

»Ich bin durch und durch Vereinsmensch«

Kerstin Haumer tritt in die Fußstapfen von Herbert Ahlers

Wentorf – Nach 26 Jahren an der Spitze des Sportclubs Wentorf (SC Wentorf) hat sich Herbert Ahlers aus dem Amt des ersten Vorsitzenden zurückgezogen. Bei der Mitgliederversammlung am 16. März trat er nicht erneut zur Wahl an. Mit seiner Nachfolgerin betritt der Verein Neuland. Erstmals in der Geschichte des SC Wentorf übernimmt eine Frau die Führung. Die 46-jährige Kerstin Haumer ist seit einem Jahr als Pressewartin im Vorstand aktiv und trägt nun seit dem



FOTO: IMKE KUHLMANN

Kerstin Haumer ist die erste Frau, die beim SC Wentorf 1. Vorsitzende ist

Gemeinsam statt einsam

Seniorenmesse
Sonntag, 26. April 2026
10-18 Uhr · Eintritt frei
www.schloss-reinbek.de

16. März die Verantwortung für den rund 1.200 Mitglieder starken Verein.

Haumer ist in Wentorf aufgewachsen und ist der Gemeinde stets treu geblieben. Bis zur Geburt ihrer drei Kinder (11, 12 und 14 Jahre) arbeitete sie als Recruiterin in einer Personalabteilung. Auch sportlich ist sie seit vielen Jahren engagiert. Beim Tontaubenklub (TTK) war sie lange aktiv, als Hockeyspielerin spielte sie auf Leistungsebene, Tennis gehört bis heute zu ihren großen Leidenschaften. Darüber hinaus engagierte sie sich organisatorisch, baute eine Ballsportabteilung auf und übernahm die Planung von Veranstaltungen. Auch der Weihnachtsmarkt des Clubs geht auf ihre Initiative zurück.

Heute schlägt ihr sportliches Herz für den SC Wentorf. Im September 2024 plante sie, beruflich wieder einzusteigen und begann zunächst, die Geschäftsstelle des Vereins zu unterstützen.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Der Gartenpfleger
Dirk Neubauer
2006 Tel. 040 / 788 76 770 2026
möchte sich bei seinen Kunden für
20 Jahre
Treue und entgegengebrachtes
Vertrauen bedanken.

mini Lernkreis Nachhilfe
seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training
Gemeinsam lernen, im Frühling durchstarten.
Nachhilfe in allen Fächern!
LASSEN SIE SICH BERATEN
Fragen? 0176 / 313 402 45
www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

ALLES IM GRÜNEN BEREICH!
1 m³-Buhck Bags für Grünabfälle aus Haus und Garten.
buhck.shop | 040 22 22 22
CONTAINER BAUSTOFFE **buhck** ENTSÖRGUNG

HEUTE:
Wentorf abpflastern S. 19
125 Jahre Reinbek-Wentorfer Golf-Club S. 20-21
Reinbeks Zentrum braucht einen Supermarkt S. 24

Taxi - Peters
Kranken-/Flughafenfahrten
0173 / 478 27 47

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällern (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN

REALISTISCH BEWERTET,
PERFEKT PRÄSENTIERT,
ERFOLGREICH VERKAUFT.

Jessica Karstens
Office im Angerhof in Wentorf am Rathaus

Individuelle Terminvereinbarung von 9 - 21 Uhr

Telefon: 040 30 700 570
www.karstens-immobilien.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau
KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Stadtinformation 23. März 2026

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

hier sind wieder einige Neuigkeiten rund um unsere Stadt:

Unser sauberes Reinbek

Mein herzlicher Dank gilt den vielen helfenden Händen, also Ihnen, die am vorletzten Wochenende mit angepackt und viele Bereiche unserer Stadt von Müll und Unrat befreit haben. Wir organisieren diesen Aktionstag, der in ganz Schleswig-Holstein stattfindet, ja schon seit vielen Jahren. Während die Verschmutzung in vielen Bereichen ähnlich war wie in den Jahren zuvor, hat sie anderenorts erheblich zugenommen. Unachtsam weggeworfene Verpackungen aller Art, selbst Windeln und Ähnliches wurden gefunden. Und da appelliere ich an unser aller Disziplin, sowas gehört sich nicht! Wir haben in unserer Stadt über 100 Müllkörbe, viele machen wir gerade ganz neu, aber ohne unser Mitmachen geht es nicht. Derweil haben wir jetzt einen zweiten Müllsammeltag nur für Reinbek angesetzt, und zwar

am Sonnabend, den 5. September in gewohnter Manier. Dazu laden wir natürlich rechtzeitig ein.

Schlaglöcher

Die Schlaglöcher in unseren Straßen sind ein überaus ärgerliches Thema. Und ja, so einen Winterverlauf hatten wir seit etwa 15 Jahren nicht. Der Wechsel zwischen Frost und Tauwetter waren der Grund dafür, dass vielfach Asphalt aus der Oberfläche platzte – ein Phänomen, das sich überall in Norddeutschland zeigte. Fortan hatten unsere und die von uns beauftragten Dienste und Firmen alle Hände voll zu tun, um die Löcher wieder aufzufüllen. Fertig sind sie noch nicht und auch dann ist der Zustand einiger Straßen ja noch lang nicht zufriedenstellend. Tatsache ist, dass wir sehr viel Geld für unsere Straßen in die Hand nehmen. Aber: Straßenbau und -unterhaltung sind sehr teuer und nie auskömmlich finanziert. Vielmehr sind sie ein beliebter Kür-

zungsposten vor oder in den Haushaltsberatungen, Jahr für Jahr. Und: Investitionen in Straßen stehen in direkter Konkurrenz zu Investitionen in Schulen, Sportplätze, Feuerwehren. Das Sparen auf diese Weise geht so lange gut, wie die Winter so milde sind wie in allen letzten Jahren. Gerade bin ich mir sicher, dass in den nächsten Haushaltsberatungen die Straßenunterhaltung wieder eine stärkere Berücksichtigung findet. Derweil werden folgende Straßen in diesem Jahr neu gebaut oder saniert: Ladestraße, Gutenbergstraße, Borsigstraße (Süd), Herzog-Adolf-Brücke, 3 weitere Busbuchten – allein diese Projekte kosten uns in Summe rund 10 Mio. €. In Auftrag gegeben wurde die Planung des Neubaus der Berliner Straße, es folgt der Glinder Weg.

REWE aktuell

Beim Thema Nahversorgung in der Innenstadt tut sich was. Weil sich der Verwalter der „REWE-

Immobilie“ (nicht nur) uns gegenüber totgestellt hat, haben wir nun die sprichwörtliche Brechstange rausgeholt und uns den Bauplan für die Innenstadt vorgenommen. Mit Hilfe der Stadtverordnetenversammlung wollen wir im April das Baurecht ändern und an Ort und Stelle alle Nutzungen mit Ausnahme der Lebensmittelversorgung ausschließen. Das ist ohne Frage ein scharfes Mittel, aber das kommt davon, wenn man die Rechnung völlig gegen die Interessen von Bürgern und Stadt macht. Aber auch jenseits des Verdrusses macht dieser Vorstoß Sinn, denn es gibt interessierte Dienstleister, die uns an dieser Stelle überhaupt nicht weiterhelfen würden, weil es in Reinbek einfach schon so viele davon gibt. Ich bleibe also am Ball und informiere Sie an dieser Stelle weiter.

*Eine gute Osterzeit wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/
www.forum21-reinbek.de 2548 2573

Neuer Fraktionsvorstand gewählt

Die CDU-Fraktion hat in ihrer Sitzung Anfang März einen neuen Fraktionsvorstand gewählt. Patrick Ziebbe übergibt den Fraktionsvorsitz an Mathias Happke, der das Amt für die verbleibenden zwei Jahre übernimmt. Ihm zur Seite stehen weiterhin Daniela Brall als erste stellvertretende Fraktionsvorsitzende sowie Marina Erkelenz als zweite stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Die Funktion des Fraktionsgeschäftsführers übernimmt weiterhin Sven Tiburg. Zum Pressereferenten wurde neu Patrick Ziebbe gewählt und Volker Trute zum Internetreferenten. Die CDU-Fraktion dankt Patrick Ziebbe für seine langjährige und wertvolle Arbeit als Fraktionsvorsitzender, seine Verlässlichkeit und die klaren Impulse, mit denen er unsere Fraktion in den letzten Jahren geführt hat. Mit Mathias Happke übernimmt ein erfahrener und engagierter Kollege die Verantwortung. Er wird die erfolgreiche Arbeit im Sinne seines Vorgängers fortführen und zugleich eigene Impulse setzen, um die Entwicklung Reinbecks weiterhin konstruktiv zu gestalten. Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass unsere Fraktion auch in der zweiten Hälfte der Amtszeit geschlossen, sachorientiert und mit klarem Blick auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger arbeiten wird
Daniela Brall

Reinbekerin Minna Specht erhält Gedenktafel

Auf Antrag der Grünen wird zukünftig auf dem Schlossgelände eine Gedenktafel an die Reinbeker Reformpädagogin Minna Specht erinnern. Die Anregung für eine posthume Ehrung kam ursprünglich von der Bürgerin Dr. Elisabeth Kasch. Alle Fraktionen stimmten im zuständigen Ausschuss einem Gedanken an Minna Specht zu. Die Entscheidung für das Schlossgelände ist folgerichtig, wurde Minna Specht doch 1879 im Reinbeker Schloss geboren und ist hier aufgewachsen. Sie ist in der heutigen Zeit ein wichtiges Vorbild: Losgelöst von traditionellen Frauenbildern ihrer Zeit hat Minna Specht bereits Anfang des 20. Jhd. Lehramt studiert und bis 1933 im Landerziehungsheim in Walkmühle gewirkt. Ihre Grundsätze von Bildung für alle, einem sozialen Bildungssystem und einer Erziehung, die junge Menschen in den Mittelpunkt stellt, gelten bis heute. Während der NS-Zeit setzte sie ihre Arbeit im Exil fort und nach dem Krieg war sie die erste Leiterin der Odenwaldschule. Schule als Ort der Demokratie - der pädagogische Ansatz von Minna Specht ist heute wieder topaktuell.

*Christel Osbahr, Laura Nassrallah,
Vera Hanel*

Liebe Frauen, jetzt sind wir dran!

Die Frauentage am 27.2./8.3., (Equal-PayDay/WeltFrauenTag), erinnern alle Jahre wieder an Skandale der Benachteiligung qua Geschlecht. Auch 2026 waren wir wieder gegen Ungerechtigkeiten unterwegs, stritten, streikten, besuchten Weiber-Feste, Film&Theater, -lustige, zornige, tolle Events. Was bleibt? Frauen sind nur gemeinsam stark!

Reinbeker Kommunalpolitikerinnen aller Parteien rufen gemeinsam dazu auf, dass Frauen sich stärker politisch einmischen. Sie fehlen der Kommunalpolitik, ihre Perspektiven brauchen dringend mehr Stimmen! **GEWALT** ist vor allem ein Männerproblem. Frauen halten „aus Liebe“ viel aus. Kinder leiden unter Dauerstress: Jederzeit kann die Stimmung kippen und Mama wird böse beleidigt, getreten, geschubst, verprügelt: Kinderseelen knacksen! Passiert nebenan, nahebei, bei Nachbarn.

Privates ist hochpolitisch: Gewalt von Männern gegen Schwächere(!) galt lange als naturgemäß, als Beweis für den männlichen Mehrwert, dem Nachsicht, Verständnis gebühre! **GEWALT gg. FRAUEN** - Stormarer Gleichstellungsstellen laden ein: 24.4., DigitalVortrag über kommunale Maßnahmen. (Anm.: Gleichstellung@reinbek.de) Voller Vorfreude auf Antworten verbleibt mfg,
Prof.Dr. Helga Milz

Digitalisierung – Mehr als ein Schlagwort!

Länder wie Estland, Finnland oder auch Großbritannien machen es vor. Durch konsequente Digitalisierung der Verwaltungsprozesse auf allen Ebenen, verbessert sich der Service für die Bürger erheblich. Hinzu kommt, dass sich, bei besserer Leistung für den Bürger, der Personalbedarf für Verwaltungsprozesse deutlich verringert. Auch vor Ort in der Kommune lassen sich viele Dinge durch Digitalisierung vereinfachen und bürgerfreundlicher gestalten. Vertreter der FDP aus Glinde und Reinbek wollen gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche Chancen und Risiken die Digitalisierung in der Kommune bietet und welche Hindernisse es zu überwinden gilt. Deshalb laden wir Sie im Rahmen unserer Reihe „FreiRaum – LIBERAL trifft KOMMUNAL“ zu einem Gesprächsabend mit dem Thema „Digitalisierung in der Kommune“ ein. Wir treffen uns am 24. März im Restaurant Opatija, Am Sportplatz 98a in Glinde um 19 Uhr. Um mitdiskutieren zu können, müssen Sie weder IT-Experte sein noch das Once-Only Prinzip erklären können. Denn auch die Frage wie Menschen profitieren, die lieber analog unterwegs sind, wollen wir an diesem Abend diskutieren.
Bernd Uwe Rasch

Warum Stolpersteine für Reinbek wichtig sind

Erinnern heißt Verantwortung übernehmen. Im JSK am 10.03.26 stimmten wir mit allen Fraktionen für den interfraktionellen Antrag zum einrichten weiterer Stolpersteine. Reinbek setzt damit ein gemeinsames Zeichen: Wir würdigen die Menschen, die hier lebten und deren Leben durch das NS-Regime zerstört wurde. Stolpersteine holen ihre Namen zurück in unseren Alltag. Sie machen sichtbar, dass Geschichte nicht abstrakt ist, sondern konkrete Schicksale hatte – direkt vor unseren Haustüren. Das Erinnern an diese früheren Mitbürgerinnen und Mitbürger stärkt unser Bewusstsein für Menschlichkeit, Respekt und demokratische Werte. Der Antrag zeigt: Reinbek schaut nicht weg. Wir halten die Erinnerung wach, um zu verstehen, wohin Ausgrenzung und Hass führen können – und warum es so wichtig ist, heute gemeinsam dagegenzuhalten. Denn die Würde der Opfer ist nicht verhandelbar. Und unsere Haltung dazu auch nicht. Deshalb ist es gut, dass wir uns erinnern. Gut für Reinbek. Gut für unsere Demokratie.
Thomas Fleckenstein

»Wir teilen Strom!«

Bürgerenergie Bille eG lädt zur Stromcommunity ein

Reinbek – Mit einer Stromcommunity über *WeShareEnergy* präsentiert die Bürgerenergie Bille eG ein zukunftsweisendes Konzept für eine kostengünstige und klimafreundliche Energieversorgung. Unter dem Motto »Wir teilen Strom!« können sich Stromproduzenten sowie Stromkonsumenten direkt vernetzen, individuell Preise vereinbaren oder Strom sogar verschenken – zum Beispiel an Freunde oder Verwandte.

Die Mitglieder der Stromcommunity beziehen dabei 100% Ökostrom aus Photovoltaik-Anlagen der Bürgerenergie Bille eG oder aus den PV-Anlagen anderer Community-Mitglieder. Teilnehmende können mitbestimmen, woher ihr Strom kommt, und

 bürgerenergie
bille eG

profitieren zugleich von der Möglichkeit, Stromkosten zu senken. So entsteht eine gemeinschaftliche, transparente und bürgernahe Form der Energieversorgung, die sowohl der Umwelt als auch dem eigenen Geldbeutel zugutekommt.

Wie genau die Stromcommunity funktioniert, welche Möglichkeiten sich für Stromproduzenten sowie Stromkonsumenten ergeben und welches Einsparpotenzial besteht, erläutert die Bürgerenergie Bille eG

in einem Informationsabend am 24. März 2026. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Untergeschoss bei Tommy, dem Clubhaus der TSV Reinbek, Theodor-Storm-Straße 22.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Reinbek und Umgebung sind herzlich eingeladen, sich vor Ort umfassend zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Verantwortlichen der Bürgerenergie Bille eG ins Gespräch zu kommen.

Über die Bürgerenergie Bille eG:

Die Bürgerenergie Bille eG ist eine Energiegenossenschaft aus der Region, die sich für den Ausbau erneuerbarer Energien und eine dezentrale, bürgernahe Energieversorgung einsetzt. Mitglieder können sich aktiv an Projekten beteiligen und so die Energiewende vor Ort mitgestalten.

»Karoline« startet



FOTO: PRIVAT

Bergedorf – Traditionell zu den Osterfeiertagen, schnauft Dampflokomotive »Karoline« am 3., 4. April, mit ihrer historischen Wagengarnitur zwischen Bergedorf Süd und Geesthacht/Krümmel. Am Freitag, 3. April, werden Kombifahrten mit der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V. nach Winsen (L) angeboten. Fahrkarten sind nur ausschließlich hier erhältlich!

Abfahrten werden am 3. April wie folgt angeboten: Ab Bergedorf-Süd um 13.20, 16.05 in Richtung Krümmel und 18.45 Uhr nur bis Geesthacht! Ab Geesthacht um 12.30, 15.15 und 17.55 Uhr in Richtung Bergedorf

Abfahrten werden am 4. April wie folgt angeboten: Ab Bergedorf-Süd um 11.05, 13.20, 16.05 in Richtung Krümmel und 18.45 Uhr nur bis Geesthacht. Ab Geesthacht um 10.15, 12.30, 15.15 und 17.55 Uhr in Richtung Bergedorf

Der Bahnhof Bergedorf Süd, befindet sich neben dem Frascatiplatz, Neuer Weg 39.

Je Richtung kosten die Fahrkarten Geesthacht – Bergedorf € 6,-, zwischen Geesthacht und Krümmel € 3,-. Kinder von 4 bis 14 Jahren fahren zum halben Preis. Hunde kosten einen Euro.

Wer sein Fahrrad mitnehmen möchte, kann dieses im Zug mitnehmen. Alle Züge führen einen Fahrradwagen mit. Der Mitnahmepreis beträgt einen Euro, pro Richtung.

Für Gruppen von mindestens 6 Erwachsenen, gibt es an den Bahnhöfen Bergedorf Süd und Geesthacht ermäßigte Gruppenfahrtscheine.

Neuer Vorstand beim Sozialverband Reinbek

Reinbek – Auf der Jahreshauptversammlung am 7. März wurde ein neuer Vorstand beim SOZIALVERBAND REINBEK gewählt. Vorsitzende ist Elisabeth Musa-Uder; Schatzmeister: Karl-Heinz Stuckenbröker; Schriftführerin: Marlis Thiele; Frauenbeauftragte: Renate Orłowski; Beisitzer: Vigo Buldmann; Beisitzerin: Monika Leschniewski; Revisoren sind Cornelia Buldmann, Inge Degener und Johann Ryll.

 **HAUSGERÄTE**
Römhild

EURONICS Römhild GmbH
Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
www.elektroeroemhild.de

 Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail
Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

Springfeld & Oelkers
Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN
für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!




Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster
RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik
und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



»Ich bin gern Pionier«

Dr. Michael Schumacher ist Geschäftsführer für den Ganztag in Reinbek

Reinbek – Seit dem 1. Februar verantwortet Michael Schumacher den Ausbau und die Organisation des Ganztags in Reinbek. Grundlage dafür ist der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter, der 2021 im Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) festgelegt wurde. Ab dem Schuljahr 2026/27 gilt dieser Anspruch zunächst für Erstklässler, anschließend wird er schrittweise ausgeweitet, bis im Schuljahr 2029/30 alle Kinder der Klassenstufen eins bis vier Anspruch auf ganztägige Betreuung haben. Damit steht die Stadt vor einer großen strukturellen und organisatorischen Aufgabe.

Für die Umsetzung dieser umfangreichen Aufgabe ist Dr. Schumacher als Geschäftsführer der **GTR (Ganztag in Reinbek) gGmbH** verantwortlich. Künftig muss eine verlässliche Betreuung in der Zeit von acht bis 16 Uhr gewährleistet sein, die sowohl pädagogischen als auch organisatorischen Ansprüchen gerecht wird. Unterstützt wird er dabei von einem erfahrenen Team, das bereits über fundierte Kenntnisse im Bildungs- und Verwaltungsbereich verfügt. Schritt für Schritt soll der Ganztag in Reinbek weiterentwickelt, ausgebaut und sinnvoll in bestehende Strukturen integriert werden. Besonders wichtig ist Dr. Schumacher dabei die enge Zusammenarbeit mit den Schulen. Der pädagogische Bereich bleibt weiterhin in der Verantwortung der jeweiligen pädagogischen Leitung vor Ort.

Der Diplom-Betriebswirt mit Promotion in Sportwissenschaften ist ursprünglich gelernter Verwaltungsfachmann. Seine berufliche Laufbahn zeigt eine Kombination aus Verwaltungserfahrung, betriebswirtschaftlichem Know-how und wissenschaftlicher Perspektive. Geboren wurde Michael Schumacher in Dinslaken, aufgewachsen ist er in Bremerhaven. Heute lebt er in Bad Schwartau und engagiert sich dort auch kommunalpolitisch als Stadtverordneter im Sozial- und Hauptausschuss. Dieses Engagement unterstreicht seine Verbundenheit mit gesellschaftlichen Themen und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Vor seinem Wechsel nach Reinbek arbeitete er im öffentlichen Dienst der Stadt Bad Oldesloe, wo er sich insbesondere mit IT, Projekten und Prozessmanagement beschäftigte. Dabei sammelte er wertvolle Erfahrungen in der Optimierung von Abläufen und in der Steuerung komplexer Projekte. Sein beruflicher Werdegang war von unterschiedlichen Stationen geprägt. Erfahrungen, die ihm nun bei der neuen Aufgabe zugutekommen. »Ich bin gern Pionier«, sagt der 65-Jährige. Neue Strukturen aufzubauen und Entwicklungen aktiv zu gestalten, motiviere ihn besonders. Herausforderungen begreift er als Chance, nachhaltige Verbesserungen zu schaffen.

Dabei orientiert er sich an einem Grundsatz aus dem Sport: »Miteinander – Für einander zum beiderseitigen Wohlergehen.« Nur im Team lasse sich eine Herausforderung wie der Ausbau des Ganztags erfolgreich bewältigen. Durch die gesetzliche Neuregelung werden künftig auch viele Förder- und Elternvereine entlastet, die bislang an vielen Schulen die Betreuung organisiert haben. »Uns ist wichtig, dass diese Organisationen weiterhin eigenständig bleiben«, betont Schumacher. »Wir wollen gemeinsam den neuen Weg gestalten.« Das partnerschaftliche Miteinander steht für ihn im Mittelpunkt.

Ideen für die Weiterentwicklung des Ganztags hat er bereits im Gepäck. Ein zentraler Schwerpunkt soll der Aufbau moderner IT-Strukturen für die Träger im Nachmittagsbereich sein, um Organisation, Verwaltung und Planung effizienter zu gestalten. Digitale Lösungen könnten dabei

FOTO: IMKE KUHLMANN



Dr. Michael Schumacher, promovierter Sportwissenschaftler und Ju-Jitsu-Kampfsportler, lebt den Grundsatz aus dem Sport: »Miteinander – Für einander zum beiderseitigen Wohlergehen.«

helfen, Prozesse zu vereinfachen und Ressourcen gezielter einzusetzen. Zu seinen Aufgaben gehört außerdem die Steuerung eines Netzwerks aus Organisationen, Verbänden, Verwaltung und Politik. Als Geschäftsführer berichtet er an den Aufsichtsrat der gemeinnüt-

zigen GmbH, dem neben Vertreterinnen und Vertretern der Politik auch Inga Burmeister, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Stadtleben der Stadt Reinbek, angehört.

In seiner Freizeit spielt Sport für Schumacher eine wichtige Rolle. Er ist Ju-Jitsu-Kampfsportler – eine

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

traditionelle japanische Kampfkunst, die sowohl körperliche Fitness als auch mentale Stärke erfordert. In diesem Bereich engagiert er sich als Lehrer und Mentor, gibt Workshops und trainiert selbst regelmäßig. Disziplin, Ausdauer und Teamgeist, die er dort lebt, spiegeln sich auch in seinem beruflichen Alltag wider. Zusätzlich gehören Fitness und Jogging zu seinem Trainingsplan. Darüber hinaus liest er gern und schätzt das klassische Buchformat: »Ich mag es, ein Buch in der Hand zu halten«, sagt er.

Mit seiner Lebensgefährtin Christiane besucht Michael Schumacher gern Opern und Operetten. Die beiden teilen außerdem die Freude am Reisen: Ziele in den USA, in Asien und in den Emiraten haben sie bereits gemeinsam erkundet.

Imke Kuhlmann



KONSTANT
IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG

Zeit, Ihr Zuhause in gute Hände zu geben?

Als familiengeführter Immobilienmakler aus der Sachsenwald-Region kümmern wir uns persönlich um den Verkauf Ihrer Immobilie – mit Erfahrung, regionaler Marktkenntnis und echter Leidenschaft für das, was wir tun.

Hauke & Amelie Timm

Sprechen Sie mit uns – wir hören zu und beraten ehrlich.

Tel.: 040 725 848 0
Email: info@konstant-immo.de

Wir sind der Verein – Klara David

Klara David – Die ersten Berührungspunkte hatten Klara und die TSV Reinbek in den Kinderturnstunden. Es folgten eine Reihe anderer Sportarten, die sie nach und nach ausprobierte. Heute ist sie Übungsleiterin einer Sportart, die vor 5 oder 6 Jahren kaum jemandem ein Begriff war. Hobby Horsing ist ein Sport, der in den letzten Jahren seinen Bekanntheitsgrad erlangt. Seit gut 2 Jahren gibt es Hobby Horsing in der TSV Reinbek. Angeleitet durch Klara David. Dabei entstand die Idee, eine Hobby-Horsing-Gruppe zu eröffnen, eher zufällig.

Weil Klara immer wieder Kinder in Reinbek bemerkte, die mit ihrem Steckenpferd unterwegs waren, hatte ihr Vater die Idee, eine Hobby Horsing Gruppe in der TSV zu eröffnen. Nach kurzer Testphase wurde klar, dass Hobby Horsing als festes Angebot in die TSV integriert werden soll. Schnell entwickelte sich eine Gruppe, mit der es Klara super viel Spaß machte, das Training zu planen, neue Ideen umzusetzen, neues auszuprobieren und vieles Neues zu lernen. Mit ihrem Angebot trifft



Klara genau den Nerv aller kleinen und großen Pferdefreunde. Durch den spielerischen Aspekt geschieht der Sport ganz nebenbei, sodass Spiel und Bewegung super kombiniert werden können. Zudem ist der Sport hinsichtlich seiner Anforderungen vielerorts unterschätzt. Denn verschiedene Lauf- und Springübungen bringen

die SportlerInnen schnell ins Schwitzen. Auf die Frage, wie sie ihren Sport mit drei Worten beschreiben würde, antwortet sie „Spaß, Kreativität, Ausdauer“. An der TSV Reinbek schätzt sie das ehrliche und lockere Miteinander sowie das große Sportangebot. „Hier findet jeder und jede was und außerdem mag ich die Offenheit für neue Sportarten wie in meinem Fall“.

Außerhalb ihrer Trainingszeiten als Trainerin ist Klara selbst sportlich unterwegs. Sie geht ins GeFit, geht gerne spazieren und fährt gerne Fahrrad. Außerdem trifft sie sich gerne mit Freunden und verbringt viel Zeit mit Lesen und Musik oder Hörbuch hören. Wir danken Klara David für ihr großartiges Engagement und ihre Begeisterung, mit der sie Hobby Horsing bei uns im Verein aufgebaut hat. Und sind gespannt, wie viele Pferdefreundinnen und -freunde sie in Zukunft noch begeistern wird.

Reha – Vorsicht Betrug Nachbericht

Am Nachmittag des 5. März nahmen fast 50 Seniorinnen und Senioren das Angebot der Reha-Abteilung wahr, sich über die Methoden und Machenschaften von Betrügern zu informieren. Ob falsche Polizeibeamte am Telefon, oder an der Haustür, Schokkanrufe zu erfundenen Notfällen, um Angst zu erzeugen, falsche Gewinnversprechen bei Lotterien, oder der im Moment viel verwendete Enkeltrick. Ob konkrete Tipps und Ratschläge für den Alltag, die mehr Sicherheit geben sollen, den Umgang mit fremden Personen am Telefon und die psychologischen Tricks der Betrüger, unsere Teilnehmerinnen



und Teilnehmer konnten viel im Umgang mit diesen Betrügern

mitnehmen. Schützen sie sich weiterhin wirksam!

Fußballtrainer weiblich Jg. 11-14 gesucht

Unsere Fußballabteilung braucht deine Hilfe! Motivierte Spielerinnen bilden bereits ein eingeschworenes Team. Trainingsmaterialien sind ebenfalls vorhanden. Was der Mannschaft derzeit noch fehlt, ist ein Trainer oder eine Trainerin. Jeder, der selbst mal gekickt hat oder noch aktiv ist, weiß, welchen Stellenwert die 90 Minuten auf dem Platz in einer Woche einnehmen. Schade ist es

nur, wenn einem dies verwehrt wird, weil sich kein Trainer findet, der die Mannschaft betreut. Um diesem Schicksal zu entkommen, suchen wir einen Fußballtrainer für unsere Mädchenmannschaft der Jahrgänge 2011 bis 2014. Das Team trainiert zweimal die Woche zwischen einer und anderthalb Stunden. Als Trainer solltest du Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen haben, zuverlässig in der

Planung und Durchführung der Trainingseinheiten sein, und am Wochenende dein Team an der Seitenlinie coachen. Alle weiteren Aufgaben obliegen deiner Gestaltungsfreiheit. Dann steht dir und deinem Team einer wunderbaren Zeit nichts mehr im Wege.

Wende dich bei Interesse an die Geschäftsstelle unter info@tsv-reinbek.de oder 040-4011 326-0, um Weiteres zu besprechen.

OsterspazierFAHRT

Die Radgruppe der TSV Reinbek lädt herzlich zur diesjährigen OsterspazierFAHRT ein. Am Montag, den 6. April, geht es gemeinsam auf eine etwa 30 Kilometer lange Radtour durch Wald und Flur rund um Reinbek. Start ist um 11:00 Uhr an der TSV-Geschäfts-

stelle. Die abwechslungsreiche Strecke bietet Bewegung an der frischen Luft und viele schöne Eindrücke der frühlingshaften Natur. Besonderes Highlight: Eine traditionelle Ostereiersuche sorgt für Spaß bei Groß und Klein. Wir freuen uns auf viele Radbegeister-

te, die gemeinsam einen aktiven und fröhlichen Ostertag verbringen möchten.

Anmeldungen sind ab dem 23. März 2026 möglich bei Ruth Dunsing unter 040-722 18 36 oder per Mail an ruthdunsing@gmail.com.



134 Jahre
TSV REINBEK



Tanzspecial »Bachata«

Die Tanzsportabteilung holt das versprochene Highlight vom Anfang des Jahres nach. Weil der Tanz-Workshop Bachata aufgrund der hohen Schneelast ausfallen musste, mussten sich alle Tanzliebhaber gedulden. Nun gibt es einen Nachholtermin. Am Samstag, den 11. April leiten euch Jaqueline Myohl und Christian Peca, zwei absolute Profis, durch den Abend. Der Workshop findet von 19.30 bis 21 Uhr im Saal 1 der TSV Halle statt.

Der Tanz aus der Dominikanischen Republik gilt als sehr erotische Tanzart. Der Südwestdeutsche Rundfunk bezeichnete den Tanz „Bachata“ als das neue Dirty Dancing. Was damit gemeint war? Bachata ist als Tanz der Nähe und Intimität zu verstehen. Genau diese Gefühle sollen in dem Tanz-Special vermittelt werden. Die Teilnahmegebühren betragen € 6,- (für TSV-Mitglieder) bzw. € 12,- (für Nicht-Mitglieder). Eine Mitgliedschaft in unserer TSV ist somit keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Sei dabei! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dein Sport. Deine TSV.

- Ballett II (ab 8 J.), mittwochs, 17-18 Uhr, TSV Halle Saal 2
- Rollatorgymnastik, mittwochs, 11.30-12.30 Uhr, Jürgen-Rickertsen-Haus
- Spiel dich fit (3-5 J.), freitags, 15-16 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- Breakdance Kids (8-11 J.), freitags, 17-18 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Breakdance Teens (ab 12 J.), freitags, 18-19 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Hobbytanzgruppe, freitags, 19-20.30 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Kinderschutzseminar, Samstag, 19. April, 13-17 Uhr, TSV Halle Saal 1, Anmeldung: kinderschutz@tsv-reinbek.de

Alle Informationen zu diesen Gruppen findet ihr auch auf unserer Homepage unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie ebenso bei uns in der Geschäftsstelle unter 040-40 11 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 23.3.26

Saisonstart am Tonteich mit neuem Team

Angebadet wird am Donnerstag, 19. April

Wohltorf – Alles neu am Tonteich, heißt es, wenn die Badesaison am 19. April beginnt. Geschäftsführer Ralf Klages freut sich, mit einem komplett neuen Team durchzustarten. Für die Sicherheit der Badegäste sorgen in Zukunft als Badleiter gleich zwei Schwimmmeister: André Ritter und Tobias Zapf. Neue Pächterin im Kiosk ist Tina Stecklein, die Lebensgefährtin von Tobias Zapf.

Manchmal fügt sich im Leben alles genau so, wie es idealerweise passt. Ralf Klages hat für das Tonteichbad neue Schwimmmeister gesucht und André Ritter und Tobias Zapf (beide 39) waren auf der Suche nach neuen Jobs. Schnell haben sie alle festgestellt, dass für sie alles zusammenpasst.

»Ich hätte nicht gedacht, dass ich so schnell ein Team finde«, freut sich Klages. Zusätzlich zu den Schwimmmeistern sorgt die DLRG Sachsenwald für die Sicherheit der Badegäste. Und auch der Geschäftsführer ist ausgebildeter Rettungsschwimmer und könnte im Notfall helfen.

André Ritter, von Beruf Rettungsschwimmer und Saunameister, ist gebürtiger Bergedorfer und hat einige Jahre lang in Bayern gelebt und gearbeitet. »Ich wollte zurück in den Norden«, erzählt der 39-Jährige, der in Wentorf aufgewachsen ist und in seiner Kindheit viel Zeit am Tonteich

FOTO: PRIVAT/SJHK



Das neue Team am Tonteich: v.l.: Geschäftsführer Ralf Klages, Deniz Catal (DLRG) Tobias Zapf und André Ritter.

verbracht hat.

Sein Kollege Tobias Zapf, von Beruf Immobilienkaufmann und Rettungsschwimmer, ist kein Unbekannter in der Region. Er hat zehn Jahre lang einen Taxibetrieb geführt, den »Autoruf Sachsenwald«. Vom Taxi-Unternehmen hat er sich verabschiedet und neue Herausforderungen gesucht. Da kam das Jobangebot am Tonteich genau rechtzeitig.

Tobias Zapf stammt aus Glinde und ist mit dem Tonteich groß geworden. »Ein eigener Kiosk war immer mein Traum«, sagt er, der auch eine Ausbildung zum Bäcker absolviert hat. Diesen Traum kann er sich jetzt zusammen mit seiner Lebensgefährtin Tina Stecklein, die aus einer Gastronomenfamilie kommt, erfüllen. Die beiden sind schon in die Wohnung über dem Kiosk eingezogen und freuen sich über diesen besonderen Wohnort. Einen Wachhund gibt es auch: der Rhodesian Ridgeback »Pablo« ist mit

eingezogen.

Zurzeit sind die neuen Pächter und Schwimmmeister dabei, alles für den Saisonstart vorzubereiten. Der Kiosk wird renoviert und in Weiß und Hellgrau gestrichen. Die Möbel und auch die Pizzahütte haben sie übernommen. Im Kiosk bleibt vieles, wie es die Badegäste gewohnt sind. »Currywurst und Pommes und natürlich Knobi-Brot wird es geben«, verrät Tina Stecklein. Sie plant, auch Backfisch und Fisch-

brötchen anzubieten. Das beliebte Frühstück bleibt ebenso und dazu soll es einen täglich wechselnden Mittagstisch geben. »Wir werden den Kiosk und den Imbiss ganzjährig öffnen«, sagt Tobias Zapf. So ein Angebot fehle in der Region, das habe er oft nach der Arbeit vermisst.

André Ritter und Tobias Zapf haben viele Ideen für das Tonteichbad. Es soll weiter DJ-Tanznächte geben, denn die kamen gut an im vergangenen Jahr, verraten die beiden. Die DLRG Sachsenwald wird ein Sommerfest veranstalten.

Für die Badegäste gibt es gute Nachrichten: Die Eintrittspreise bleiben unverändert und auch die Saisonkarten, die erst im vergangenen Jahr wieder eingeführt wurden, werden erneut angeboten. »Durch die Saisonkarten konnten wir 2025 die ersten beiden verregneten Monate April und Mai gut auffangen«, sagt der Geschäftsführer.

Erster Termin am Tonteich ist für das DLRG-Team der 12. April. Dann heißt es für die jungen Rettungsschwimmer »Anbaden« – bei mit Sicherheit noch einstelliger Wassertemperatur. Badestart für die ganz Mutigen ist dann am 19. April. Dann werden auch Geschäftsführer Ralf Klages und Tobias Zapf eine erste Runde im Tonteich drehen. Alle Infos zum Tonteich unter www.tonteichbad.de

Stephanie Rutke



Leckageortung • Firstarbeiten
Dachrinnen/-erneuerung
Schornsteineinfassung • Schieferarbeiten
Flachdachsaniegung

Kostenlose Besichtigung & Beratung vor Ort

Tel. 040 / 28 54 70 55

Inh. Brian Krüger · Industriestraße 8 · 22885 Barsbüttel
www.alphadach.hamburg





040 7226118

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

Bestattungen
Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

Carsten Tautz
Malermeister



Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

SAVE THE CONTACT!
Abspeichern und in Verbindung bleiben

www.reinbek-makler.de
IMMOBILIEN - VERKAUF & VERMIETUNG




INHABER: boehme@reinbek-makler.de Tel. 0162 - 10 29 336

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung
in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch
polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

Margrit Hein
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com

Termine online
buchbar

Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 8 - 13 Uhr · Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar



**Damen- und
Herrensalon**

Mühlenredder 3
21465 Reinbek
Di. - Fr. 9 - 18
Sa. 9 - 14 Uhr
**Tel. 0176 -
4169 5669**

MOSH Studio
HAIR & BEAUTY

Sportabzeichen Haspa Gewinnspiel



Bei der Verleihung des deutschen Sportabzeichens für das Jahr 2025 hat Michael Christiansen, der Leiter der Haspa in Wentorf, informiert, dass die Gewinner Shirts der Sparkassen leider nicht mehr für 2025 zur Verfügung stehen.

Daher hat unser Sponsor, die Haspa Wentorf, ein Gewinnspiel für alle erfolgreichen AbsolventInnen auslobt. Sechs Gutscheine standen bereit, neue Besitzer zu finden.

Am 26. Februar fand in den Räumen der Haspa in Wentorf die Auslosung statt.

Glücksfee Claudia zog die sechs GewinnerInnen.

Der Hauptpreis, ein individueller Einkaufsgutschein über 50 Euro ging an Noah L.

Alle GewinnerInnen werden in den nächsten Tagen per eMail informiert.

Ihre Gutscheine können die glücklichen GewinnerInnen in den Räumen der Haspa Wentorf abholen.

Die Abteilung Sportabzeichen des SC Wentorf gratuliert.

SC Wentorf macht Aufstieg perfekt



Die 1. Herren Tischtennis des SC Wentorf haben am Montagabend Historisches geschafft. Mit einem souveränen 9:0-Auswärtssieg beim SV Wilhelmsburg sicherte sich die Mannschaft vorzeitig die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die 2. Landesliga.

**Endlich wieder
Landesliga
in Wentorf!**

SC Wentorf

23. März 2026

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND
IN ZUSAMMENARBEIT
SPORT PRO
GESUNDHEIT
MIT DER BUNDESARZTSTÄBLEN
GEPRÜFT & EMPFOHLEN

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
Verantwortlich: Der Vorstand

Jahreshauptversammlung des SC Wentorf

Ein emotionaler Abend im Zeichen von Herbert Ahlers

Am 16. März 2026 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SC Wentorf statt. Zahlreiche Mitglieder waren erschienen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und wichtige Weichen für die Zukunft des Vereins zu stellen.

Der langjährige 1. Vorsitzende Herbert Ahlers eröffnete die Versammlung und berichtete ausführlich über die Entwicklung des Vereins sowie die sportliche Situation im vergangenen Jahr. Dabei wurde deutlich, wie erfolgreich und zugleich herausfordernd die letzten Monate für den SC Wentorf waren.

Im Anschluss stellte Michael Günther den Kassenbericht sowie den Haushalt vor und gab einen transparenten Einblick in die finanzielle Lage des Vereins.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Mitgliederehrungen. Besonders hervorzuheben sind vier Mitglieder, die dem SC Wentorf seit über sieben Jahrzehnten die Treue halten:

Hildegard Ballerstedt (79 Jahre Mitglied), Volkmar Wywiol (78 Jahre Mitglied), Uwe



Heuer (77 Jahre Mitglied) und Karin Jacobs (72 Jahre Mitglied). Diese außergewöhnliche Verbundenheit wurde mit großem Applaus gewürdigt.

Auch der Gemeindepokal wurde in diesem Jahr verliehen: Herbert Ahlers erhielt diese besondere Auszeichnung persönlich aus den Händen der Bürgermeisterin Kathrin Schöning.

Bei den anschließenden Wahlen gab es einige Veränderungen: Peggy Rateike-Peters stellte sich nicht erneut für das Amt der Sport- und Jugendwartin zur Wahl. Johannes Jung wurde einstimmig

als ihr Nachfolger gewählt. Sarah Rogowski wurde in ihrem Amt als 2. Schatzmeisterin bestätigt. Das Amt des Pressewarts, aus dem Kerstin Haumer zurückgetreten war, blieb zunächst unbesetzt.

Der emotionalste Moment des Abends folgte jedoch mit einem bedeutenden Wechsel an der Vereinsspitze:

Nach beeindruckenden 26 Jahren als 1. Vorsitzender übergab Herbert Ahlers den Staffelstab an Kerstin Haumer, die einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste wurde Her-

bert Ahlers gleich mehrfach geehrt: Der Kreissportverband zeichnete ihn durch den 1. Vorsitzenden Carsten Engelbrecht aus. Auch der Verein selbst würdigte sein jahrzehntelanges Engagement – unter anderem mit der einstimmigen Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Vertreterinnen und Vertreter des Vorstands sowie verschiedener Abteilungen sorgten für einen bewegenden Rahmen.

Ein weiteres besonderes Zeichen der Anerkennung setzte Volkmar Wywiol mit einer großzügigen Spende, durch die eine Gründer- und Vorsitzendengalerie im Verein ermöglicht wurde. In diesem Rahmen überreichte er Herbert Ahlers persönlich dessen Porträt, sodass auch er künftig einen festen Platz in der Vereinsgeschichte einnimmt.

Die Jahreshauptversammlung 2026 wird als eine besonders emotionale Veranstaltung in Erinnerung bleiben – ein Abend, der ganz im Zeichen von Herbert Ahlers und seinem außergewöhnlichen Engagement für den SC Wentorf stand.

»Sport bewegt – ihr begeistert«



Ganz nach dem Motto »Sport bewegt – ihr begeistert« fand am 15. Februar 2026, unsere Sportlerehrung statt. In feierlichem Rahmen haben wir gemeinsam auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückgeblickt – und vor allem das gewürdigt, was unseren Verein ausmacht: Engagement, Leidenschaft, Teamgeist und Zusammenhalt.

Wir sind unglaublich stolz darauf, wie viele motivierte Sportlerinnen und Sportler bei uns Woche für Woche Training, Wettkampf und Vereins-

leben miteinander verbinden. Die starken Leistungen und tollen Platzierungen aus dem Jahr 2025 zeigen eindrucksvoll, wie viel Einsatz und Disziplin in unseren Abteilungen steckt.

Geehrt für das Sportjahr 2025 wurden:

- Unsere beiden Volleyballdamen-Mannschaften sowie die männliche Volleyballjugend
- Unsere Leistungsturnerinnen
- Die Tischtennis-Herrenmannschaften und unsere Tischtennisjugend

- Unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten
- Unsere Modernen Fünfkämpfer

• Unsere Fußballmannschaften: 1. Herren und Ü32

Jede einzelne Ehrung stand dabei für mehr als nur eine Platzierung: Sie steht für Trainingseifer, das Miteinander und für viele Stunden, in denen ihr unseren Verein auf und neben dem Platz vertreten habt. Genau diese Haltung macht unseren Verein zu etwas ganz Besonderem.

Zum Abschluss bleibt vor allem eins zu sagen: Danke, an alle Sportlerinnen und Sportler, an Trainerteams, Betreuerinnen und Betreuer sowie an alle, die im Hintergrund mithelfen und unterstützen. Weiter so! Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches neues Sportjahr – mit euch, eurem Ehrgeiz und eurer Begeisterung.



Tag der offenen Tresore

Sparkasse Holstein ermöglichte Feuerwehrrübung im bisherigen Filialgebäude in Reinbek – Abriss startet

Reinbek – Am 9. März, bot sich für die Einsatzkräfte der Ortswehr Reinbek eine eher seltene Übungsmöglichkeit. Die Sparkasse Holstein in der Reinbeker Bahnhofstraße baut ein neues Filialgebäude an derselben Stelle. Demzufolge muss das vorhandene Gebäude abgerissen werden, die entsprechenden Arbeiten haben bereits begonnen.

Die Wehrführung kontaktierte die Verantwortlichen der Sparkasse, ob die Wehr am und im Abrissgebäude eine Übung durchführen könnte. Mit ihrem Wunsch stieß sie auf sehr offene Ohren und Unterstützung. Um 18.45 Uhr wurde eine Bühnennebelmaschine in Position gebracht, um das leere Gebäude zu verqualmen. Übungspuppen zur Personensuche wurden an entsprechende Plätze verbracht. Aufgrund des Gebäudeaufbaus ist der Kellerbereich relativ unübersichtlich und verwinkelt gestaltet. So befinden sich in zwei unabhängigen Räumen noch die geöffneten Tresore, andere einbruchsgeschützte Schränke und diverse Neben- und Sozialräume. Um 19.20 Uhr traf die Mannschaft der Wehr mit Einsatzleitung und zwei Löschfahrzeugen mit in Summe 22

FOTO: SPARKASSE HOLSTEIN



Kameraden vor dem Gebäude an der Bahnhofstraße ein. Ein »Passant« hatte die Feuerwehr alarmiert und informierte den ersten Fahrzeugführer über Geschehen und Vermutungen. Unter anderem hieß es, drei Personen befänden sich noch im Gebäude, dessen Räume und Treppenhäuser mittels besagter Nebelmaschine schon kaum noch zu überschauen waren. Mit dem Befehl, *Angriffstrupps unter Atemschutz zur Personenrettung in das Gebäude vor*, begannen die Kräfte Keller und Obergeschosse systematisch abzusuchen.

Unter Mitnahme von Schlauch- und Rettungsmaterial erfolgte die Suche im verwinkelten Keller. Parallel wurde vom zweiten Löschfahrzeug eine Wasserversorgung von der Bahnhofstraße aufgebaut, um die »Brandbekämpfung« im Keller einzuleiten. Nach rund 20 Minuten waren auch die letzte der drei vermissten Personen gefunden und in Sicherheit gebracht. Die letzte »Person« hatte sich am Gaubenfenster im Dachgeschoss bemerkbar gemacht und wurde unter Verwendung einer Fluchthaube nach draußen begleitet.

Gerade die vielen neuen und jungen Mitglieder der Wehr konnten an diesem Szenario erste Erfahrungen unter erschwerten Bedingungen sammeln und das Teamwork mit erfahreneren Kameraden intensivieren.

Die Feuerwehr Reinbek dankt der Sparkasse Holstein für diese nicht alltägliche Übungsmöglichkeit.

Unser Beitrag zur Stadt-Kultur

Frühlings-Empfang 2026

mit Live Musik

Sonntag, 12.04.2026

10:45 - 13:00

Einlass 10:30

Les Enfants du Jazz



Begegnungsstätte Querweg 13, 21465 Reinbek

Eintritt frei

Forum



www.forum21-reinbek.de
wahlergruppe@forum21-reinbek.de

1. Vorsitzende Cathrin Pohl
Tel. 0151-50 56 0004

Große Beteiligung beim Aktionstag

Unser sauberes Wentorf

Wentorf – Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am Sonnabend, 7. März, am Aktionstag »Unser sauberes Schleswig-Holstein« in Wentorf. Darunter waren neben Vertretern der Parteien, auch eine Schulklasse der Grundschule sowie Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Um 10 Uhr begrüßte Bürgermeister Heiko Faasch die Aktiven am Treffpunkt vor dem Wentorfer Rathaus. Anschließend machten sich die Helferinnen und Helfer – ausgestattet mit Greifzangen und Müllsäcken – in sechs Gruppen auf den Weg durch den Ort. Bei frühlingshaftem Wetter sammelten sie bis etwa 12 Uhr Abfälle aus Grünanlagen, von Wegen und Straßenrändern.

Dabei kamen neben zahlreichen gefüllten Müllbeuteln auch einige kuriose Fundstücke zusammen. Unter anderem wurden Autoreifen, ein Staubsauger sowie ein Reisekoffer entdeckt. Die größeren Fundstücke und die vollen Müllsäcke wurden von den Mitarbeitern des Wentorfer Betriebshofes eingesammelt und in einem von der Firma Buhck bereitgestellten Abfallcontainer gesammelt.

Zum Abschluss der Aktion lud Bürgermeisterin Kathrin Schöning

FOTO: GEMEINDE WENTORF



alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss ein. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen bot sich so noch Gelegenheit für zahlreiche Gespräche und einen gemeinsamen Ausklang des erfolgreichen Vormittags.

»Es ist großartig zu sehen, wie viele Wentorferinnen und Wentorfer sich für ihren Ort engagieren. Aktionen wie diese zeigen, dass Umweltschutz und Gemeinschaft hier Hand in Hand gehen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die heute mit angepackt haben«, sagte Bürgermeisterin Kathrin Schöning.

Bereits in der Woche vor dem Aktionstag hatten auch die Wentorfer Kindergärten und Schulen mit eigenen Sammelaktionen einen Beitrag zu der Aktion »Sauberes Wentorf« geleistet.



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Reinbeker Frühjahrsputz

Mit sechs Personen hat die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf an der Müllsammelaktion der Stadt Reinbek am 7. März teilgenommen. Einsatzort waren auch dieses Jahr wieder die Grünstreifen und Radwege rund um die Parkflächen des Einkaufszentrums Sachsenwaldstraße.



Nach zwei Stunden intensiver Arbeit waren elf große Säcke voller Müll zusammengekommen. Wie im letzten Jahr schon waren große Flaschenfunde unter allerlei Gebüsch und Brombeergestrüpp und viele Umverpackungen incl. Kassenzettel usw. herausgefischt worden. Auch das Aufsammeln der Müllverwehungen in die umliegenden Felder und auf den angrenzenden Fuß- und Radwegen war uns ein Anliegen.

Wir haben an dem sonnigen Freitagnachmittag dort wahrscheinlich ein besonderes Bild abgegeben. Jedenfalls hat uns ein jüngerer Mann tatsächlich spontan zwei große Flaschen Wasser von seinem Einkauf angeboten und uns aufmuntert. Dies sind schöne Erlebnisse, die zeigen, dass das Thema Müll doch sehr viele Menschen bewegt und das Engagement, gegen die Vermüllung vorzugehen, mit einem Lächeln und, wie man sieht, auch oft mit einer freundlichen Geste quittiert wird.

Sich vorzustellen, dass nun möglicherweise Kinder und Radfahrer sich freuen, weil links und rechts des Weges ein anderes Bild entsteht, ohne all den Unrat, hat uns gefallen.

Die Hilfsmittel der Stadt zur Aktion, wie Müllsäcke, Handschuhe und die Leih-Zangen zur Beseitigung der doch uns schockierenden und nicht nachvollziehbaren Vermüllung waren sehr hilfreich. Die Müllsammelaktion des Landes »Unser sauberes Schleswig-Holstein«, bei der sich Reinbek jedes Jahr erneut beteiligt, ist definitiv eine sehr wichtige und notwendige Aktion.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de

Großer Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. laden am Sonnabend, 11. April, 10 – 13.30 Uhr, zum Bücherflohmarkt ein in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4 – 6.

Die Kisten mit Belletristik, Klassikern, Krimis, Rezeptbüchern und vielem mehr sind gut gefüllt. Verkauf nach »Librimeter«, d.h. die Stapelhöhe bestimmt den Preis. Und weil es der Ostermonat ist, wird mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet.

Radtourenprogramm April 2026

ADFC Reinbek und ADFC Wentorf/Börnsen

Feierabendrunde, Do., 2.4., 18 - 20 Uhr, 20-30 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt Am Casinopark in Wentorf

Feierabendrunde, Do., 9.4., 18 - 20 Uhr, 20-30 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt Am Casinopark in Wentorf

Saisonaufakt Rennradfahren, So, 12.4., 10 - 13 Uhr, 63 km, Ø 25 km/h Treffpunkt Am Casinopark, Wentorf. Die Rennradtour führt in das Vierlandengebiet. Auf ruhigen Wegen fahren wir zum Hauptdeich. Über Voßmoor, Fahrendorf und Aumühle geht es zurück nach Wentorf. Anmeldung erforderlich! www.touren-terme.adfc.de

Feierabendrunde, Do, 16.4., 18 - 20 Uhr, 20-30 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt Am Casinopark in Wentorf

Radtour in den Frühling zur Schachbrettblumenblüte, So., 19.4., 10.30 - 18.30 Uhr, 70 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt Kirche am Täbyplatz in Reinbek

Zur Eröffnung der Fahrradsaison radeln wir durch die Marschlande nach Zollenspieker. Mit der kostenpflichtigen Fähre setzen wir über auf die andere Elbseite, um nach Over in die untere Seeeneriederung zu gelangen. Wir hoffen, dann auch zur richtigen Zeit vor Ort zu sein, um die Schachbrettblumenblüte – eine botanische Rarität – bewundern zu können. Nach einer kleinen Einkehr geht es anschließend wieder über Zollenspieker zurück nach Reinbek.

Anmeldung erforderlich! www.touren-terme.adfc.de

Feierabendrunde, Do., 23.4., 18 - 20 Uhr, 20-30 km, Ø 16

km/h, Treffpunkt Am Casinopark in Wentorf

Grüner Ring Hamburg - Nord, So., 26.4., 11 - 19 Uhr, 57 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt S-Bahn Klein Flottbek

ACHTUNG! Start und Ziel sind unterschiedlich! Start ist diesmal um 11 Uhr an der S-Bahn Klein Flottbek! Ab Reinbek z.B. mit der S-Bahn um 9.54 Uhr.

Auf einer Länge von rund 100 km gibt es den grünen Ring in Hamburg. Dort sind alle Landschaftstypen der Stadt erlebbar: Parkanlagen, Kleingartenparks, Waldgebiete, landwirtschaftliche Kulturlandschaften der Geest und der Marsch mit Gemüse-, Blumen- und Obstanbau, Äcker und Grünländereien, Naturschutzgebiete, Flüsse und Seen. Da wir nicht direkt am grünen Ring liegen, haben wir die Strecke in 2 Teile aufgeteilt. Auf dem nördlichen Abschnitt des grünen Rings radeln wir zurück nach Wentorf.

Anmeldung erforderlich! www.touren-terme.adfc.de

Feierabendrunde, Do., 30.4., 18 - 20 Uhr, 20-30 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt Am Casinopark in Wentorf

Nähere Infos und Anmeldungen zu den Touren im Tourenportal des ADFC: touren-terme.adfc.de

Weitere Termin des ADFC

Fahrrad Selbsthilfwerkstatt mit Fahrradcodierung, Mo., 6.4., 16 - 18 Uhr im PRISMA, Hauptstraße 14a in Wentorf

Die Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Rad mit kompetenter und freundlicher Hilfestellung selbstständig



wieder flott zu machen.

Zusätzlich bieten wir noch eine Fahrrad-Codierung an. Der Code ist ein gelber Aufkleber, der sich fest mit dem Lack des Fahrrads verbindet und die verschlüsselte Anschrift des Eigentümers enthält. Die Adresse kann von der Polizei, den Behörden oder vom ADFC entschlüsselt werden.

Der ADFC Wentorf/ Börnsen bietet eine Fahrradcodierung für 10,- € an, für ADFC Mitglieder aus Schleswig-Holstein und die es vor Ort werden, ist dieser Service kostenlos. Zur Codierung bringen Sie bitte neben Ihrem Fahrrad Ihren Personalausweis mit und einen Eigentumsnachweis für das Rad
Radlertreff der Ortsgruppe Wentorf/Börnsen, Mi. 1.4., 19 - 21 Uhr, *Alte Schule* im OG, Teichstraße 1, Wentorf. Jeden ersten Mittwoch im Monat in der *Alten Schule* ist Stammtisch. In lockerer Runde wird über zurückliegende Aktivitäten, künftige Vorhaben und alle möglichen weiteren Radfahrthemen gesprochen. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Radlertreff der Ortsgruppe Reinbek, Mo., 20.4., 19 - 21 Uhr im Clubhaus der TSV Reinbek, Theodor-Storm-Straße 22 in Reinbek. Stammtisch der Ortsgruppe Reinbek, bei dem Themen zu Radtouren, zur Radinfrastruktur usw. besprochen werden. Auch Nichtmitglieder willkommen.



Gehört zum Leben seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • f @

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek

Reinbek – Am 6. März führte die Freiwillige Feuerwehr Reinbek, Ortswehr Reinbek, ihre diesjährige Jahreshauptversammlung in der Wache am Mühlenredder durch. Ortswehrführer Marcus Bradtke-Hellthaler eröffnete die Versammlung und begrüßte Bürgermeister Björn Warmer, Feuerwehrsachbearbeiter Klaus Behnck, den Vertreter der Kreiswehrführung, Ralf Möller sowie den Gemeindeführer und Ortswehrführer Ohe, Oliver Selke und Ortswehrführer Claus Brettner (FF Schönningstedt) als Gäste.

Nach einem Grußwort des Bürgermeisters, der u.a. auf die geplante Intensivierung der Kooperation zwischen den Ortswehren und der städtischen Verwaltung in punkto Bevölkerungsschutz hinwies, warf Bradtke-Hellthaler einen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2025. Insgesamt 275 Alarmierungen aller Art mit zusammengerechnet 3.171 Personalstunden allein für die Ortswehr Reinbek sprechen für sich und zeigen die Bedeutung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Neben besonderen Beschaffungen

FOTO: STANISCH



Beförderung von Tom Stiewe, Torben Noritz u. Dr. Marcus Bradtke-Hellthaler (von links) durch Ralf Möller KfV Stormarn

wie dem Wechselladerfahrzeug mit Kran und dem Abrollbehälter für schwere technische Hilfe konnte in 2025 auch endlich die dringend erforderliche Schrankenanlage in Betrieb genommen werden. Auch die Fertigstellung der letzten fehlenden Installationen im Bereich der Atemschutzwerkstatt wurden angestoßen. Der geplante Übungsturm auf dem Wachge-

lände befindet sich in der finalen Planung und Genehmigung, mit dessen Errichtung wird im Sommer dieses Jahres gerechnet.

Auf der Agenda zur Versammlung standen zudem einige Highlights. Wehrführer Marcus Bradtke-Hellthaler und sein Stellvertreter Torben Noritz wurden von Ralf Möller zum Hauptbrandmeister Drei Sterne bzw. zum

Oberbrandmeister befördert. Nach der erst am Vormittag abgelegten Prüfung und damit dem Bestehen des Gruppenführerlehrganges auf Landesebene, wurde Tom Stiewe zum Oberlöschmeister befördert. Niklas Abel wurde durch den Ortswehrführer zum Hauptfeuerwehrmann und Karina Lembcke zur Oberfeuerwehrfrau sowie Josua Schumann zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Marc Antonio Schulz wurde einstimmig übernommen, ebenso Tobi Waszik, der als bisheriges Zweitmitglied in eine Erstmitgliedschaft wechselte. Fynn Luca Dethlefsen, Felix Luckow und Ermal Haziri wurden als ehemalige Jugendfeuerwehrmitglieder ebenfalls ohne Gegenstimme übernommen und im Anschluss zum Feuerwehrmann ernannt.

Im Bereich der Ehrungen gab es zwei ganz besondere Anerkennungen: Kamerad Kurt Böhme wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der FF Reinbek geehrt, der Erste Hauptbrandmeister Karsten Hein erhielt vom Gemeindeführer das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre Aktivität in der Ortswehr und auf Gemeindeführungsebene. Aus der Ortswehr wurde er mit dem Dienstzeitabzeichen für 50 Jahre geehrt. Je 20jährige Mitgliedschaft hatten die entsprechende Urkunde für die Kameraden Christian Schulz und Jörg May zur Folge. Joachim Kunz wurde für seine zehnjährige Mitgliedschaft geehrt.

Nach mehreren Wahlgängen für unterschiedliche Positionen in der Feuerwehr schloss Wehrführer Bradtke-Hellthaler die Versammlung und der Abend konnte in gemütlicher Runde bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.



Wir vermieten attraktive Büro- und Gewerbeflächen in Schwarzenbek.

Noch in der Planungsphase – jetzt die Chance nutzen

- Flächengröße: 175 m² - 358 m²
- individuell gestaltbarer Grundriss
- moderne Infrastruktur



Johanna Detlefs
johanna.detlefs@ksk-ratzeburg.de
Tel.: 04541 881-19211
Mobil: 0163 8810203

Klare Kante für Ihr Geld

 **Kreissparkasse**
Herzogtum Lauenburg

Guter Standort – gute Geschäfte.

Café mach.pause lädt zum Osterbrunch

Wentorf – Am Montag, 6. April, 11 – 13 Uhr, lädt Inhaberin Mira Miketta zum Osterbrunch in ihr Café **MACH.PAUSE** in der alten Tischlerei, Reinbeker Weg 44/Eingang Flurstraße in Wentorf. Sauerteigbrot, Waffeln, Aufstriche, Marmelade, Quiche, Käseauswahl – alles was das Herz begehrt. Erwachsene zahlen € 20,-, Kinder (ab 3 Jahre) € 7,-, Kaffee, Tee und Wasser ist inklusive. Bitte anmelden unter Mach.pause.cafe@gmail.com

AWO unterwegs

Radtour mit der AWO am 8.4.

Reinbek – Mit den ersten warmen, sonnigen Tagen lockt es die Menschen nach draußen in die Natur. Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt zu ihrer ersten Radtour in diesem Jahr am Mittwoch, 8. April, herzlich ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7.



Die Tour führt über ca. 30 km und ist geeignet für Fahrräder mit und ohne elektrische Unterstützung. »Wir radeln über Lohbrügge ins Grüne Zentrum und genießen die Blumenpracht. Weiter in Richtung Boberger Düne, entlang der Bille nach Allermöhe. Hier ist eine Kaffeepause geplant. Jetzt treten wir wieder in die Pedale und radeln durch Alt-Nettelburg über Bergedorf nach Reinbek zurück,« beschreibt die Tourenleiterin Erika Tischler die geplante Route.

Anmeldung ist erforderlich an Erika Tischler, ☎ 040-7221705 oder per eMail an et-hh43@web.de

Die AWO freut sich auf viele bekannte und unbekannte Mitfahrende.

Mit dem Bus durch die Hafencity

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt ein zu einer zweistündigen Busrundtour durch die Hamburger Hafencity.

Die Tour beginnt am Mittwoch, 8. April, 12.40 Uhr, an der Bushaltestelle Mühlenredder mit sechs weiteren Haltestellen in Reinbek. Gegen 17 Uhr sind die Teilnehmer wieder zurück in Reinbek. AWO-Mitglieder zahlen € 13,-, Nichtmitglieder aus Reinbek € 18,- und auswärtige Nichtmitglieder € 10,- mehr. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Birte Oldehaver unter ☎ 0178- 4517254. Bezahlung am 23. und 30. März im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, jeweils zwischen 15 und 15.30 Uhr. Noch gibt es freie Plätze.

Wandern mit der AWO

Reinbek – Am 19. April startet die Arbeiterwohlfahrt Reinbek ihre zweite Wanderung in diesem Jahr, wie üblich um 11.15 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Die Frühlingswanderung führt entlang der Alster vom Winterhuder Fährhaus nach Alsterdorf und ist ca. acht Kilometer lang. Auf dem Marktplatz der Stiftung Alsterdorf ist zum Abschluss eine Einkehr vorgesehen.

»Natürlich haben wir auch Zeit für ein Picknick zwischendurch. Bringt gutes Wetter und gute Laune mit. Gudrun, Ruth und Jürgen freuen sich auf Euch.« Die WanderleiterInnen bitten um Anmeldung an j-waldow@t-online.de

Zu Besuch bei Mondspinner und Passionsfalter

Garten der Schmetterlinge startet am 1. April in die neue Saison

Friedrichsruh – Der Garten der Schmetterlinge startet am Mittwoch, 1. April, in die neue Saison. Für Betriebsleiterin Linda Roelcke und ihr Team war die Phase vor der Eröffnung eine Zeit des Wartens: Die Ankunft der bestellten rund 850 Schmetterlingspuppen aus Südamerika hatte sich aufgrund von Lieferproblemen verzögert. »Es kann schwierig werden, wenn die Schmetterlingspuppen zu lange unterwegs sind, weil dann nicht alle überleben«, erklärt die Fachfrau. Knapp 700 Puppen hatte sie schon in Empfang genommen und wartete täglich auf weitere Lieferungen.

Der Winter mit viel Frost und Schnee im Januar und Februar war eine Herausforderung, besonders für die Gärtner, die in den Außenanlagen viel Arbeit ha-

ben. Schneebruch hat einige Pflanzen und Sträucher beschädigt.

Im Tropenhaus haben die Gärtner Nektarpflanzen gesetzt, die den Faltern Nahrung bieten. »Wir möchten den Fokus noch mehr auf eigene Schmetterlingszucht setzen«, sagt Linda Roelcke. Keine Probleme gibt es mit der Energieversorgung. »Wir sind im Tropenhaus autark, weil die Wärme von »Sachsenwald Energy« gelie-



FOTO: ROELCKE

Der Smaragdgrüne Schwalbenschwanz in seiner ganzen Pracht.

fert wird«, sagt Linda Roelcke. »So unterliegen wir nicht den Schwankungen des Weltmarktes.«

Der Garten der Schmetterlinge ist geöffnet ab dem 1. April, jeweils Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen. Am Osterwochenende ist an allen Tagen geöffnet. Die Saison endet am 25. Oktober.

Erwachsene zahlen 13 Euro Eintritt (ermäßigt 10 Euro), Kinder (3 bis 15 Jahre) zahlen 7 Euro Eintritt. Es werden auch Familienkarten angeboten, ebenso Gruppenkarten. Für echte Schmetterlingsfans gibt es die Jahreskarten zum Preis von 66 Euro für Erwachsene und 40 Euro für Kinder (3 bis 15 Jahre). Alle Infos unter www.gartender-schmetterlinge.de.

Stephanie Rutke

LAGER VERKAUF

AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe
zu Tiefstpreisen am Lager.

SCHUHBODE

LAGERVERKAUF

Mo-Fr: 10.00-18.00 Uhr Sa: 10.00-16.00 Uhr

Ihr Spezialist in Reinbek – für Gewerbe & Privat

Sicher. Langlebig. Zeitlos.

Haustüren aus Kunststoff & Aluminium

Haustüren aus Aluminium und Kunststoff bieten die perfekte Kombination aus Sicherheit, Design und Energieeffizienz. Finden Sie die ideale Haustür, die Ihren Eingangsbereich zu einem echten Blickfang macht.

☑ Förderfähig ☑ 20 Jahre Hersteller-Garantie uvm.

Ich berate Sie gerne! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin 0152 / 33 80 42 19 oder info@arslan-metallbau.de

Fenster | Türen | Fassaden

BEREITET & FLÜSST

FIRST PARTNER

Beratung des Pflege- stützpunktes in Wen- torf am 23. April

Wentorf – Erst wieder am 23. April bietet Frau Fauck vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg im Rathaus, Hauptstraße 16, ihre kostenfreie Beratung rund um das Thema Pflege und Vorsorge an. Aufgrund der Osterferien fällt am Donnerstag, 9. April, die Sprechstunde aus. Anmeldung erforderlich unter ☎ 04542-826549 oder eMail: info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

»GESUNDHEITSCHECK«

Blutspender sorgen auch für die eigene Gesundheit vor

Mit steigenden Temperaturen und längerer Tageslichtdauer nehmen für die meisten Menschen auch die Aktivitäten im Freien wieder zu. Besonders die Frühlingsmonate mit mehreren Feiertagen bieten eine ideale Gelegenheit, Kurzurlaube zu planen, neue Kraft zu schöpfen und etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun.

Eine Blutspende fügt sich hier ideal ein. Denn sie hilft nicht nur Patientinnen und Patienten, sondern bringt auch für Spenderinnen und Spender einen gesundheitlichen Mehrwert: Vor jeder Spende werden wichtige Vitalwerte wie Blutdruck, Körpertemperatur und Hämoglobinwert geprüft. Darüber hinaus wird das Blut mit jeder Spende sorgfältig auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Blutspenderinnen und -spender, die drei Vollblutspenden in zwölf Monaten leisten, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit dem »Gesundheitscheck« die Überprüfung von Laborwerten, die zusätzlich zu den mit jeder Spende erhobenen Parametern untersucht werden und die Aufschluss über mögliche Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sowie Störungen der Nierenfunktion geben.

Blutspendetermine

Um die Patientenversorgung lückenlos abzusichern, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost im April Sonderblutspendetermine. Beim DRK Reinbek im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7: am **Gründonnerstag**, 2. April, von 15 bis 19.30 Uhr und am **Ostersonnabend**, 4. April, von 12 bis 16 Uhr. Alle DRK-Blutspendetermine und Terminreservierung unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine oder telefonisch über die kostenlose Hotline ☎ 0800-1194911

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Sitzung des Spendenparlaments

Über 5 Spendenanträge muss abgestimmt werden.

Mathe Riadh



- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos findest du hier:  Freue mich auf deine Nachricht: 

www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek



Reinbek – Das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. hat wieder eine Reihe von Anträgen bekommen, die von den Mitgliedern noch abgestimmt werden sollen.

Das Parlament tagt am Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 (hinter der Volkshochschule gelegen).

- Über folgende neue Anträge wird abgestimmt:
1. TSV Reinbek: Unterstützung des Seniorsports für Menschen in Pflegeeinrichtungen
 2. TSV Reinbek: Unterstützung der Zeltlager und Jugendreisen
 3. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung der Miniclub-Familienfreizeit
 4. Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung: Unterstützung eines Vater-Kind-Wochenendes
 5. Verein »Hilfe für das schwerkranke Kind e.V.«: Unterstützung für eine Familienfreizeit.

BERATUNGSZENTRUM SVS

Reinbek • Völckers Park 8 • Tel. 040-72738450

Jonglieren am Limit... der normale Alltag einer berufstätigen Mutter

Reinbek – Der Spagat zwischen Beruf, Haushalt, Kindererziehung und Partnerschaft kann sehr fordernd und manchmal extrem anstrengend sein. Es gibt Momente, da ist einfach alles zu viel. Um nicht davon überrollt zu werden, vermitteln MitarbeiterInnen der SVS in diesem Workshop Wissen, Techniken und Ideen zum Umgang mit Stress, zur Entspannung, für mehr Leichtigkeit im Alltag.

5 Abende, jeweils 18.30-21 Uhr: am 14.4., 28.4., 12.5., 2.6. und 9.6.2026

Der Teilnehmerbeitrag beträgt € 30,- inklusive Imbiss. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Vortrag für Frauen zu den finanziellen und rechtlichen Folgen einer Trennung

Reinbek – Noch immer sind es meist die Frauen, die mit der Elternschaft beruflich zurücktreten und finanziell schlechter gestellt sind als ihr Partner. Sie sind daher in besonderer Weise von den finanziellen und rechtlichen Folgen einer Trennung betroffen. Die Rechtsanwältin Alexandra Husung informiert am Donnerstag, 7. Mai, 18.30 Uhr, zu den Themen Trennungsjahr und -unterhalt, Scheidung, Kindesunterhalt, Zugewinn u.v.m.

Cordula Wenzel von der Frauen- und Mädchenberatung der SVS gibt bei Bedarf Auskunft über soziale Leistungen, die ggf. beantragt werden können. Um eine Spende von 5 Euro und Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung per eMail: bz@svs-stormarn.de oder unter ☎ 040-72738450.

— BENNET P. —
LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

**Familienunternehmen
in 3. Generation**

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de



Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

VERKAUF und SERVICE





[] CROSSCAMP poljernovo FIAT SERVICE



REINBEK ☎ **040 7276060**

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Reinbek e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

am 15. April 2026, um 18.30 Uhr, im Karl-Meißner-Haus, Birkenweg 3, 21465 Reinbek.

Tagesordnung:

<ol style="list-style-type: none"> 1) Begrüßung, Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit 2) Protokollführung 3) Genehmigung der Tagesordnung 4) Ehrungen 5) Behandlung von Anträgen 6) Berichte des Vorstandes <ol style="list-style-type: none"> a) Allgemeiner Berichte b) Berichte der Bereitschaft 	<ol style="list-style-type: none"> c) Berichte der Sozialarbeit d) Berichte des Jugendrotkreuz e) Kassenberichte 7) Berichte der Revisoren 8) Entlastung des Vorstandes 9) Wahlen 10) Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2026 11) Benennung der Delegierten für die Kreisversammlungen 12) Verschiedenes
---	--

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 8. April 2026 an den DRK-Ortsverein Reinbek e.V., Birkenweg 3, einzureichen.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reinbek e.V.
Der Vorsitzende **Thomas Fleckenstein**

Tag der offenen Tür im Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald



Martin Kürff, Facharzt für Orthopädie, mit Helen Bier (l.) und Susann Sevinc, Sporttherapeutinnen

Reinbek – Das RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM SACHSENWALD, Am Rosenplatz 3, veranstaltet am Sonnabend, 28. März, zwischen 10 und 15 Uhr einen Tag der offenen Tür. Hierbei erhalten Sie die Gelegenheit, sich einen Einblick in die seit 2014 bestehende Gesundheitseinrichtung zu verschaffen.

Das Rücken- und Gelenkzentrum ist von Martin Kürff als Facharzt für Orthopädie und Sportmediziner entwickelt worden, um Patientinnen und Patienten ein medizinisch ausgerichtetes Gesundheitstraining zu ermöglichen.

»Häufig wird darüber geklagt, dass Menschen in unserem Gesundheitssystem nicht genug »gewertschätzt« werden und Zuwendungen erhalten«, so Martin Kürff als Leiter der Einrichtung. »Deshalb haben wir das Zentrum damals gegründet und können mit Fug und Recht stolz darauf sein, dass wir seit so vielen Jahren hier in Reinbek dieses Programm anbieten können.« Es ist wie eine kleine Rehaeinrichtung zu sehen, in der die Patienten bis zu einer Stunde teilweise an Geräten unter ständiger persönlicher Anleitung der Therapeutinnen und Therapeuten mit Berücksichtigung ihrer bestehenden Beschwerden für ihren Körper trainieren können. »Dieses Behandlungskonzept ist deutlich effektiver als die übliche Krankengymnastik und es gibt auch viele Patienten die dies seit Jahren regelmäßig nutzen. Hierfür wollen wir Sie für diesen Tag einladen, damit Sie einen Eindruck gewinnen und weitere Informationen erhalten können.«

Mehr Infos auch unter www.orthopaediepraaxis-reinbek.de, Kontakt ☎ 040-79754045.

Rückblick auf den Welttag des Hörens

Mit Rosen den Frühling begrüßt – Bei Schmelzer Hörsysteme in Reinbek hat Vanessa Hillmann die Leitung übernommen

Anlässlich des WELTTAG DES HÖRENS hat SCHMELZER HÖRSYSTEME auch in diesem Jahr wieder besondere Aktionstage in seinen Fachgeschäften veranstaltet mit dem Ziel, auf die Bedeutung guten Hörens aufmerksam zu machen und Menschen für das Thema Hörgesundheit zu sensibilisieren. Denn gutes Hören ist eine wichtige Voraussetzung für Gespräche, gemeinsame Erlebnisse und den Austausch mit anderen Menschen.

Die Teams von SCHMELZER HÖRSYSTEME nutzten den Aktionstag, um mit den Menschen direkt ins Gespräch zu kommen. Bei freundlichem Frühlingswetter gingen die Mitarbeitenden nach draußen und verteilten Rosen an Passanten und Passantinnen. Nach der langen schneereichen Zeit war es für viele eine schöne Überraschung, eine Rose geschenkt zu bekommen.

Viele Menschen nutzten die Gelegenheit für ein kurzes Gespräch. Dabei wurde schnell deutlich, welchen Stellenwert gutes Hören im Alltag hat. Ob im Gespräch mit Familie und Freunden, beim Treffen mit Kollegen oder beim bewussten Erleben von Musik und Umgebung. Gutes Hören verbindet Menschen und trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Auch für die Teams von SCHMEL-



Bianca Schröder und Nele Storm setzten sich für den Welttag des Hörens ein und klären über die Präventionskampagne auf.

ZER HÖRSYSTEME war der Aktionstag ein besonderes Erlebnis. Die vielen Begegnungen und Gespräche haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, auf das eigene Gehör zu achten und Veränderungen ernst zu nehmen. Gleichzeitig bot die Aktion eine gute Gelegenheit, über moderne Hörlösungen und die Möglichkeiten der Hörvorsorge zu informieren.

Mit Aktionen rund um den Welttag des Hörens möchte SCHMELZER HÖRSYSTEME jedes Jahr dazu beitragen, das Bewusst-

sein für Hörgesundheit zu stärken. Regelmäßige Hörtests und eine frühzeitige Beratung können helfen, Hörveränderungen rechtzeitig zu erkennen und die passende Unterstützung zu finden.

Ein besonderer Blick richtet sich in diesem Zusammenhang auch auf die Zukunft der Standorte. So hat Vanessa Hillmann die Position der Betriebsleiterin in Reinbek übernommen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem großen Engagement für eine individuelle Hörversorgung bringt sie beste Voraussetzungen mit, um die persönliche und vertrauensvolle Betreuung der Kundinnen und Kunden weiterhin auf höchstem Niveau sicherzustellen.

»Ich freue mich sehr, künftig unsere Kundinnen und Kunden in Reinbek betreuen zu dürfen«, sagt Vanessa Hillmann. Seit vielen Jahren bin ich bereits Teil des Teams von SCHMELZER HÖRSYSTEME und blicke mit großer Freude darauf, die Menschen aus der Region Reinbek kennenzulernen. Ich lade Sie herzlich ein, mich persönlich kennenzulernen.«

Schmelzer Fachgeschäft in Ihrer Nähe: Reinbek, Bergstraße 3 (im CCR), ☎ 040-70011813;

Tag der offenen Tür mit Schnuppergolfs im Golf-Club am Sachsenwald e.V.

Dassendorf – Mal etwas Neues ausprobieren und das in der Natur an der frischen Luft mit viel Spaß? Dann unbedingt in bequemer Kleidung am Tag der offenen Tür, am Sonntag, 12. April, im Golf-Club am Sachsenwald dabei sein. Das Trainerteam zeigt von 12 - 16 Uhr die Golfanlage mit Trainingsareal –

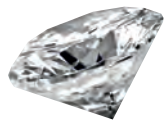


daraus wird ein Schnuppergolftag mit ersten Golfschwüngen, Pitches und Putten. Das Golfequipment wird gestellt. Anmeldung im Sekretariat: www.gc-sachsenwald.de. Weitere Schnupperkurse sind jeweils sonnabends von 14 – 16 Uhr am 25.4./9.5./23.5./6.6./4. und 18.7.

Gäste und Neueinsteiger sind

herzlich willkommen, um die TOP gepflegte Anlage mit einem 18 Loch Meisterschaftsplatz und einem 6 Loch Kurzplatz kennenzulernen. Der Mix macht's: Ob vorgabewirksame oder Spaßturniere, lockere Runden, Matchplay, Rangepartys oder Nachtgolfen, im Golf-Club am Sachsenwald wird das Clubleben großgeschrieben.

Junge Talente aller Altersklassen werden mit Begeisterung ausgebildet und gefördert. Für die Kleinen findet extra ein Kindertraining statt und Jugendlichen bietet der Club zwei bis drei Mal pro Woche Training in mehreren Gruppen an. Jeder ist herzlich willkommen!



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Waldbaden: Mehr als nur ein Spaziergang

Wie bewusste Zeit im Wald Stress reduzieren und das Wohlbefinden stärken kann

Der Alltag vieler Menschen ist geprägt von ständiger Erreichbarkeit und einer Fülle an Eindrücken. Zwischen beruflichen Anforderungen und digitalen Reizen bleibt oft wenig Raum zum Innehalten – und der Wunsch nach Ent-



schleunigung wächst. Eine Antwort darauf ist das sogenannte Waldbaden, auf Japanisch »Shinrin Yoku« – übersetzt: in die Waldatmosphäre eintauchen. Bereits in den 1980er Jahren wurde es in Japan als Teil der Gesundheitsvorsorge etabliert. Anders als beim Wandern steht nicht die Strecke im Vordergrund, sondern das bewusste Verweilen: das Licht zwischen den Bäumen wahrnehmen, den Duft von Moos einatmen, das Rascheln der Blätter hören. »Dass dies mehr ist als ein angenehmer Spaziergang, belegen wissenschaftliche Studien. Sie

zeigen, dass Waldaufenthalte den Blutdruck senken, Cortisol reduzieren und das Immunsystem stärken können. Viele Menschen berichten zudem von Erdung, Ausgeglichenheit und neuer Klarheit. Im Wald entsteht ein geschützter Raum, in

dem der Geist zur Ruhe kommen und die Aufmerksamkeit in den gegenwärtigen Moment zurückfinden kann«, so Bettina Scheel. Die Reinbekerin begleitet Menschen mit Waldbaden und ganzheitlichem Life Coaching. »In meinen Kursen stehen achtsame Naturerfahrung sowie die Stärkung von Verbundenheit und innerer Balance im Mittelpunkt.« Rund um Reinbek bieten zahlreiche Waldgebiete ideale Voraussetzungen für diese Form der Naturerfahrung. Mehr Infos unter www.bettinascheel.de

haspa Wentorf

Infoabend Schwerhörigkeit und Kommunikation



Wentorf – Ich höre dich – aber ich verstehe dich nicht: Schwerhörigkeit ist oft unsichtbar und verändert trotzdem Alltag, Beziehungen und Teilhabe. In einem Vortrag am Mittwoch, 1. April, 17.30 Uhr, in der Haspa Filiale Wentorf, Hamburger Landstraße 36, zeigt Ergotherapeutin Sandra Sydow-Hahne auf, warum »lauter« nicht »klarer« ist – und welche einfachen Kommunikationsregeln sofort helfen, für Betroffene und Angehörige. Sandra Sydow-Hahne ist Therapeutin und selbst hörgeschädigt. – Anmeldung unter <https://t1p.de/2m0l3>

Tag der Venengesundheit

Bei Punktgenau Orthopädieschuhtechnik GmbH in Wentorf



Wentorf – PUNKTGENAU ORTHOPÄDIESCHUHITECHNIK, Hamburger Landstraße 38a in Wentorf, lädt am 26. und 27. März zum Venen-Messen ein. Inhaber Daniel Schacht: »Dabei wird völlig schmerzfrei und risikolos ermittelt, wie gut der Blutfluss in den Venen tatsächlich ist. Da viele Menschen mit Venenleiden gar nichts von ihrer Erkrankung wissen, ist es für jeden sinnvoll, die Funktionstüchtigkeit seiner Gefäße überprüfen zu lassen. Wir beraten Sie gerne und werden dabei unterstützt von der Firma medi Bayreuth.«

Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten unter © 040-61155081. Mehr Infos unter ost-punktgenau.de

Haspa Private Banking – der Blick auf den Kapitalmarkt 2026: Chancen nutzen, Resilienz leben

Ein Gespräch mit Matthias Wraage, Abteilungsleiter im Haspa Private Banking, der die Region Sachsenwald bereits langjährig betreut, zum aktuellen Kapitalmarktausblick und welche Schlüsse Anleger daraus für die Aufstellung ihrer Geldanlage ableiten können.

Herr Wraage, wie blicken Sie auf das Börsenjahr 2026?

Matthias Wraage: Ein weiteres Rekordjahr für Aktien liegt hinter uns und mit einem weiteren Rekord sind wir ins neue Jahr gestartet. Aber: die Wegstrecke in 2026 kann durchaus ruckelig werden. Dennoch rechnen wir für den DAX mit einer Kursspanne im Jahresverlauf von 21.000 bis 26.500 Punkten sowie für den Euro Stoxx 50 mit einer Bandbreite von 5.100 bis 6.300 Punkten per Jahresende 2026.

Wie wird sich denn nach Einschätzung Ihres Hauses das Kapitalmarktjahr generell entwickeln?

Wraage: In Deutschland wirkte zuletzt der Beschluss des „Fiskalpakets für Infrastruktur und Verteidigung“ als Stimmungsaufheller mit einem Wachstumsplus von 2 Prozent. Hier rechnen wir mit einem weiteren Wachstum von 1,0 Prozent. Der Fokus der Kapi-

talmärkte liegt aber weiterhin auf den USA. Vor allem das Thema KI sowie die Konsumfreude der reichsten zehn Prozent der Bevölkerung treiben dort das Wachstum weiter an. Mit Blick auf China, erwarten wir ein Wachstum in Höhe von ca. 4,5 Prozent. Gold dürfte trotz anhaltender geopolitischer Unsicherheiten seine Rolle als „sicherer Hafen“ behalten.

Kriege, politische Spannungen und technologische Umwälzungen machen es für Anleger immer unübersichtlicher. Wo ist mein Geld noch sicher?

Wraage: Aus Anlegersicht war 2025 das dritte Premium-Jahr in Folge. Trotz vieler, vor allem großer geopolitischer Krisen und vereinzelter Turbulenzen ist für die meisten großen börsennotierten Unternehmen das Jahr 2025 gut gelaufen. Doch da wir in einer Welt des Umbruchs leben, müssen wir uns auch im Hinblick auf das Börsenjahr 2026 anpassen.



Daher lautet das Anlagemotto der Haspa: „Chancen nutzen, Resilienz leben“. Dieser sich verändernden Weltordnung sollten wir mit einer maximalen Streuung der Anlageklassen begegnen, damit das Depot widerstandsfähig bleibt.

Und welche Trends werden die Märkte beeinflussen?

Wraage: Die Tech-Unternehmen, die in KI und Automatisie-

rung investieren, dürften auch 2026 eine große Rolle spielen. Allerdings müssen die Bewertungen dieser Tech-Unternehmen genau beobachtet werden, da sie den Markt zunehmend dominieren. Weitere Trends umfassen die Branchen der Telekommunikation, Medizintechnik und die Biotechnologie sowie den Pharma- und Energiesektor.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Wraage.

Wraage: Sehr gerne. Mein Team und ich freuen uns über einen gemeinsamen Austausch mit Ihnen zum Thema Geldanlage und weiterer Themen wie z.B. Generationen- oder Immobilienmanagement.

Haspa Private Banking

E-Mail: Matthias.wraage@haspa.de
Tel. 040 / 3578-93 832
www.haspa.de/privatebanking

Vom Deutschen Städtetag nach Reinbek

Jan Eike Schönfelder folgt auf Vogt-Zembol

Reinbek – 36 Jahre lang war Jürgen Vogt-Zembol in der Reinbeker Verwaltung tätig und hinterließ in unterschiedlichen Positionen deutliche Fußstapfen. Zuletzt verantwortete er als Fachbereichsleiter den Bereich Umwelt, Klimaschutz und Innere Dienste. Zum 1. März hat nun der 31-jährige Jan Eike Schönfelder diese Position übernommen.

Schönfelder ist Politikwissenschaftler und im Kreis Pinneberg aufgewachsen. Sowohl beruflich als auch privat hat er vielfältige Erfahrungen gesammelt. Sein Studium begann er in Erfurt, den Master absolvierte er in Duisburg. Parallel dazu startete er seine Laufbahn beim Deutschen Städtetag, einem kommunalen Spitzenverband, zunächst als studentische Hilfskraft, später als rechte Hand des Geschäftsführers und schließlich als stellvertretender Büroleiter. Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.200 Städte zusammengeschlossen, um gemeinsam zu gestalten, zu diskutieren und sich auszutauschen. »Schon im Bachelorstudium entdeckte ich meine Leidenschaft für die Kommunalpolitik«, sagt Schönfelder.

Nach seinem Studium zog er nach Berlin, wo

er drei Jahre lebte und weiterhin für den Deutschen Städtetag tätig war. Doch sein Wunsch aus Studienzeiten, die Welt zu entdecken, blieb. Schönfelder kündigte und reiste – mit Unterbrechungen – neun Monate lang durch Südamerika, Europa und die USA, teils mit einem Freund, teils allein. »Die Zeit hat mich resilienter werden lassen«, sagt er. Nach seiner Rückkehr stand für ihn fest, in den Norden zurückzukehren: »Ich liebe Norddeutschland«, sagt er.

In seiner neuen Funktion als Fachbereichsleiter für Innere Dienste, Umwelt- und Klimaschutz, Medien sowie die Zentralen Vergabedienste trägt er nun Verantwortung für 23 Mitarbeitende. Derzeit führt er mit allen Kennenlerngespräche. Besonders reize es ihn, Dinge anzupacken. Er möchte sich für

FOTO: IMKE KUHLMANN



Jan Eike Schönfelder ist seit März im Dienst

das Gemeinwohl einsetzen und Themen voranbringen, die im di-

rekten Umfeld sichtbar sind. Dass er sich dabei im Spannungsfeld zwischen Politik, Bürgerschaft und Verwaltung bewegt, schreckt ihn nicht: »Vieles lässt sich durch gute Kommunikation lösen«, so Schönfelder. Zugleich legt er großen Wert auf die Qualität seiner Arbeit. Ihm sei bewusst, dass sein Vorgänger über viel Erfahrung verfügte, doch er möchte auch eigene Impulse setzen. Dazu zählen unter anderem die Verwaltungsdigitalisierung, die Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes in Reinbek sowie ein Update des Rats- und Bürgerinformationssystems und die Überarbeitung der Webseite.

Grundsätzlich beschreibt er sich als optimistischen Menschen mit Offenheit für neue Ideen. Privat ist er Fan des HSV und besucht regelmäßig Spiele im Stadion. Zudem spielt er selbst gern Fußball, trainiert wöchentlich im Fitnessbereich und singt im Hamburger Männerchor »Bengelstimmen«, der gelegentlich auch Auftritte absolviert. Auch in einem Bosselverein in seiner Heimat im Kreis Pinneberg ist er aktiv. Besonders gerne ist er jedoch auf Entdeckungstour – regional wie international. Künftig kann er sich gut vorstellen, auch einmal mit dem Fahrrad von Hamburg nach Reinbek zu fahren. Ein eher ungewöhnliches Hobby hat er ebenfalls: Er sammelt Kfz-Kennzeichen in einer eigens dafür verfügbaren App – passend für einen Weltenbummler.

Aktuell jedoch führt ihn seine Entdeckungstour durch die Reinbeker Verwaltung.

Imke Kuhlmann

Schmetterlinge live!

Saisonstart: 1. April
Mittwoch – Sonntag 10 – 18 Uhr
An allen Ostertagen geöffnet!

Find us on

Am Schloßteich 8 | 21521 Friedrichsrub | Telefon 04104 6037 | www.gartenschmetterlinge.de

GLASFASER

IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT!

Highspeed-Internet mit 300 oder 1.000 Mbit/s, TV und Telefon

0€ ANSCHLUSS-KOSTEN
in den aktuellen Ausbaugebieten

bis ins Haus

VS vereinte-stadtwerke.de/media

jetzt Verfügbarkeit prüfen

Knut Suhk zu Besuch bei Frank-Walter Steinmeier

Mit 100 ehrenamtlichen Bürgermeistern in Berlin

Aumühle – Zusammen mit der Körber-Stiftung hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Anfang März 100 ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus ganz Deutschland nach Berlin eingeladen zum »Demokratie-Forum Kommunalpolitik«. Die Veranstaltung diente zum einen dem Erfahrungsaustausch und zum anderen der Würdigung des Ehrenamtes.

Einer der Bürgermeister ist Knut Suhk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) aus Aumühle. Der 61-Jährige ist seit acht Jahren ehrenamtlicher Bürgermeister und befindet sich aktuell in seiner zweiten Amtszeit.

Aus Berlin hat Knut Suhk neue Kontakte und Ideen mitgebracht. »Ich war zum ersten Mal im Schloss Bellevue und sehr beeindruckt«, erzählt er. Und er war überrascht, wie bekannt seine Gemeinde bei den Amtskollegen ist. Grund dafür ist die Tatsache, dass der Sachsenwald im vergangenen Jahr als »Steuroase« deutschlandweit in den Medien war.

Wie wichtig die Arbeit der ehrenamtlichen Bürgermeister ist, betonte der Bundespräsident. »Die Kommunen gehen uns alle an, denn Demokratie beginnt vor Ort«, so Frank-Walter Steinmeier, der betonte, dass die Säulen der Demokratie gestärkt werden

müssen. Die Bürgermeister seien in den Kommunen im Einsatz für den demokratischen Dialog und ein gutes Miteinander.

»Trotz der großen regionalen Unterschiede haben wir alle ähnliche Probleme«, lautet ein Fazit von Knut Suhk nach der Berlin-Reise. Zwei Themen beschäftigen die Bürgermeister deutschlandweit: Bürokratie und Finanzen. »Als kleine Gemeinde sind wir auf der untersten Ebene der Hierarchie«, meint er. »Wir werden in Entscheidungen oft nicht einbezogen und nie gefragt, wo Bürokratie abgebaut werden könnte.« Hier sieht er ein großes Manko.

Aktuelles Beispiel in Aumühle sind die Frostschäden in den Straßen. Als Warnung vor den riesigen Schlaglöchern hatte Suhk in der Sachsenwaldstraße Sicherheitsbaken aufstellen lassen als schnelle und sinnvolle Lösung. Die mussten aus ordnungsrechtlichen Gründen wieder entfernt werden und wurden durch Schilder ersetzt, die eine Geschwindigkeit von zehn Stundenkilometern fordern.

Seit Jahren sucht die Gemeinde nach einem passenden Raum für die offene Jugendarbeit. Auch hier sieht sich Suhk, der gerne auf pragmatische Lösungen setzt, mit Hürden konfrontiert. »Kaum war ein passender Raum gefunden,

FOTO: PRIVAT/SUHK



Aumühles Bürgermeister Knut Suhk war einer der 100 Bürgermeister, die Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ins Schloss Bellevue eingeladen hat.

sorgen Bau- und Brandvorschriften für enorme Kosten und zeitraubende Bewilligungsverfahren«, sagt er.

Beim Thema Finanzen waren sich die Bürgermeister einig: »Wir sind alle unterfinanziert, Geld fehlt in allen Kommunen, die Gemeinden erhalten immer mehr Aufgaben, aber keine zusätzlichen Mittel.«

Im Austausch mit den Amtskollegen ging es auch darum, wie man es schafft, Projekte zu finanzieren und erfolgreich umzusetzen. Welche Stiftungen oder Sparkassen vergeben Fördergelder? »Mir fehlt im Amt Hohe Elbgeest ein Ansprechpartner, der sich nur um Förderung jeder Art kümmert«, sagt Suhk, der in Berlin von anderen Bürgermeistern erfahren hat, dass es so eine Stelle in ihren Verwaltungen gibt.

In einer Demokratie ist die Bürgerbeteiligung ein wichtiges Mittel. »Ich würde sie gerne viel mehr einsetzen, aber es ist auch mit viel Aufwand verbunden«, sagt Knut Suhk. Andere Bürgermeister vergeben solche Projekte an externe Profis. Ansprechpartner ist hier auch die Körber-Stiftung.

Im Rahmen des Demokratie-Forums wurde das Projekt »Dorf-App« von einer Fachfirma vorgestellt. »Eine regionale Social-Media-Plattform für den ganzen Landkreis wäre eine tolle Idee«, sagt Suhk begeistert. Er hat in Berlin einen Fachmann kennengelernt und will ihn nach Aumühle einladen.

Oft übernehmen landesweit Frauen und Männer die ehrenamtlichen Bürgermeisterposten, wenn sie aus dem Berufsleben ausscheiden. Anders ist es bei Knut Suhk: Er ist Hausmann, Vater von zwei Kindern (15 und 16 Jahre) und

seine Frau verdient das Geld. Er musste sich in den Job als Bürgermeister einarbeiten. »Das hat Jahre gedauert, denn die Aufgaben sind sehr komplex«, erklärt er. Hilfreich war da der Austausch mit Aumühles Alt-Bürgermeister Dieter Giese, der ihn mit Informationen und Hintergrundwissen versorgte.

»Im Schnitt arbeite ich als Bürgermeister 25 Stunden pro Woche«, erzählt er. »In besonderen Phasen können es aber auch schnell 60 Stunden pro Woche werden.« Wer Vollzeit arbeitet, kann unmöglich nebenbei das Bürgermeisterramt ausfüllen. Es gehört eine Menge Idealismus dazu, sich für das Ehrenamt zu entscheiden. »Ehrenamtliche Bürgermeister haben

keine Lobby«, sagt Suhk. Rentenansprüche haben sie auch nicht und müssen privat in die Rentenkasse einzahlen. Das macht ihn ärgerlich. »Das kann nicht sein, dass es keine Altersabsicherung für uns gibt, denn das bedeutet unter Umständen Altersarmut.« Trotzdem machen 93 Prozent der ehrenamtlichen Bürgermeister ihren Job gerne, wie die Erhebung der Körber-Stiftung zeigt.

Für ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gibt es in Deutschland eine Aufwandsentschädigung, die in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ist und von der Einwohnerzahl und vom Bundesland abhängt. »Aktuell erhalte ich 2.000 Euro brutto«, so Aumühles Bürgermeister. Wäre Suhk ehrenamtlicher Bürgermeister in Bayern, würde er bei gleicher Gemeindegröße 4.500 Euro Aufwandsentschädigung erhalten.

Suhk hat Spaß an seinem Ehrenamt und kann sich eine weitere Amtszeit gut vorstellen. »Der Job ist so spannend, dass ich weitermachen würde«, sagt er. Es gibt viele Projekte, die er angesprochen hat und auch abschließen möchte.

»Meine Aufgabe als Bürgermeister ist es, die Bürger ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören, Stimmungen einzufangen und keine Versprechungen zu machen, die nicht eingehalten werden können«, sagt er.

»Man muss es sich leisten können, ehrenamtlicher Bürgermeister zu sein«, lautet sein Fazit. Der Job kann eine enorme Belastung sein. Suhk hat das gesundheitlich vor einiger Zeit zu spüren bekommen und beschlossen, sich täglich nur für sich selbst eine kleine Auszeit zu nehmen, damit er sich voll der Familie und dem Ehrenamt widmen kann.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat er als sehr souverän, zugewandt und interessiert erlebt. »Ich habe mich in Berlin ernst genommen gefühlt«, sagt Aumühles Bürgermeister. Auch mit Deutschlands First Lady Elke Bückenbender hatte er eine kurze Begegnung. »Ich saß alleine im Saal, als sie auf mich zukam und sich zu mir setzte«, erinnert er sich. »Wir haben uns nett unterhalten.« Politik stand dabei nicht im Fokus, sondern die Kinder und sein Leben als Hausmann, Vater und ehrenamtlicher Bürgermeister.

Stephanie Rutke

PHILIPS

Besser hören, wenn es darauf ankommt!

SCHMELZER HÖRSYSTEME

Reinbek • Glinde Barsbüttel

040 – 71 14 15 89

schmelzer-hoersysteme.de

JETZT anmelden und gratis Batterien für 3 Jahre sichern*.

*Anmeldefrist ist bis zum 31. März 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 30.06.2026. Bei Kaufabschluss eines Im-Ohr-Hörgerätes von Philips, erhalten Sie für 3 Jahre kostenlos Batterien. Das bedeutet max. 30 St. / Jahr. Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde, Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

Wohin im Alter?

Reinbek und Wentorf wachsen. Neue Baugebiete entstehen, Straßen werden ausgebaut, die Orte entwickeln sich weiter. Doch bei all diesem Fortschritt bleibt eine entscheidende Frage: Wohin eigentlich, wenn man alt wird?

Der demografische Wandel ist längst keine abstrakte Zukunftsprognose mehr, sondern gelebte Realität. Immer mehr Menschen erreichen ein Alter, in dem das eigene Zuhause zur Herausforderung wird. Das Einfamilienhaus, einst Ausdruck von Sicherheit und Lebensleistung, wird mit der Zeit zur Belastung. Treppen werden beschwerlich, der Garten verlangt Kraft, und auch die laufende Instandhaltung kostet Energie, die nicht mehr selbstverständlich vorhanden ist. Was früher Normalität war, wird Schritt für Schritt zum Problem.

Die naheliegende Lösung scheint ein Umzug in eine kleinere, barrierearme Wohnung zu sein, idealerweise ergänzt durch die Option auf *Betreutes Wohnen*. Doch genau an diesem Punkt zeigt sich die eigentliche Schwierigkeit. Schon heute ist bezahlbarer Wohnraum in Reinbek, Wentorf und der Umgebung knapp. Wer gezielt nach seniorengerechten Wohnungen sucht, stellt schnell fest: Das Angebot ist begrenzt. Und sobald *Betreutes Wohnen* oder zusätzliche Serviceleistungen ins Spiel kommen, wird es noch enger. Die zentrale Frage lautet daher längst nicht mehr nur, ob neue Angebote geschaffen werden müssen, sondern ob sie überhaupt in ausreichendem Maße entstehen und für wen sie am Ende bezahlbar sind.

Parallel dazu wächst der Druck auf die Angehörigen. Die Frage, wer sich kümmert, wenn Eltern oder Großeltern Unterstützung benötigen, wird oft stillschweigend innerhalb der Familien beantwortet. Viele Berufstätige geraten dabei in einen Spagat zwischen eigener Lebensplanung, Beruf und Fürsorgeverantwortung. Professionelle Entlastungsangebote sind vorhanden, reichen aber vielerorts nicht aus oder sind schwer zu organisieren. So entsteht eine Situation, in der Verantwortung zunehmend privatisiert wird, ohne dass die notwendigen Rahmenbedingungen ausreichend mitwachsen.

Hinzu kommt, dass es häufig an einer vorausschauenden und ganzheitlichen Planung fehlt. Neue Wohngebiete werden entwickelt, doch selten wird konsequent mitgedacht, wie generationenübergreifendes Leben konkret aussehen kann. Barrierefreiheit wird zwar oft berücksichtigt, bleibt aber in der Praxis nicht selten auf Mindeststandards beschränkt. Dabei geht es um weit mehr als bauliche Anpassungen. Es geht um lebendige Quartiere, in denen Begegnung möglich ist, Nachbarschaft funktioniert und gegenseitige Unterstützung entstehen kann.

Alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser, gemeinschaftliche Wohnprojekte oder sogenannte Zwischenformen zwischen eigenständigem Wohnen und Pflegeeinrichtungen spielen bislang nur eine untergeordnete Rolle. Dabei bieten gerade sie großes Potenzial, Versorgungslücken zu schließen und gleichzeitig sozialer Isolation entgegenzuwirken. Denn Einsamkeit im Alter ist ein wachsendes Problem, das oft im Schatten der Wohnungsfrage steht. Wer weniger mobil ist und dessen soziales Umfeld sich verändert, läuft Gefahr, den Anschluss zu verlieren – besonders dann, wenn wichtige Einrichtungen nicht mehr gut erreichbar sind.

Reinbek und Wentorf stehen damit exemplarisch für viele wachsende Kommunen. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, neuen Wohnraum zu schaffen, sondern eine Umgebung zu gestalten, die allen Generationen gerecht wird.

Imke Kuhlmann

Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Bergedorfer Weg

Arbeiten dauern noch bis Ende März

Wentorf – Im Bergedorfer Weg werden noch bis zum 31. März umfangreiche Arbeiten an den Trinkwasserleitungen durchgeführt. Ziel der Maßnahme ist es, die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und die bestehende Infrastruktur zu modernisieren. Im Zuge der Bauarbeiten werden sowohl die Hauptleitungen in der Straße als auch die Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze erneuert. Für die Anwohnerinnen und Anwohner besteht während der gesamten Bauphase eine zuverlässige Wasserversorgung. Sollte es in Ausnahmefällen erforderlich sein, die Wasserversorgung kurzzeitig zu unterbrechen, werden die Betroffenen rechtzeitig informiert.

Die Bauarbeiten finden sowohl im Bereich der Fahrbahn als auch auf den Gehwegen statt. Der Bergedorfer Weg wird abschnittsweise für den Durchgangsverkehr voll gesperrt, während Anlieger

FOTO: IMKE KÜHLMANN



weiterhin Zufahrt zu ihren Grundstücken haben. Zusätzlich werden Halteverbotszonen eingerichtet. Die Maßnahmen sind mit der Polizei sowie den zuständigen Behörden abgestimmt.

Während und unmittelbar nach den Bauarbeiten kann es vorübergehend zu Veränderungen des Wasserdrucks sowie zu Trübungen im Leitungswasser kommen. Diese

entstehen durch das Ablösen von Kalk- und Eisenablagerungen in den Rohrleitungen und sind gesundheitlich unbedenklich. Es wird empfohlen, Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen erst wieder zu nutzen, wenn das Wasser klar ist. Zudem sollten die Hinweise der jeweiligen Gerätehersteller beachtet werden.

Imke Kuhlmann

MARIA-MAGDALENIEN + NATHAN-SÖDERBLOM
Kirchengemeinde Reinbek-Mitte **KIRCHE** Kirchengemeinde Reinbek-West

19:00 Gründonnerstag , Gottesdienst mit den Konfirmand:innen, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	Do. 02.04.	19:00 Gründonnerstag , gemeinsamer Gottesdienst in Reinbek Mitte, Maria-Magdalenen-Kirche
09:30 Karfreitag , Gottesdienst mit P. em. Rolf Kemper 15:00 Musikalische Andacht zur Sterbestunde Prädikantin Edelgard Jenner, Kantorei Reinbek	Fr. 03.04.	11:00 Karfreitag , musikalische Andacht mit Pastorin Bettina Schweikle Junge Kantorei der Philippus-u. Rimbartgemeinde, Leitg.: Claudia Rieke
22:00 Osternacht , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen und Prädikantin Edelgard Jenner	Sa. 04.04.	
10:00 Ostersonntag , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen, Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchencafé und Ostereiersuchen rund um die Kirche	So. 05.04.	11:00 Ostersonntag , musikalischer Festgottesdienst Pn. Margarethe Kohl Mozart «Missa brevis» , Kantorei Reinbek, Solisten, Orchester „Hanse-Barock“, Leitung: Kreiskantor Benedikt Woll
10:00 Ostermontag , Gottesdienst als Pilgerweg mit Pastor Friedrich Degenhardt. Beginn vor der Gethsemane-Kirche in Neuschönningstedt	Mo. 06.04.	10:00 Ostermontag , Gottesdienst als Pilgerweg mit Pastor Friedrich Degenhardt. Beginn vor der Gethsemane-Kirche in Neuschönningstedt
09:30 Sonntag Quasimodogeniti , Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner	So. 12.04.	11:00 Sonntag Quasimodogeniti , Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner
09:30 Sonntag Misericordias Domini , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchencafé	So. 19.04.	11:00 Sonntag Misericordias Domini , Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
17:00 2 Abendmahlsgottesdienste vor der 18:30 Konfirmation mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	Fr. 24.04.	Abendmahlsgottesdienste in Reinbek-Mitte für die Konfirmand:innen beider Gemeinden
09:30 Konfirmation mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen 11:00 Konfirmation (wie oben) und Posaunenchor 12:30 Konfirmation mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	Sa. 25.04.	Konfirmationsgottesdienste in Reinbek-Mitte für die Konfirmand:innen beider Gemeinden
10:00 Konfirmation mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen	So. 26.04.	11:00 Sonntag Jubilate , Gottesdienst mit Pastor Friedrich Degenhardt
10:00 Sonntag Kantate , gemeinsamer musikalischer Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Kantorei Reinbek u. Posaunenchor Kindergottesdienst im Anschluss Kirchencafé	So. 03.05.	18:00 Musikalischer Abendgottesdienst zum Ausklang des Sonntags Kantate: «Mai-Singen» - Lieder von Lebenslust und Zuversicht. Ein offenes Singen, begleitet von Wolfgang Nicklaus am Klavier

Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert

www.reinbek-mitte.de www.kirche-reinbek-west.de

Kampagne »wentorf abpflastern!« startet zum Frühlingsanfang

Wentorf – Mit dem Beginn des Frühlings startet die Gemeinde Wentorf die Kampagne »wentorf abpflastern!«. Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern versiegelte Flächen in Gärten und Vorgärten wieder zu begrünen und damit etwas für Klima, Natur und Lebensqualität im Ort zu tun.

In vielen Gärten wurden in den vergangenen Jahren große Flächen mit Pflastersteinen, Beton oder Schotter gestaltet. Diese gelten oft als pflegeleicht und ordentlich. Tatsächlich haben solche versiegelten Flächen jedoch mehrere Nachteile: Regenwasser kann schlechter versickern, im Sommer heizen sich die Flächen stark auf und für Insekten und andere Tiere bieten sie kaum Lebensraum.

Hinzu kommt: Schottergärten und die Versiegelung unbebauter Flächen sind nach der Landesbauordnung Schleswig-Holstein grundsätzlich nicht erlaubt. Ein weiterer Grund also, vorhandene Versiegelungen wieder zu entfernen und durch Grünflächen zu ersetzen.

Mit der Kampagne ruft die Gemeinde alle Wentorferinnen und Wentorfer dazu auf, selbst aktiv zu werden: Pflastersteine entfernen, Flächen entsiegeln und stattdessen Stauden, Gräser oder andere heimische Pflanzen setzen. Schon kleine Veränderungen können dabei eine große Wirkung haben – für die Artenvielfalt, für ein angenehmeres Mikroklima und für einen lebendigeren Garten.

Um den Einstieg zu erleichtern, unterstützt die Gemeinde die

AUMÜHLE

Bauausschuss

Aumühle – Die nächste Sitzung des Bauausschusses beginnt am Mittwoch, 25. März, um 20 Uhr im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird über verschiedene Bau- und Grundstücksangelegenheiten sowie den B-Plan Nr. 11. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

WOHLTORF

Wegeausschuss

Wohltorf – Der Wege-Ausschuss der Gemeinde tagt am Dienstag, 24. März, um 19.30 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird unter anderem über Frostschäden auf Straßen und Wegen und eine Prioritätenliste zur Straßen- und Wegesanie rung. Ebenfalls auf der Tagesordnung steht eine Stellungnahme der Verkehrsaufsicht zur Vorfahrtsregelung Alte Allee/Waldkamp. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Stephanie Rutke

FOTO: GEMEINDE WENTORF



ersten 30 Teilnehmenden mit einem Zuschuss von 50 Euro. Wer mitmachen möchte, kann einfach Vorher- und Nachher-Fotos der Fläche sowie Zahlungsbelege und seine Bankverbindung per eMail an klimaschutz@wentorf.de senden.

Weitere Informationen zur Entsiegelung, zum bundesweiten Wettbewerb »abpflastern!« sowie praktische Tipps für einen naturnahen Garten sind auf der Internetseite der Gemeinde zu finden: www.wentorf.de/abpflastern



Der Frühling ist da

Hornveilchen, Stiefmütterchen, Primeln, Ranunceln und Co. machen gute Laune.



Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13



Inh. Nikolai Zimmermann
DIE HAUSRÄUMER
An- und Verkauf

DER LADEN

- Günstige Möbel
- Geprüfte Elektrogeräte und Lampen
- Raritäten für Sammler
- Fortlaufend neue Artikel

Scholtzstr. 9 • 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 819 752 82
www.hausraeumer-laden.de

Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr



ADLER DACHTECHNIK
Sabbel nich, dat geit!

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter



Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!



Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!



0157/84202101



Rennbahnstraße 2,
22111 Hamburg
Inh. J. Lani



AdlerDachtechnik@gmail.com

www.ewerk-sachsenwald.de



Sonnenstrom vom eigenen Dach - jetzt 500 € Frühlingsbonus sichern!

Ihre Photovoltaik-Anlage vom e-werk Sachsenwald: individuell geplant, persönlich betreut.

Der Frühling ist die beste Zeit, um in die eigene Energiezukunft zu investieren. Mit einer Photovoltaik-Anlage vom e-werk erzeugen Sie Ihren Strom einfach selbst – nachhaltig, unabhängig und langfristig kostensparend.

Als Unternehmen aus der Region begleiten wir Sie von Anfang an persönlich: von der individuellen Beratung über die passgenaue Planung bis zur fachgerechten Umsetzung. Statt anonymen Hotline haben Sie bei uns einen festen Ansprechpartner, der Ihre Fragen kennt und erreichbar bleibt – auch nach der Installation.

Gerade beim Bauen, Modernisieren oder Sanieren lohnt sich der Blick aufs Dach. Wir prüfen vor Ort, welche Lösung zu Ihrem Haus und Ihrem Verbrauch passt, und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot – transparent und verständlich.

Und jetzt lohnt es sich doppelt: Die ersten fünf Kundinnen und Kunden, die ein Angebot für ihre PV-Anlage unterschreiben und beim e-werk einreichen, erhalten 500 € Rabatt. Schnell sein zahlt sich aus! Starten Sie mit uns in eine sonnige Zukunft – mit Ihrer eigenen PV-Anlage vom e-werk Sachsenwald.

Carsten Schütz berät Sie gern!
Telefonisch erreichen Sie ihn unter: 040 / 727373 800 oder schicken Sie eine E-Mail an: solarstrom@ewerk-sachsenwald.de



Vor Ort für Sie da!





Wentorf-Reinbeker Golf-Club e.V.

Golfstraße 2 · 21465 Wentorf · Tel. 040 - 72 97 80 68
sekretariat@wrgc.de · www.wrgc.de



1901

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Im Jahr 1901 von 3 Hamburger Kaufleuten ins Leben gerufen, startet der Wentorf – Reinbeker Golf – Club mit einem nicht alltäglichen Jubiläum in das Jahr 2026. Sage und schreibe 125 Jahre existiert der Club, ist damit **der älteste Golfclub in Hamburg und der viertälteste in Deutschland**. Der Club hat in den zurückliegenden Jahrzehnten Zeitgeschichte geschrieben. Weitsicht und Strategie haben Anfang 1900 die Hamburger Unternehmer Mutzenbecher, Knoop und Bock bewiesen, als sie in Reinbek und Wentorf sesshaft wurden. Nicht die von vielen Hamburgern bevorzugten, vornehmen Elbvororte wurden ihr häusliches Domizil, sondern die landschaftlich reizvollen Gemeinden Reinbek, Wohltorf und Wentorf. Von Hamburg nach Berlin gab es bereits eine Eisenbahnlinie, mit einem Zwischenhalt am Bahnhof Reinbek. Die Bahn als bequemes Beförderungsmittel nutzend, mit anschließender Kutschfahrt durch Wald und Flur entlang der Bille, ließ die Herren auf die Idee kommen, einen Golfplatz zu errichten. Angetrieben von golfspielenden, englischen und amerikanischen Geschäftsfreunden, wurde die Idee in die Tat umgesetzt und in Reinbek ein Golfclub gegründet. Neben dem täglichen Spielbetrieb seit 1901 auf den Golfbahnen, die man damals noch Golffelder nannte, wurde bereits 1902 in der Tageszeitung Hamburgischer Correspondent für den Golfclub geworben und Golfunterricht angeboten. Das ist historisch erfasst und wird durch die eingefügte Annonce bestätigt (Quelle: Hamburgischer Correspondent und Archiv WRGC). Eine lange Zeitreise in die Zukunft hatte begonnen und wird in diesem Jahr mit dem 125jährigen Jubiläum gefeiert und gekrönt.

Golffelder Reinbeck.
Die Felder befinden sich an der Wentorferstrasse, 10 Minuten vom Reinbeker Bahnhof.
Der Aufscher, welcher Unterricht im Spielen erteilt, wohnt den Feldern gegenüber und steht täglich zur Verfügung.
Züge von Hamburg fahren wie folgt: 9.07, 9.19, 10.18, 11.00, 12.18, 1.00, 1.05, 2.18, 3.37, 4.12, 5.00, 6.30, 6.35.
Wegen Prospekte und Mitgliedskarten wende man sich an **Golf-Club, Wentorf-Reinbeck** oder an **W. O. Knoop, Paulstr. 29, Hamburg.**

Der WRGC hat Reinbek neben dem Schloss und dem Sachsenwald geprägt, über Norddeutschland hinaus bekannt gemacht, 2 Weltkriege überstanden, viele Persönlichkei-

ten aus Politik, Wirtschaft und Sport hervor gebracht. Sie alle aufzuzählen würde mehrere Seiten füllen und es wäre ungerecht denen gegenüber, die man nicht erwähnt. Hervorzuheben ist der Name Rudolf H. Petersen, der am 15.5.1945 von der britischen Militärregierung zum Ersten Bürgermeister der Hansestadt Hamburg ernannt wurde. Von 1946 bis 1957 hatte er das Amt des Club – Präsidenten im WRGC inne, war zugleich aktives Mitglied und hat dank seiner Ämter dem Club unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg ein hohes Ansehen verschafft. Sportliche Erfolge haben dem WRGC in den zurückliegenden Jahrzehnten internationalen Ruhm eingebracht. So waren über Hamburg hinaus Golfspielerinnen wie Erika Sellschopp, Brigitte Mähl, Viola Buckup und Pia Odefey, als auch Golfspieler wie Erik Sellschopp, Hermann Tissies, Alexander Wentzel und Torsten Gideon durch ihre Teilnahmen als Nationalspielerinnen und Nationalspieler sowie auf internationalen Turnieren, herausragende Sportlerinnen und Sportler, die den WRGC in der internationalen Golfwelt bekannt gemacht haben. Die mehrmalige Clubmeisterin Esther Poburski ist heute Bundestrainerin der Damen im Deutschen Golfverband. Die historisch interessante Geschichte des WRGC ist nachzulesen im Archiv des Clubs, wo zahlreiche Vitrinen gefüllt mit Urkunden, Pokalen und Silberschalen Zeitzegen einer ereignisreichen Ära sind. Viele große und kleine Anekdoten füllen die 125 jährige Clubgeschichte und bestätigen, dass das Golfspiel niemals langweilig war und es immer wieder Episoden gab und geben wird, die diesen Club und damit diese Sportart bereichern.

Neugierig geworden? Interesse am WRGC? Interesse am Golfspiel?

Immer öfter beginnen Golfinteressierte mit einem Schnupperkurs um diese wunderbare Sportart zu erlernen. Wer, wie es so schön heißt, einmal Lunte gerochen hat, beginnend mit einem Schläger seinen Golfball getroffen und ihn auf eine nicht für mögliche Distanz geschlagen hat, wird diesen Moment nie vergessen und wird alles daran setzen, das zu

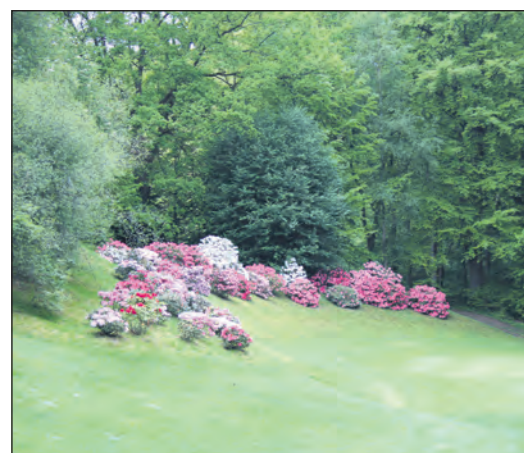


125 Jahre



2026

wiederholen. **Das Frühjahr ist dazu die richtige Zeit.** Raus in die Natur, um an frischer Luft und mit viel Schwung und Bewegung die Freizeit zu genießen. Die 18 Golfbahnen sind umgeben von praller Natur in Form von einer parkähnlichen Landschaft mit einem riesigen Baumbestand, Teichen, Biotopen, einem Apfelfgarten sowie diversen Tierarten wie Fuchs und Reh und natürlich jeder Menge Vogelwelt und Insektenarten. Dazu blühen im Mai/Juni über 100 Rhododendron Büsche und schmeicheln der Natur mit ihrer Farbvielfalt. Herz was willst du mehr – **der WRGC bietet SPORT IM EINKLANG MIT DER NATUR**



Dazu kommen Erkenntnisse, die den Golf-sport noch in einem etwas anderen Licht er-

scheinen lassen. Weg vom elitären ist eine Sache, die dem Club gelungen ist. Das bestätigen die Neumitglieder, die sich von Beginn an ihrer Mitgliedschaft im Club wohlfühlen. Bele und Martin Jakisch: „Wir sind im WRGC, weil wir uns von Anfang an in diesem Club wohlfühlt haben. 18 wunderschöne Golfbahnen, umgeben von vielfältiger, gepflegter Natur. Entspannte und harmonische Golfrunden mit freundlichen Mitgliedern, einem erfahrenen Trainerteam, hilfsbereiten und kompetenten Damen in der Geschäftsstelle, dazu ein einladendes Clubhaus mit kulinarischer Küche, einer großen Außenterrasse mit Blick auf die Golfbahnen und das alles in einer Sportart, die man lieben muss“

Ein weiterer, wichtiger Aspekt pro Golf-sport betrifft Studien, die Golf und die Lebenseinstellung unter die Lupe nehmen. In heutigen Zeiten von Hektik und Erfolgsbesessenheit, von Handydiktat und Mangel an Bewegung, wird festgestellt, dass der **Golf-sport** viele Eigenschaften mit sich bringt, die der **Lebensfreude** und damit guter **Gesundheit** zu Gute kommen, die da sind:

Sport und Entspannung im Grünen an der frischen Luft. Verbesserte Fitness durch Aktivitäten während einer Golfrunde, egal ob über 6, 9 oder 18 Löcher. Bewegung im

Freien entlasten das Herz, den Kreislauf und fördert die Sauerstoffaufnahme in der großartigen Umgebung des Clubs. Dabei sind Eigenschaften, die man für das Golfspiel benötigt, hilfreich für den Alltag. Einsatz verschiedener Muskeln und Standfestigkeit für den Schwung, sind positiv für das Gleichgewicht.

Die Studien haben sogar ergeben, dass das Risiko für Demenz sinkt, muss man doch im Golf-sport auch strategisch spielen, denken und Sinn für Weite und Präzision

entwickeln. Gemeinschaft vor, während und nach dem Spiel mit Gleichgesinnten, fördern die Freude und den Spaß und wenn dann noch eine erfolgreiche Golfrunde oder gelungene Golfschläge dazu kommen, steigert das die Glücksgefühle und die Energie. **Das alles gilt für alt und jung.** Fazit: der **Golfsport** ist längst zu einem **Glücklicher** geworden und für den Wentorf-Reinbeker Golf-Club die Verpflichtung, auch in den kommenden Jahrzehnten Mitglieder und Interessenten für diesen Sport zu begeistern.

SIE WUSSTEN SCHON,

dass ein Apfel in der Regel nicht weit vom Stamm fällt. **WUSSTEN SIE SCHON,** dass ein Golfball häufig das Weite sucht und auch schon einmal auf Nimmerwiedersehen verschwindet? Unbeliebt dabei sind Teiche, wo viele Bälle unentdeckt versinken. Sage und schreibe bis zu 200 Bälle, je nach Größe des Teichs, holen Golfball-Taucher einmal pro Jahr aus dem jeweiligen Gewässer. Die sogenannten Lake-Balls sind je nach Zustand noch einsetzbar oder ähneln faulen Äpfeln.

WUSSTEN SIE SCHON,

das beim WRGC, wie bei der 1980er Party, das Golfspiel nicht immer an 1. Stelle steht. Jubel, Trubel und Heiterkeit sind angesagt, wenn mit Musik und Schwung die Golfbahnen „unsicher“ gemacht werden. Dabei sein ist Alles.



Bele und Martin Jakisch – Mitglieder im WRGC seit 2025



Angebote der TSA des TSV Glinde

LINEDANCE für Solisten

Lust auf Tanzen und niemand kommt mit? Dann gibt es Linedance als ideale Lösung, nämlich Tanzen für Solisten in Reihen neben- oder hintereinander und das nach mitreißender Musik von Country bis Pop. In unseren beiden Montag-Kreisen (ab 19.25 und 20.30 Uhr) sowie in der Mittwoch-Gruppe (ab 20.45 Uhr) ist Platz für weitere Solisten vorhanden, und Trainerin Manuela Plagemann achtet immer darauf, dass alle Tänzer*innen gut mitkommen – machen Sie doch 2-mal probeweise mit!

ZUMBA gibt es 3-mal pro Woche

Wer seine Kondition zuverlässig verbessern möchte sollte unbedingt Zumba kennen lernen. Montags von 19 - 20 Uhr sowie mittwochs von 10 - 11 Uhr sorgt Daniela Sikorra für viel Bewegung zu toller Musik. Für „nicht mehr ganz junge“ Fans gibt es jeden Freitag von 9.30 – 10.30 Uhr die Gruppe Zumba-GOLD mit Jacqueline Schlüter, aber auch hier wissen alle nach einer Stunde Training sehr wohl, was sie geleistet haben. Auch in diesen Kreisen gilt 2-malige kostenlose Teilnahme zur Probe.

Mittwochs wird Latein getanzt

Das Angebot für all diejenigen, die gern nach latein-amerikanischen Rhythmen etwa Rumba, Samba oder ChaChaCha tanzen möchten, wurde deutlich erweitert. Anfänger sowie Mädchen und Jungen ohne Partner*in ab ca. 7 J. aufwärts werden immer mittwoch von 18 - 19.30 Uhr durch Norman Ritter unterrichtet. Von 18.20 - 19.45 Uhr trainiert Elena Gevorkov unsere Latein-Paare.

HIPHOP ist „angesagt“

Mit 14 altersgerecht untergliederten Gruppen sind wir seit vielen Jahren in weitem Umkreis eine der besten Adressen für Hiphop. An 4 Tagen der Woche von Mo. bis Do. erlebt eine große Zahl von Mädchen und Jungen ab 4 Jahre aufwärts Vergnügen pur bei Hiphop, wobei es längst auch eine Gruppe Hiphop Ü 30 gibt. Überall ist noch Platz für weitere Hiphop-Fans vorhanden – kommt und macht hier ebenfalls 2-mal zur Probe mit.

Tanzen für Kinder ab 2 ½ Jahre

Bewegungsfreudige Mädchen und Jungen sind bei unseren Übungsleiterinnen Roya und Rojin Kalhori garantiert an der richtigen Adresse. Jeweils montags von 15 - 16 Uhr haben zunächst 2½- bis 4-Jährige ihren Spaß beim Tanzen, und von 16 - 17 Uhr folgt dann ein Kreis für 4- bis 7-jährige Kinder. Eine weitere Gruppe für 3- bis 6-Jährige gibt es mittwochs von 16 - 17 Uhr, denen Bewegung nach Musik offensichtlich ebenfalls ein großes Vergnügen bereitet. Einfach hingehen und 2-mal probeweise mitmachen, die meisten Kinder bleiben dabei.

Zum Tanzen ist niemand zu alt

Jeden Donnerstag treffen sich „nicht mehr ganz junge“ Paare, die einfach Spaß an Bewegung nach Musik haben und mit Trainerin Christiane Laubach auch Neues hinzulernen möchten. Von 14.45 - 15.45 Uhr tanzen zunächst Paare mit relativ geringen Vorkenntnissen, von 16 - 17 Uhr folgt dann ein Kreis, der schon länger dabei ist.

Mehr Infos telefonisch sowie im Internet (siehe unten).
Walter Otto

TSV Glinde von 1930 e.V. -
Tanzsportabteilung
www.tanzsport-glinde.de
Telefon: 040-7104933

CDU Wentorf mit neuem Vorstand

Wentorf – Die CDU Wentorf hat auf ihrer Jahreshauptversammlung am 19. Februar turnusgemäß ihren Vorstand neu gewählt. Dabei setzt der Ortsverband auf Kontinuität in der Führung und ergänzt das Team zugleich um neue Mitglieder.

Als Vorsitzender wurde Heiko Faasch in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Florian Slopianka und Kathrin Wittenburg Braun als stellvertretende Vorsitzende sowie Kristin Thode als Schatzmeisterin. Manuela Kamin bleibt Beisitzerin und Mitgliederbeauftragte.

Neu in den Vorstand als Beisitzer gewählt wurden Léon Rauh und Maxim Plucinski. Der Ortsverband freut sich über die personelle Verstärkung und die damit verbundenen neuen Impulse für die politische Arbeit in Wentorf.

Als Gast war der Bundestagsabgeordnete Henri Schmidt anwesend. In seinem Grußwort berichtete er aus dem Deutschen



v.l.: Henri Schmidt, Florian Slopianka, Heiko Faasch, Kristin Thode, Léon Rauh, Kathrin Wittenburg Braun

Bundestag und ordnete aktuelle politische Entwicklungen ein.

Der alte und neue Vorsitzende Heiko Faasch zeigte sich mit dem Ergebnis der Wahlen sehr zufrieden: »Ich freue mich sehr über das große Vertrauen unserer Mitglieder. Mit Léon Rauh und

Maxim Plucinski gewinnen wir engagierte neue Kräfte für unseren Vorstand. Dieses Ergebnis ist eine hervorragende Grundlage, um die CDU Wentorf in den kommenden Jahren weiter sichtbar und erfolgreich zu gestalten.«

TERMINE DER PARTEIEN

FreiRaum – LIBERAL trifft KOMMUNAL

Glinde – Die Ortsverbände und Fraktionen der FDP in Glinde und Reinbek laden am 24. März, 19 Uhr, unter dem Motto »FreiRaum – LIBERAL trifft KOMMUNAL« ein in das RESTAURANT OPATIJA, Am Sportplatz 98a in Glinde, zu einer offenen Diskussion über kommunalpolitische Themen aus Glinde und Reinbek. Leitthema des Abends ist die Digitalisierung in der Kommune und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen. Dieser Abend findet im Rahmen eines vierteljährlich wiederkehrenden Gesprächsangebotes der Liberalen in Glinde und Reinbek statt. Christiane Steinhöfel, Vorsitzende der FDP Reinbek: »Frei von den formalen Regeln einer Ausschusssitzung oder einer Stadtverordnetenversammlung, wollen wir mit den Bürgern ins Gespräch kommen und in ungezwungener Atmosphäre wichtige Themen der Kommunalpolitik diskutieren«. Thomas Kopsch als Vertreter des Ortsverbandes Glinde, ergänzt: »An diesem Abend wollen wir Meinungsvielfalt und Meinungsfreiheit als Grundpfeiler unserer Demokratie mit Leben erfüllen.«

CDU lädt zu Ostereiersuche & Malwettbewerb

Wentorf – Die CDU Wentorf lädt Familien zu einer fröhlichen Osteraktion ein. Am Ostermontag, 6. April, findet ab 11 Uhr neben dem Rathaus am PRISMA, Hauptstraße

14a, ein Ostereiersuchen für Kinder statt. Erwachsene haben die Gelegenheit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Bereits im Vorfeld können Kinder am Malwettbewerb teilnehmen. Hierfür malen sie ein Bild mit einem Motiv ihrer Wahl und senden – bzw. die Eltern – bis Gründonnerstag (2. April) ein Foto des Kunstwerks per eMail an info@cdu-wentorf.de Die eingereichten Bilder nehmen an einer Verlosung teil – die Gewinner werden beim Ostereiersuchen bekanntgegeben und dürfen sich über kleine Preise freuen.

»Mit unserer Osteraktion möchten wir Kindern eine Freude machen und zugleich einen offenen Treffpunkt für Familien schaffen«, sagt Heiko Faasch, Vorsitzender der CDU Wentorf.

Frühlingsempfang bei Forum21

Reinbek – Die Wählergemeinschaft Forum21 lädt wieder ein zum diesjährigen Frühlingsempfang. Und wieder wird die Jazzband »Les Enfants du Jazz« aus Hamburg den Vormittag mit schwungvollen Rhythmen und gefühlvollen Improvisationen begleiten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Es gibt leckere Speisen und Getränke zu fairen Preisen.

Der Frühlingsempfang ist nicht nur eine musikalische und kulinarische Feier, sondern auch eine Gelegenheit, mit den Politikern von Forum21 ins Gespräch zu kommen, aktuelle Themen anzusprechen und die Ideen für Rein-

beks Zukunft zu diskutieren.

Forum21 freut sich auf zahlreiche Gäste, gute Gespräche und einen gelungenen Sonntagvormittag am Sonntag, 12. April, von 10.45 Uhr - 13 Uhr im Festsaal der Begegnungsstätte, Querweg 13, 21465 Reinbek. Einlass ist ab 10.30 Uhr.

Senioren-Union Reinbek – Ausflug ins Weltall

Reinbek – Wie wäre es mit einem Ausflug ins Weltall? Am 19. April unternimmt die Senioren-Union Reinbek eine Fahrt zum Planetarium in Hamburg. Dort erwartet die Teilnehmer eine atemberaubende Vorstellung zu einer Expedition durch das Sonnensystem.

Erforschen Sie die gewaltigen Täler und Vulkane des Mars, tauchen Sie in die Wolkenwirbel des Riesenplaneten Jupiter ein und durchqueren Sie die Ringe des Saturn! Die Naturwunder des Sonnensystems erwarten Sie. Vor dieser Reise gibt es Kaffee und Kuchen im Café des Planetariums.

Die Abfahrt ist in Reinbek an verschiedenen Haltepunkten ab 15 Uhr möglich, die Rückkehr wird gegen 20 Uhr sein. Die Preise für Busfahrt, Eintritt Planetarium und Kaffeegedeck für Mitglieder € 50,- und für Gäste € 54,-

Anmeldungen und Fragen bei Marina Erkelenz. Sie erhalten dort auch Informationen über das Jahresprogramm. eMail: marina_erkelenz@freenet.de, © 040-7223112 (Bitte keine Anrufe nach 19 Uhr)

LESERBRIEFE

Was soll eigentlich noch gelingen, wenn selbst funktionierende Lebensentwürfe zerstört werden?

Man stelle sich vor, eine staatliche Behörde verbietet einem Menschen von heute auf morgen, weiterzuarbeiten. Nicht, weil er etwas falsch gemacht hat. Nicht, weil sein Arbeitgeber unzufrieden wäre. Sondern schlicht, weil »das Gesetz es so verlangt«. Der Arbeitgeber protestiert, warnt vor Produktionsausfällen, verweist auf einen zuverlässig eingearbeiteten Mitarbeiter. Die Antwort der Behörde: irrelevant. So etwas kann man sich in einem funktionierenden Rechtsstaat eigentlich nicht vorstellen. Und doch passiert es – vermutlich tausendfach in Deutschland.

Der Fall eines jungen Mannes aus dem Jemen zeigt exemplarisch, wie Integration hierzulande zwar politisch beschworen, im Alltag aber aktiv behindert wird.

Ali – nennen wir ihn so – kam 2022 nach Deutschland. Er floh, weil er sich dem Militärdienst der Huthi-Miliz entziehen wollte. Ein klassisches Fluchtmotiv. Er stellte einen Asylantrag, lebte zunächst in einer Erstaufnahmeeinrichtung, schilderte seine Situation dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, gab seinen Pass ab. Alles nach Vorschrift. Sein Aufenthalt wurde gestattet, später erhielt er eine Arbeitserlaubnis. Der Staat signalisierte: Du darfst bleiben – vorerst. Du darfst arbeiten.

Ali tat genau das. Er fand eine Stelle als Produktionshelfer in einem Industriebetrieb. Der Arbeitgeber investierte

Zeit, arbeitete ihn ein. Nach wenigen Wochen war Ali fester Bestandteil des Produktionsprozesses. Kein Problemfall, kein Bittsteller – sondern ein Arbeitnehmer wie jeder andere. Dann die Ablehnung seines Asylantrags. Auch das ist kein Ausnahmefall. Ali klagte, wie es sein gutes Recht ist. Währenddessen durfte er weiterarbeiten. Monate vergingen, schließlich Jahre. Zwei Jahre lang finanzierte Ali sein Leben vollständig selbst. Er zahlte Miete, Steuern, Sozialabgaben, ging zur Arbeit, besuchte einen Deutschkurs. Integration funktionierte – ganz ohne Förderprogramme, ganz ohne Sonntagsreden. Still, effizient, erfolgreich. Bis sie abrupt beendet wurde.

Nach dem abschlägigen Gerichts Urteil folgte ein Schreiben der Ausländerbehörde: Ausreiseaufforderung und Abschiebungsandrohung. Damit verbunden: der sofortige Entzug der Arbeitserlaubnis. Von einem Tag auf den anderen durfte Ali nicht mehr arbeiten. Sein Arbeitgeber musste ihn freistellen. Der Produktionsprozess wurde ausgebremst. Der Schaden war real – und offenbar gewollt. Als Ali bei der Behörde nachfragte, erklärte man ihm nüchtern, es spiele keine Rolle, ob der Firma dadurch ein wirtschaftlicher Verlust entstehe oder wie er sich dabei fühle. Er solle zum Sozialamt gehen und Leistungen beantragen. Arbeiten dürfe er keinesfalls. So verlange es das Gesetz. Welches Gesetz genau, blieb

offen. Hier offenbart sich die ganze Absurdität des Systems: Ein integrierter, arbeitender Mensch wird gezwungen, seine Erwerbstätigkeit aufzugeben, um dem Staat zur Last zu fallen. Ein Betrieb verliert einen zuverlässigen Mitarbeiter. Steuergelder werden eingesetzt, um Arbeitslosigkeit zu erzwingen. Und all das im Namen von Ordnung und Rechtsstaatlichkeit.

Wer Integration ernst meint, muss sich fragen lassen: Was soll eigentlich noch gelingen, wenn selbst funktionierende Lebensentwürfe zerstört werden? Welches Signal sendet ein Staat, der Arbeit verhindert, statt sie zu ermöglichen? Und wie glaubwürdig sind politische Forderungen nach Eigenverantwortung, wenn genau diese bestraft wird?

Der Fall Ali ist kein Einzelfall. Er ist Symptom eines Systems, das Regeln über Vernunft stellt und Bürokratie über Menschlichkeit. Gesetze sind kein Naturereignis. Sie werden gemacht – und können geändert werden. Solange das nicht geschieht, wird Integration weiter scheitern. Nicht an den Menschen, sondern an den Strukturen.

Und am Ende bleibt eine unbequeme Wahrheit: Hier wurde kein Recht durchgesetzt – hier wurde eine Chance zerstört.

Wulf Kühne
Runder Tisch Asyl Wentorf

Betr.: Unser sauberes Schleswig-Holstein Und jährlich grüßt das Murmeltier

Wer vor ein paar Tagen an der Aktion »Unser sauberes Schleswig-Holstein« teilgenommen hat und wieder den Müll rund um das Einkaufszentrum an der Sachsenwaldstraße eingesammelt hat, der konnte es erneut nicht übersehen, was dort passiert: Windverwehte Plastikverpackungen, Becher, Tüten – sie hängen in den Knicks, liegen in den Gräben und auf den Äckern. Wo eigentlich reine Natur sein sollte, breitet sich immer wieder eine Mülllandschaft aus. Das schmerzt, denn hier zeigt sich, wie rücksichtsloses Verhalten und mangelnde Verantwortung Hand in Hand gehen.

Natürlich sind es einzelne Menschen, die ihre Abfälle achtlos wegwerfen. Doch die Betreiber des Einkaufszentrums dürfen sich nicht aus der Verantwortung stehlen. Wenn ihr

Gelände eine solche Belastung für die Umgebung schafft, müssen sie handeln – mit mehr Abfallbehältern, regelmäßigeren Reinigungen und wirksamen Windschutzmaßnahmen. Auch Aufklärung der Kundinnen und Kunden über Umwelt- und Müllvermeidung wäre ein Zeichen von Engagement.

Dieses Einkaufszentrum profitiert von seiner Lage im Grünen – also sollte es auch alles tun, um diese Umgebung zu schützen. Saubere Felder, lebendige Knicks und eine intakte Natur sind kein Luxus, sondern unsere gemeinsame Verantwortung. Es ist höchste Zeit, dass die Betreiber, aber auch Behörden und Politik dies erkennen und entsprechend handeln.

Mit besorgten Grüßen
Dirk Hannemann

Regelrecht erschüttert

Schon länger haben wir uns in unserem Freundeskreis gefragt, was wir für unsere Stadt tun können. Da kam die Frühjahrsputzaktion »Unser sauberes Schleswig-Holstein« gerade recht. Auf nur einem kurzen Stück von circa 300 Metern (Wald hinterm Hochhaus/Hamburger Straße/Parkplatz St.-Altdorf-Stift) fand sich so viel, dass wir regelrecht erschüttert sind. Das wirft schon Fragen auf: Wer wirft einfach achtlos seinen Müll in die Gegend? Ist vielleicht die Hemmschwelle geringer, etwas fallen zu lassen, wenn schon einiges am Boden liegt? Warum nicht einfach mal was aufheben und im nächsten Mülleimer entsorgen als nur darüber schimpfen?

Wenn man auf das soziale Engagement z.B. in England schaut, ist dies

sehr weit in der Gesellschaft verbreitet. Ob es um Müllsammelaktionen oder Nachbarschaftshilfe geht, es ist fast eine Selbstverständlichkeit sich zu engagieren. Wir empfinden das als Vorbild, frei nach dem Motto: »mach dein Umfeld lebenswerter«!

Bitte, liebe Reinbek Bürger, helfen Sie mit, aus Reinbek eine saubere Stadt zu machen. So wird es für alle, auch Besucherinnen und Besucher, freundlicher und einladender. Was uns beide betrifft, wir sind zufrieden, bei dieser Aktion teilgenommen zu haben. Wenn im Herbst noch einmal etwas Ähnliches geplant ist, sind wir wieder dabei!

Kerstin Kraus vom Cleff
Kornelia Sowada

Fahrradbügel fehlen an der Stadtbibliothek in Reinbek

Unsere Stadtbibliothek bietet sehr viel Abwechslung für Groß und Klein. Ein reichhaltiges Angebot für alle Altersklassen. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Vorlesen für die Jüngsten und auch für die Älteren, interessante Vorträge für alle Altersklassen.

Neben Büchern und Zeitschriften gibt es auch viele spannende Medien, die man ausleihen kann und vieles andere mehr.

Das führt dazu, dass Eltern mit ihren Kindern gerne mal mit Kind und Rad von der Kindertagesstätte direkt in die Bibliothek geradelt kommen. MitarbeiterInnen und Besucher kommen oft mit Rädern, weil ein Autoparkplatz dort nicht leicht zu finden ist.

Bis vor ein paar Wochen stand noch eine blaue Spirale vor der Bibliothek, die man leider mit einem guten E-Bike nicht benutzen konnte, geschweige denn mit einem Kindergespann vernünftig gesichert parken.

Ein Autofahrer machte dem ein Ende, doch danach gab es schlicht gar keinen Fahrrad Bügel o.ä. mehr.

Auf Nachfrage erfuhr ich, dass dieser Vorplatz zum Sachsenwald Hotel gehört, es führt auch eine Treppe von dort herunter. Kann man da keine Lösung finden, vielleicht zusammen mit der Stadt, um zeitgemäße Fahrradbügel zu errichten?

In Reinbek hat einzig die Praxis am Rosenplatz ein paar Fahrradbügel bereitgestellt.

Karin Tillmanns

Betr.: Innenstadt von Reinbek ein »Lost Place«? – DR vom 9.2.26

Reinbek – Der neue Lost Place

In den jüngsten Ausgaben hat Reinhard Krause mehrere Leserbriefe verfasst, in denen er die Entwicklung Reinbeks zu einem Lost Place thematisiert. Dieser Einschätzung kann ich mich nur anschließen.

Mein verstorbener Mann und ich waren / sind seit etwa vier Jahrzehnten in Reinbek ansässig und haben diese Entwicklung miterlebt. In den 1980er Jahren zeichnete sich Reinbek durch eine intakte Kleinstadtdomäne mit hoher Lebensqualität aus, die zur Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften beitrug und ein angenehmes Wohnumfeld bot. Im Vergleich dazu ist die gegenwärtige Situation als bedauerlich zu bezeichnen, insbesondere im Vergleich zu ähnlichen Städten wie Wentorf oder Aumühle.

Eine wesentliche Ursache für den schleichenden Verfall ist meiner Ansicht nach die mangelnde Attraktivität des Stadtzentrums, die zu einem Rückgang der Besucherzahlen und der ansässigen Ladengeschäfte geführt hat. Die absinkende Attraktivität ist auf die Ansiedlung zahlreicher neuer Familien in Reinbek und Umgebung zurückzuführen, ohne dass die Infrastruktur dem steigenden Bedarf angemessen angepasst wurde. Dies zeigt sich beispielsweise in der erhöhten Verkehrsdichte im Zentrum sowie auf ehemals ruhigen Straßen wie der Wohltorfer Straße, die nun auch von LKW und schweren Fahrzeugen im Durchgangsverkehr befahren werden.

Reinbek dient als Beispiel dafür, welche negativen Auswirkungen eine unzureichende Kommunalpolitik haben kann. Ich hoffe, dass nach der kommenden Wahl eine neue Verwaltung bzw. ein neuer Bürgermeister die notwendigen Maßnahmen ergreifen wird, um den Zustand der Vernachlässigung zu beenden und Reinbek wieder zu seiner ehemaligen Attraktivität zurückzuführen.

Brigitta Rudolph

Erdmann Buchhandlung

Anna Brynhildsen: Die glücklichste Familie der Welt

Sara hat seit jeher ein enges Verhältnis zu ihrem Onkel Mats. Regelmäßig treffen sich die beiden auf ein oder zwei Bier und bringen sich gegenseitig über Arbeit, Uni und Probleme auf den neuesten Stand. Sie verbindet auch die Sorge um Mats 16jährige Tochter Evi, die lange Zeit nicht so richtig ins Leben findet. Evi ist für Sara wie eine sehr viel jüngere Schwester. Sara sich sehr für Evi verantwortlich. Vor kurzem ist Saras und Evis Großmutter, Mats Mutter, verstorben. Nun reisen die drei zusammen nach Berlin, um sich den Stolperstein anzusehen, der der jüdischen Familie ihrer Großmutter gewidmet ist. Irma und ihre Schwester wurden durch einen Kindertransport aus Berlin nach Schweden gerettet, ihre Eltern blieben jedoch in Berlin zurück und überlebten nicht.

Es geht um die Spurensuche nach der jüdischen Vergangenheit in einer Familie, in der das Judentum sonst keine große Rolle spielt. Der Tod der Großmutter bzw. Mutter hat jedoch etwas ausgelöst. Aber vor allem geht es um die Beziehungen im Hier und Jetzt. Sara ist schwanger und weiß nicht so richtig, wie es weitergehen soll. Ruhig und unaufgeregt erzählt, bekommt man viele interessante Denkanstöße.

Zwischendurch wird die Geschichte der Familie ihrer Großmutter vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Judenverfolgung im dritten Reich erzählt. Anna Brynhildsen: Die glücklichste Familie der Welt. Fischer, 23,-€

Christine Timmermann
Buchhandlung Erdmann

Stricken und Sticken für Demokratie

Bergedorf – Am Montag, 20. April, 16 Uhr, startet eine neue Gruppe »Kreativ für Demokratie« im Wollgeschäft Seemannsgarn, Reetwerder 2c in Bergedorf. Künftig werden sich dort an jedem 3. Montag im Monat interessierte Frauen und Männer treffen und eine für 2027 geplante Ausstellung im Kulturzentrum LOLA vorbereiten. Entstehen werden Kunstwerke – gestrickt, gehäkelt, gestickt, genäht, gewebt, geschnitzt, modelliert. Sie visualisieren demokratische Werte: Weltoffenheit, Menschlichkeit, Freiheit, bunte Vielfalt und Toleranz. Eingeladen sind alle, die sich mit Ideen und ihrer Hände Arbeit am Projekt beteiligen möchten. Kontakt und Infos hier: ☎ 040-63910624 oder WhatsApp 0172-2119482 Initiatorin Sabine Erler erklärt: »Die Oma mit Strickzeug wird gern belächelt. Dabei haben Frauen Handarbeit schon immer kreativ und subversiv zum Ausdrücken ihrer Werte und Überzeugungen genutzt. Strick- und Stickerarbeiten waren nicht nur eine Einkommensquelle, sie enthielten auch verschlüsselte Nachrichten oder dienten als Landkarten. Wir stehen mit unserer Aktion also in einer lebendigen, inspirierenden Tradition.«

Gewalt gegen Frauen verhindern – Maßnahmen für die Kommune

Reinbek – Am Mittwoch, 22. April, 19 Uhr, lädt Reinbecks Gleichstellungsbeauftragte Maria de Graaff-Willemsen, ein zu einem digitalen Vortrag samt anschließender Diskussion. Die Veranstaltung läuft in Abstimmung mit den hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn, mit der KIK-Koordinatorin des Kreises, Dagmar Wölm, und Lena Mußlick vom Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V. Titel der Veranstaltung: »Gewalt gegen Frauen verhindern – Maßnahmen für die Kommune«. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen:



Wie können Frauen vor Gewalt in der Kommune geschützt werden? Wozu sind Kommunen rechtlich verpflichtet? Welche Maßnahmen gibt es bereits in Stormarn? Welche konkreten Maßnahmen lassen sich kommunalpolitisch anstoßen?

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 15. April, bei der Reinbeker Gleichstellungsbeauftragten unter gleichstellung@reinbek.de erforderlich.

Reinbecks Zentrum braucht einen Supermarkt

Stadt setzt Vermieter unter Druck

Reinbek – Die Stadt Reinbek greift zu deutlichen Mitteln, um die Nahversorgung im Zentrum wiederherzustellen. Nachdem der REWE-Markt in Reinbecks City im Dezember geschlossen wurde, fehlt vielen Bürgerinnen und Bürgern eine wohnortnahe Einkaufsmöglichkeit. Ein Zustand, den Politik und Verwaltung nicht länger hinnehmen wollen. Der Bauausschuss hat am 17. März einstimmig beschlossen, den Bebauungsplan für die betroffene Fläche zu ändern. Künftig soll dort ausschließlich Lebensmitteleinzelhandel zulässig sein. Gleichzeitig wird eine Veränderungssperre vorbereitet, um zu verhindern, dass vor Abschluss des Verfahrens andere Nutzungen genehmigt werden.

Aus Sicht der Stadt ist der Bedarf eindeutig. Gerade für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität ist ein Supermarkt in fußläufiger Entfernung unverzichtbar. Bürgermeister Björn Warmer betont, dass bereits frühzeitig mit möglichen Nachfolgern gesprochen wurde. Eine direkte Anschlusslösung sei realistisch gewesen, jedoch an unterschiedlichen Anforderungen und fehlender Bewegung auf Seiten des Vermieters gescheitert. An konkreten Rückmeldungen oder Kompromissbereitschaft habe bislang gemangelt. Stattdessen kursierten zwischenzeitlich auch alternative Nutzungsideen. »Ein Reifenhandel und eine Bank waren schon im Gespräch«, berichtet Bürgermeister Björn Warmer.

Mit der geplanten Anpassung des Baurechts will Reinbek nun Fakten schaffen. Ziel ist es, die Fläche dauerhaft für die Nahversorgung zu sichern und gleichzeitig den Druck auf den Eigentümer zu erhöhen, sich aktiv um einen passenden Mieter zu bemühen.

Im Rathaus wird davon ausgegangen, dass wirtschaftliche Interessen gegen einen dauerhaften Leerstand sprächen. Ganz ohne Risiko ist der Kurs allerdings nicht. Die Politik nimmt in Kauf, dass sich die Wiederbelebung des Standorts durch längeren Leerstand verzögern könnte. Dennoch überwiegt die Überzeugung, dass ein klares planungsrechtliches Signal notwendig ist, um die Entwicklung in die gewünschte Richtung zu lenken.

Rückenwind erhält das Vorhaben aus der Bevölkerung. Eine von dem Schüler Ole Jedrysiak initiierte Unterschriftensammlung mit 609 Unterstützern unterstreicht, wie groß der Wunsch nach einem neuen Supermarkt im Zentrum ist.

Die finale Entscheidung steht noch aus. Am 16. April soll die Stadtverordnetenversammlung über die Maßnahmen abstimmen. Fällt das Votum positiv aus, tritt die Veränderungssperre in Kraft und Reinbek setzt alles daran, den Supermarkt zurück ins Herz der Stadt zu holen.

Imke Kuhlmann

almirall
feel the science

Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.

Planet. People. Patients. Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!



Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

frohe ostern



Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden fröhliche, erholsame aber auch besinnliche Ostertage.

Ihr Team der Fürst Bismarck-Apotheke

MIT TRADITION UND GUTER BERATUNG

FÜRST BISMARCK-APOTHEKE

Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek
Tel. 722 68 76



Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Oster-Fest.

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de



CDUREINBEK



Frohe Ostern

wünscht Ihnen Ihre CDU Reinbek
info@cdu-reinbek.de

Gülsen

Allen meinen Kundinnen und Kunden wünsche ich ein frohes Osterfest.



Gülsen Simsek
Friseurmeisterin

Schmiedesberg 14 - 21465 Reinbek

TELEFON: 040 / 38 67 27 75

öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 9 - 18.30
Samstag: 8 - 14 Uhr · Montag Ruhetag

Quelle: pixabay.com/nicktype

FROHE OSTERN

Für uns heißt das: Hoffnung erneuern, Zusammenhalt stärken und Zukunft gerecht gestalten.

Ihre SPD Reinbek

SPD Ortsverein
Martin Habersaat

martin.habersaat@spd-reinbek.de

SPD Fraktion
Nikolaus Kern

nikolaus.kern@spd-reinbek.de

SPD Soziale Politik für Dich.

EIN FROHES OSTERFEST!



JAN BODE 
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de     



**Uns müssen Sie nicht
lange suchen –**

wir sind immer in Ihrer Nähe!

Wir wünschen Ihnen ein zauberhaftes  Osterfest!

e-werk Sachsenwald - Ihr Partner rund um das Thema
regionale Energieversorgung und Service.



Vor Ort für Sie da!

e-werk
SACHSENWALD



KÖCHLING HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

**Klangwelten
der Musik neu
empfinden.**

20 Jahre »Russische Birke«

Mit Liedern zwischen Hamburg und St. Petersburg

Wentorf – Das volkstümliche Ensemble »Russische Birke« steht seit seiner Gründung im Jahr 2005 für musikalische Vielfalt und gelebte Völkerverständigung. Entstanden ist die Gruppe aus einer Initiative zugewanderter Auslandsdeutscher aus der ehemaligen Sowjetunion und ihren Satellitenstaaten wie beispielsweise Polen, Rumänien oder Ungarn, die nach der Wende in Deutschland eine neue oder alte Heimat fanden. Mit viel Freude am Gesang begannen Frauen und Männer mit deutschen Wurzeln, altes Liedgut und deutsche Volksmusik gemeinsam zu pflegen und neu zu interpretieren. Schon bald schlossen sich auch Sängerinnen und Sänger aus den »alten« Bundesländern an.

Das Repertoire der »Russischen Birke« umfasst rund 200 Lieder. Neben deutschen Volksliedern gehören auch russisch geprägte Stücke dazu, ein musikalischer Stil, der über Jahrzehnte hinweg populär war, etwa durch Ensembles wie die Donkosaken oder Künstler wie Ivan Rebroff und Peter Orloff. Mit Klassikern wie »Kalinka«, »Die Abendglocken« oder »In Hamburg sagt man Tschüss« tritt die Gruppe bei Stadt- und Straßenfesten, Weihnachtsfeiern, in Kirchen, Seniorenheimen sowie bei Veranstaltungen sozialer Verbände auf. Gesungen wird teils zweisprachig, sodass alle mitsingen können. Begleitet wird der Gesang von Akkordeon und Gitarre.

Seit der Gründung hat das Ensemble mehr als 200 Auftritte absolviert. Durchschnittlich zehn Termine stehen jährlich im Kalender. Gagen verlangt die Gruppe nicht, lediglich die Reisekosten werden berechnet. Ob bei der AWO, beim Deutschen Roten Kreuz oder wie kürzlich einem Reinbeker Seniorenheim: Die »Russische Birke« ist ein gern gesehener Gast.

Derzeit zählt das Ensemble zwölf aktive Mitglieder, zwei davon sind seit der ersten Stunde



FOTO: IMKE KUHLMANN

Das Ensemble der »Russischen Birke« trägt auch traditionelle Kleidung

dabei. Um Organisation und Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich Hubert Baumeister, der seit zwölf Jahren mitmusiziert. Gepróbt wird wóchentlich dienstags in der *Alten Schule* in Wentorf. Die Sängerinnen und Sänger kommen nicht nur aus Wentorf, sondern auch aus Reinbek und Glinde. Das Ensemb-

le versteht sich als »freundschaftlicher Gesangsverein« und lódt Interessierte ein, unverbindlich an einer Probe teilzunehmen. Besondere stimmliche Voraussetzungen oder Mitgliedsbeiträge gibt es nicht.

Imke Kuhlmann

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Oster-Gottesdienst mit Claudia Klemp
11.30 Uhr Oster-Brunch im Gemeindehaus

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Montag, 13. April, 10.00 Uhr
Bibelgespräch mit Claudia Klemp

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

TAG DER OFFENEN TÜR

SONNTAG 12.04.2026

12:00 BIS 16:00 UHR

Golf-Club am Sachsenwald e.V.



Für Alle –
Golfer & Nichtgolfer

- 3 Stunden pures Golf zum Kennenlernen - Ob alleine, mit Freunden oder mit der ganzen Familie
- unter Anleitung von unseren Pros, C-Trainern und Mannschaftsspielern

Im Anschluss laden wir auf eine kleine Erfrischung und zum Plausch ein.

„Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch“

Schnupperkurse

samstags
14:00 bis 16:00 Uhr
25.04.2026
09.05.2026
23.05.2026
06.06.2026
04.07.2026
18.07.2026

max. 6 Teilnehmer
10,-€ Gebühr

Anmeldung unter:
info@gc-sachsenwald.de



Am Riesenbett • 21521 Dassendorf • Telefon: 04104-6120
www.gc-sachsenwald.de • info@gc-sachsenwald.de

Serrahn EINS

»ForteFlamenco«



FOTO: CHRISTIAN KALINBACH

Bergedorf – »ForteFlamenco« sind die Flamencotänzerin Yamuna Henriques und die Pianistin und Konzertorganistin Kerstin Wolf. Das Duo interpretiert Musik aus dem 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Kommunikation, Intuition und Innovation machen ihre Kunst einzigartig. Der Tanz folgt der Musik, die Musik folgt dem Tanz – eine Symbiose aus Interpretation und Improvisation. Yamuna Henriques Wurzeln liegen im Flamencotanz, bei Kerstin Wolf in der klassischen Musik. Von Bach bis Flamenco. Mehr unter www.forteflamenco.de

Am 16. April, 19.30 Uhr, im SerrahnEINS, Serrahnstraße 1 in Bergedorf. VVK € 18,-, AK € 20,-. Vorbestellungen zum Vorverkaufspreis über vorverkauf@serrahneins.de

KulturWerkStadt

Lesung und Kunst-Workshop »Origami«



Reinbek – Die KulturWerkStadt Reinbek e.V. lódt ein zu einer Workshop-Veranstaltung mit japanischem Flair am Sonnabend, 18. April. Es werden Fragmente aus dem Buch »Herr Origami« von Jean-Marc Ceci gelesen, Kraniche und Blumen aus Papier gefaltet. Eine kleine Verkostung japanischer Spezialitäten wird geboten.

Der Workshop beginnt um 14.45 Uhr, endet um 18.15 Uhr. Veranstaltungsort: *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 in Reinbek (hinter der VHS), Teilnehmerzahl: 10, Kostenbeitrag inkl. Material und Verkostung japanischer Spezialitäten € 10,-. Anmeldung bitte bis 8.4. an kulturwerkstadt-reinbek@web.de

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Vortrag über Dietrich Bonhoeffers Ethik der Verantwortung

Aumühle – Am Donnerstag, 26. März, 18.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zum Vortrag von Josephine Kaiser über Bonhoeffers Glauben, Denken und Handeln im Angesicht einer Ethik der Verantwortung. Karten (€ 12,-) an der Foyerkasse erhältlich.

»Der kleine Prinz«

Aumühle – Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung »Was bleibt« lädt das AUGUSTINUM am Donnerstag, 9. April, 16.30 Uhr, zu einer musikalischen Lesung. Die Sängerin und Sprecherin Claudia Giese und der Komponist und Pianist Thomas Krizsan bringen eine musikalischen Lesung um den kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry auf die Bühne. Karten (€ 12,-) an der Foyerkasse erhältlich.

»Was bleibt« – Ein geistlicher Auftakt zur Ausstellung

Aumühle – Am Montag, 13. April, 10 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zur Auftaktveranstaltung mit Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach und musikalischer Begleitung von Georg und Erika Schiffner – Eintritt frei.

Der Koffer meines Lebens.

Aumühle – Gesprächsrunde am Montag, 13. April, 15 Uhr, mit Jennifer Wrede-Sach: »Was würden wir in den »Koffer unseres Lebens« einpacken?« – Eintritt frei.

Sicherheit im Alter

Aumühle – Tjark Groth, Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion Ratzeburg und Rainer Kaefert »Weisser Ring« informieren am Montag, 13. April, 18 Uhr. – Eintritt frei.

Menschen**am Lebensende begleiten**

Aumühle – Mit dem Vortrag mit Dr. med. Georg Schiffner, Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin am Mittwoch, 15. April, 15 Uhr, will das AUGUSTINUM ermutigen, auch am Lebensende Begleitung anzubieten. Gespräch über wichtige Fragen: Wie kündigt sich das Lebensende an und welche Aufgaben können Angehörige wahrnehmen? Bitte melden Sie sich bis 14.4. am Empfang des Augustinum unter 04104-691806 an. – Eintritt frei

Deutschlands Paradiese

Aumühle – Multivisionsvortrag von und mit Sven Meurs am Donnerstag, 16. April, 18.30 Uhr. Karten zu € 12,- an der Abendkasse.

Sterben, Hoffen, Getragen sein – Impulse aus dem Glauben

Aumühle – Pastor Christoffer Sach lädt am 17. April, 16 Uhr, dazu ein, sich mit Sterben, Tod und Trauer aus christlicher Perspektive auseinanderzusetzen. – Eintritt frei.

Trauermusik aus 5 Jahrhunderten

Aumühle – Thomas Sander referiert am Dienstag, 21. April, 16.30 Uhr, mit Beispielen über Trauermusiken aus fünf Jahrhunderten. Karten (€ 12,-) an der Abendkasse.

SCHLOSS REINBEK

KULTURKOST

Die Couchies – Nur nicht aus Liebe

Reinbek – Die 20er Jahre sind wieder da! Und wer hat es immer gesagt? Richtig: Die Couchies! Die drei Ausnahmeswinger Hank Willis, Colt Knarre und Couchie Couch sind die weltbeste Swingband aus Berlin. Mit drei Gesangsstimmen, Akustik-Gitarre, Violine und Kontrabass bieten sie vom Sofa aus Swingmusik im Stil der 20er bis 50er Jahre dar. Fast vergessene Schlager aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts und eigene Songs schießen frech bis verliebt aus den Sprungfedern.

Die Couchies spielten unter anderem schon beim Schleswig-Holstein Musikfestival, beim Mosel Musikfestival und beim Rheingau Musik Festival.

Zu Gast im Schloss Reinbek am Sonntag, 12. April, 15.30 Uhr. Eintritt: € 32,- inkl. Kaffee & Kuchen.

FOTO: JAREK RACZEK



VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, © 040-72750800; Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr

sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

David, Ben & Finn**Musik. Freude. Lachen. – Die neue Konzertshow**

Reinbek – Was für eine Geschichte! David, Pianist und in der Midlife-Crisis, trauert früheren Erfolgen nach. Ben, am Anfang seiner Karriere, spielt sensationell Posaune, gewinnt jeden Wettbewerb. Und dann ist da noch Finn am Schlagzeug. Er wirkt meist seltsam entrückt. Aber wenn er mit den Stöcken wirbelt, bekommen die Zuschauer Schnappatmung.

Ein zufälliges Treffen vereint den beliebten Pianisten und Entertainer Davis Harrington mit den beiden jungen Musikern. Der Oldi hat die Kontakte. Dafür zeigen die Youngsters ihm eine hoffnungsvolle Gegenwart.

Sie verbreiten Freude, Witz und Leichtigkeit. Das Trio macht seinen Weg und dann ist da plötzlich die große Chance. Eine humorvolle Konzertshow mit Swing, Pop, Filmmusik und Evergreens.

Mit David Harrington (Pianist mit Gesang), Ben Matthias

FOTO: PRIVAT



Wroblewski (Posaunist) und Finn Jakob Wroblewski (Schlagzeuger). Am Freitag, 24. April, 19.30 Uhr, Eintritt € 22,-. VVK: Kultur-

Kasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8 in Reinbek, © 040-72750 800 Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr, online unter www.kultur-reinbek.de.

OSTER-SONDERVERKAUF vom 01.03. bis 01.04.2026

Bis zu 40 % Rabatt auf verschiedene Spirituosen

Besuchen Sie unseren Sonderverkauf und freuen Sie sich über ein kleines Osterpräsent zu jedem Einkauf – nur solange der Vorrat reicht! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BISMARCK PREMIUM BRANDS

Lagerverkauf in der Alten Brennerei: jeden Mittwoch v. 14 – 15 Uhr
Schönauer Weg 20 · 21465 Reinbek · Tel. 04104 - 69623

**Taxenbetrieb zu verkaufen**

- seit 47 Jahre alteingesessener gut laufender Taxenbetrieb
 - 5 Konzessionen (Mischkonzession) in 21521 Aumühle
 - alle Rufnummern werden mit übergeben
 - großer Bestandskundenstamm und viele Krankenfahrten
- Preis VB**
Tel. 0160/7127 777

»Junger Gebrauchter«

– das neue Programm von Nils Heinrich in der BeGe Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam, sagt »Na, du altes Gerippe?!« zu seiner zweiten Lebenshälfte. Innen drin ist er immer noch 25. Draußen kriegt er jetzt Falten am Hals. Leute, die ihn regieren, sind teilweise jünger als er.

Nils Heinrich: »Männer reden in diesem Lebensabschnitt immer weniger, Frauen immer mehr.« Er ist jetzt sein eigenes Forschungsobjekt. Wird er werden wie seine Eltern? Wird er konservativ? Wird er noch vergesslicher, als er jetzt schon ist? Geht das überhaupt? Ist es nicht sinnvoller, für sich selbst alternative Wahrheiten zu finden, damit man was Eigenes hat und sich von der spießigen Jugend abgrenzt?

Interessiert beobachtet Heinrich, wie die anderen auch älter werden. Wie sich bei Menschen

FOTO: STEFAN MARIA ROTHER



seiner Altersgruppe die Tattoos in die Länge ziehen, weil dem Binde-

gewebe langsam die Piercings zu schwer sind. Lohnt es sich jetzt noch, Influencer zu werden? Und für was eigentlich? Für Hornhautraspeln? Für Brei? Und wer soll das überhaupt gucken? Gleichaltrige, die ihr Smartphone immer näher an die Augen halten? Warum? Weil im Alter die Arme kürzer werden? Oder damit sie auf dem Display überhaupt noch irgendwas erkennen?

Fragen über Fragen. Nils Heinrich ist mit seinem Programm »Junger Gebrauchter«, am Freitag, 17. April, 20 Uhr, in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek, zu Gast. Eintritt € 20,-.

Karten online über www.kultur-reinbek.de und an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse in der BeGe Neuschönningstedt.

Achtsame, ganzheitliche
Begleitung durch Waldbaden und
Life Coaching für mehr Klarheit,
innere Balance und Verbundenheit.
In Reinbek und online.

SeelenNatur Bettina Scheel
Life Coach &
Waldbaden-Kursleiterin
www.bettinascheel.de
Tel. 0172 23 98 391
info@bettinascheel.de



Garten und Landschaftsbau Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 1,50/qm

inkl. Rasensaat und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Reinbek kulturell · April 2026

– Anzeige –

12.04.2026 / So., Schloss Reinbek
15.30 Uhr, € 32,- inkl. Kaffee & Kuchen

Kulturkost

Die Couchies – Swing

Die 20er Jahre sind wieder da! Und wer hat es immer gesagt? Richtig: Die Couchies! Die drei Ausnahmeswinger Hank Willis, Colt Knarre und Couchie Couch sind die weltbeste Swingband aus Berlin. Mit drei Gesangsstimmen, Akustik-Gitarre, Violine und Kontrabass bieten sie vom Sofa aus Swingmusik im Stil der 20er bis 50er Jahre dar. Fast vergessene Schlager aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts und eigene Songs schießen frech bis verliebt aus den Sprungfedern.

15.04.2026 / Mi., Volkshochschule Sachsenwald
17.30 Uhr, € 8,- (Karten in der VHS)

Öffentliche Bauten von Weltrang

Das „Sydney Opera House“ von Jørn Utzon ist ein unbestrittenes Meisterwerk der Baukunst. Es gibt aber auch Museen, die nicht allein Kunst von Weltrang beherbergen, sondern selbst zu architektonischen Meisterwerken geworden sind wie etwa das Museo Guggenheim in Bilbao von Frank Gehry. Dass allein die Ästhetik und nicht die Statik ein Bauwerk maßgeblich bestimmen kann, bewies Eero Saarinen bereits 1962 mit seinem „Flight Center“ für die Trans World Airlines (TWA) in New York. Öffentliche Bauwerke folgen somit nicht immer nur allein funktionalen Aspekten, sondern verfolgen unter Umständen auch einzigartige ästhetische Konzepte. Vortrag: **Dr. Sibylle Aßmann**

17.04.2026 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 20,-

Nils Heinrich – Junger Gebrauchter

Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren auf

die Welt kam, sagt: „Na, du altes Gerippe?!“ zu seiner 2. Lebenshälfte. Männer reden in diesem Lebensabschnitt immer weniger, Frauen immer mehr. Er ist jetzt sein eigenes Forschungsobjekt. Interessiert beobachtet er, wie die anderen auch älter werden. Wie sich bei Menschen seiner Altersgruppe die Tattoos in die Länge ziehen, weil dem Bindegewebe langsam die Piercings zu schwer sind. Lohnt es sich jetzt noch, Influencer zu werden? Und für was eigentlich?

19.04.2026 / So., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 30,- (nur an der Abendkasse)

Konzertreihe Schloss Reinbek

Apollon Musagète Streichquartett

Sie spielen Werke von W.A.Mozart, A. Dvořák u.a.
Für Abonnent:innen! Einzelkarten nach Verfügbarkeit

24.04.2026 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 22,-

Konzertshow David, Ben & Finn

Der bekannte Showpianist David Harrington hat zwei sehr viel versprechende junge Talente entdeckt und mit ihnen ein wunderbares musikalisches Programm entwickelt. Das Hamburger Trio besteht aus Harrington selbst (bekannt durch David & Götz) und den beiden Youngstern Ben und Finn Wroblewski (Posaune und Schlagzeug). Mit Witz und Leichtigkeit laden sie ein zu einer musikalischen Reise. Eingebettet in eine Geschichte um einen Teilzeit-Hausmeister der Musikhochschule, der eigentlich Pianist ist, und zwei Nachwuchsmusiker präsentiert das Trio Swing, Evergreens, Musical, Jazz und Filmmusik. In der Geschichte nutzt der Pianist alte Kontakte und das Trio feiert erste Erfolge. Und dann ergibt sich plötzlich die ganz große Chance...

26.04.2026 / So., Schloss Reinbek
10 – 18 Uhr, Eintritt frei

Viva Seniores – Gemeinsam statt einsam

Unsere bei Senioren und ihren Familien beliebte Messe geht bereits ins 12. Jahr. Viele bewährte wie auch neue Aussteller laden wieder zum Besuch ins Reinbeker Schloss ein. Mit dem diesjährigen Motto: „Gemeinsam statt einsam“ gibt die Messe Anregungen für Wege aus der Einsamkeit. Eröffnung und Rundgang mit Lukas Kilian, Generalsekretär der CDU Schleswig-Holstein gemeinsam mit Bürgermeister Björn Warmer. Das Messteam freut sich auf eine rege Beteiligung der Reinbeker Familien.

Folgende Ausstellungen sind noch im Schloss zu sehen:

Bis 6.4.2026

Fadenscheinige Typen – Upcycling-Marionetten

von Peter Beyer

Bis 19.4.2026

Logik der Träume

Ausgewählte Werke aus der Sammlung Italiaander

Bis 3.5.2026

Die alten Bäume des Sachsenwal- des

Fotoausstellung von
Harald Lemke



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstraße 8 · 21031 Hamburg

Peter Bursch & Bröselmaschine



Nach langer Zeit kehrt Peter Bursch, der Autor des legendären »Gitarrenbuchs«, das seit über 50 Jahren die Bestsellerlisten der Gitarren-Lehrbücher anführt, endlich zurück auf die Bühne – und zwar mit einer hochkarätig besetzten Band: *Bröselmaschine*. Das Konzert findet statt am Freitag, 27. März. – VVK € 20,- zzgl. Gebühren, AK € 24,-/€ 20,-, Karten-Reservierung zum Abendkassenpreis möglich unter: ☎ 040-7247735 oder karten@lola-hh.de

Zwei Bergedorfer Bands – ein Abend voller Rockenergie!



Wenn zwei befreundete Bands aus Bergedorf gemeinsam die Bühne betreten, ist gute Stimmung garantiert: Bei der nächsten Lokalrunde am Freitag, 10 April, 20 Uhr, in der LOLA präsentieren »Studio12« und »The Martins« (Foto) ihre Leidenschaft für handgemachte Livemusik.

Beide Bands verbindet nicht nur ihre Herkunft Bergedorf, sondern auch starke Sängerinnen und eine große Liebe zur Rockmusik. Während »The Martins« mit sorgfältig ausgewählten Coversongs aber auch zunehmend mit eigenen Songs daher kommen, setzt »Studio12« ausschließlich auf eigene Songs. Ihr Stil verbindet Rock und Funk mit einer Prise Jazz. Es wird garantiert ein abwechslungsreicher Konzertabend mit viel Energie, starken Stimmen und garantiert Guter-Laune-Garantie.

VVK € 14,- zzgl. Gebühr AK € 18,-/€ 14,-. Kartenreservierung zum Abendkassenpreis: ☎ 040-7247735 oder karten@lola-hh.de

Der Zeitenfänger

Dritter Roman von Dr. Rolf Gestefeld aus Wohltorf erschienen

Wohltorf – Nach seinem Zukunftsroman »Die Langhans – Geheimnis in Zeiten der Stürme« und dem Gefängnisroman »Liebesgitter« ist mit »Der Zeitenfänger« nun der dritte Roman von Dr. Rolf Gestefeld aus Wohltorf erschienen und bietet viel Lokalkolorit. Eine Hamburger Familiengeschichte mit ihren Geheimnissen wie ihren Verstrickungen in die braune Vergangenheit hat er dieses Mal zu Papier gebracht. Mit bildhafter und prägnanter Feder fängt der Autor die Atmosphäre der Nachkriegsjahre ein. Fesselnd, voller Dramatik, auch lebensklug erzählt der Gesellschaftsroman, wie Otto und sein Patenonkel Michael den Gang der Nachkriegszeit bis in unser Heute hinein erleben. Von der Liebe und der Suche nach dem eigenen Lebensglück handelt der Band.

Dr. Rolf Gestefeld leitete in den neunziger Jahren das Strafvollzugsamt in der Hamburger Justizbehörde, später wechselte er als Präsident an die Spitze des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts. Seine Motivation zum Schreiben erklärt er so: »Mich reizt, einmal kreativ-künstlerisch zu gestalten, nachdem mein Berufsleben von dem nüchternen Verstand, von vielen Entscheidungen und der Lösung ganz unterschiedlicher Konflikte geprägt war. Mir bereitet Freude, an meinen Sätzen zu feilen, die Lesenden mit den Werkzeugen der Literatur zu packen und zugleich gesellschaftliche Entwicklungen widerzuspiegeln. Im »Der Zeitenfänger« geht es um den Gang der Nachkriegsgeschichte bis in unsere Gegenwart. Hier habe ich Fiktion und Autobiographisches gemischt, um vom Leben meiner Generation zu erzählen.«

Dr. Rolf Gestefeld engagiert sich seit Jahren in der Wohltorfer Kommunalpolitik und ist in seinem Ruhestand gerne mit seiner Frau für seine fünf Enkelkinder da.

»Und wir reisen viel, auch mit dem Fahrrad. Mein Engagement



Rolf Gestefeld

in der Kommunalpolitik verlangt seine Zeit. Ab und an ruft die Gartenarbeit und wir sind gern mit unseren Freunden und Bekannten zusammen. Die schöne Wohltorfer Umgebung wie auch Hamburg mit seinem Theaterleben locken.«

Am Mittwoch, 27. Mai, wird er seine Neuerscheinung um 17 Uhr



in der HASPA-Filiale in Reinbek, Hamburger Straße 1, vorstellen. Zu der Lesung kann man sich telefonisch unter ☎ 040-35789-2575 anmelden, im Internet unter www.haspa-veranstaltungen.de Alternativ können Interessenten sich per eMail unter reinbek@haspa.de melden.

Jörg Stöber
Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaerntechnik.de

OPTIKER BODE

Bis zu

50%

sparen, auch bei
Gleitsicht

2 BRILLEN WÄHLEN
NUR 1 ZAHLEN

Optiker Bode, Bahnhofstraße 7, 21465 Reinbek, Tel.: 040 / 722 79 49
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 – 12:30, 14:00 – 18:00 und Sa. 09:00 – 13:00

Einfach vorbeikommen oder jetzt Termin buchen.

Sie wählen Ihre Fassung und Gläser aus dem gesamten Sortiment. Mit unserem Aktionspaket können Sie bis zu 50 % sparen, denn ein zweites Paar Gläser in gleicher Glasqualität und Sehstärke sowie eine Fassung aus unserer aktuellen Exklusiv-Kollektion sind im Angebotspaket enthalten. Das Angebot ist nicht mit anderen Rabattaktionen, Komplettangeboten und Angeboten kombinierbar (ausgenommen Geburtstagsrabatte). Das Angebot gilt bis zum 02.09.2026.

optiker-bode.de

FILME



»Ein Kuchen für den Präsidenten«

Reinbek – Am Montag, 13. April, 19.30 Uhr führt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, die Zuschauer mit dem irakischen Filmdrama aus dem Jahr 2025 »Ein Kuchen für den Präsidenten« in das Jahr 1990, in die Zeit des Zweiten Golfkrieges. Der Grundton der Geschichte ist ernst: Armes Volk, wie soll man das als Schülerin die Zutaten für einen Kuchen finden? Zugleich bringt es Regisseur Hasan Hadi in seinem Debütwerk aber fertig, eine Prise Humor in seine von eigenen Kindheitserlebnissen inspirierte Geschichte einzustreuen.

Dauer: 102 Min.; FSK: 6.

Der Eintritt beträgt € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können Eintrittskarten und die »Vorteils-Kino-Karte« (VKK) immer erst ab 18.30 Uhr erworben werden. Die VKK ist eine Neuerung ab Januar 2025. Sie kostet € 12,- und berechtigt zum Kauf von 12 mal Eintritt für € 5,-. Die Karte hat 12 Kästchen, ist übertragbar und hat kein Ablaufdatum. Bei jedem einer Eintrittskarte wird ein Kästchen abgestrichen.



»No Hit Wonder«

Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 16. April, 19.30 Uhr, zum Kirchenkino mit der Komödie »No Hit Wonder« von Florian Dietrich.

Daniel (Florian David Fitz) wollte mit einem großen Knall abtreten, landet jedoch nach einem missglückten Suizidversuch in der Psychiatrie und darf die Station nicht verlassen. Einst stand er auf der Bühne des Olympiastadions, umgeben von tausenden Feuerzeugen, sein Song wurde von allen gesungen. Heute ist vom Ruhm nichts mehr übrig. Geblieben ist nur das Lied, das ihm Aufstieg und Fall zugleich bescherte. Dr. Lissi Waldstett (Nora Tschirner) erforscht das Thema Glück, verdient damit jedoch kaum Geld und arbeitet nebenbei als Pflegekraft auf der Geschlossenen. Als Daniel in ihrem Zuständigkeitsbereich erwacht, bietet sie ihm Hilfe an, wenn er sie bei einem ungewöhnlichen Projekt unterstützt. . .

118 Min.; FSK: 12; Eintritt: € 4,-.



»Der Tod ist ein Arschloch«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 19. April, 19 Uhr, zum Kinoabend mit dem deutschen Dokumentarfilm (2025) über den Umgang mit dem Unfassbaren.

Bestsellerautor Eric Wrede, bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, und sein Team nehmen uns in »Der Tod ist ein Arschloch« mit auf eine ebenso berührende wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht. Mit Witz, Wärme und Empathie stellt der Film die Frage: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent – und was würde passieren, wenn wir den Tod endlich ins Leben ließen?

Eric Wrede öffnet Türen zu einem neuen Umgang mit Abschied, Schmerz und Erinnerung – dabei ist er mal provokant, mal tiefgründig, aber immer menschlich. »Der Tod ist ein Arschloch« ist kein trockener Dokumentarfilm, sondern ein mutiges Porträt über das Sterben in unserer Gesellschaft – und ein Plädoyer dafür, endlich wieder lebendig zu leben. Radikal ehrlich. Erfrischend anders. Und verdammt notwendig.

Dauer 79 Min., FSK 6. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 7,-

NEUES ANGEBOT IM HAUS IM PARK
Film-Club zeigt besondere Filme

Johann Berz, Geschäftsführer im Haus im Park, hat den »Film-Club« ins Leben gerufen.

Bergedorf – Es gibt ein neues Angebot für Kino-Fans: Der »Film-Club« im HAUS IM PARK, Gräpelweg 8, zeigt im großen Theatersaal einmal monatlich, immer am ersten Dienstag, besondere Filme unter dem Motto »Kino zum Zuhören, Sehen und Weiterdenken.« Es sind aktuelle Filme, die von einer Jury ausgesucht werden. Der Eintritt ist – genau wie die Platzwahl – frei und es wird um eine Hutspende gebeten. Einlass ist ab 18 Uhr und um 19 Uhr startet das Kinovergnügen. Bereits ab 17 Uhr ist das Foyer geöffnet und die Filmfans können sich bei Getränken, Brezeln und Popcorn auf den Filmabend einstimmen.

Johann Berz, Geschäftsführer der Einrichtung, hat den »Film-Club« ins Leben gerufen und freut sich mit seinem Team über die gute Resonanz. Die nächsten Filme, die gezeigt werden, sind: »Mit Liebe und Chansons« (7. April), »Therapie für Wikinger« (5. Mai) und »Willkommen um zu bleiben« (2. Juni). Alle Infos und Termine unter www.haus-im-park.de *Stephanie Rutke*

BISMARCK STIFTUNG

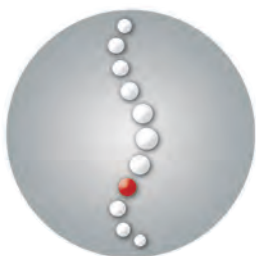
Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichruh, © 04104-9771-10

Parlamentarismus
gestern und heute

Friedrichruh – In diesem Jahr findet zum ersten Mal bundesweit der TAG DER DEMOKRATIEGESCHICHTE statt (tag-der-demokratie-geschichte.de/). Die Otto-von-Bismarck-Stiftung beteiligt sich am Sonntag, 22. März, 11 Uhr, mit einer Kuratorenführung durch ihre Sonderausstellung »Volkes Stimme!« im Bismarck-Museum in Friedrichruh. Im Mittelpunkt wird der Reichstag des Deutschen Kaiserreichs stehen. Dieser wurde im Zuge der Modernisierung von Politik, Gesellschaft und Presse zum Ausgangspunkt des modernen Parlamentarismus in Deutschland.

Ebenfalls im Begleitprogramm der Sonderausstellung knüpft außerdem eine Podiumsdiskussion an das Thema an. Am Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr, diskutieren im Historischen Bahnhof Friedrichruh Norbert Brackmann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, und Johannes Kahrs, Vorsitzender des Kuratoriums, über den »Parlamentarismus heute«.

Es wird um Anmeldung gebeten unter © 04104-97710 oder per eMail an info@bismarckstiftung.de. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Rücken- und Gelenkzentrum
Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Autorin Edeltrud Habib kommt nach Aumühle

Verein KuBA lädt ein zur Lesung

Aumühle – Der Verein KuBA lädt ein zur nächsten Veranstaltung der Reihe »Aumühle lauscht«: Am Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, ist die Autorin Edeltrud Habib zu Gast mit einer Lesung aus ihrem Roman »Wertvolle Töchter« im Gemeindefaal der Aumühler Kirche, Börnsener Straße 25.



FOTO: STEFANIE RUTKE

Kerstin Kleenworth vom Verein KuBA freut sich auf die Lesung mit Edeltrud Habib.

»Ich habe das Buch über private Kontakte empfohlen bekommen«, erklärt Kerstin Kleenworth, Vorsitzende des Vereins KuBA. »Es ist ein spannendes Thema, über das eine spannende Autorin schreibt«, sagt sie. Erzählt wird die bewegende Geschichte eines Babys, das in dem indischen Dorf Dhubghat ausgesetzt wurde. Die Handlung umfasst ein ganzes Leben, das geprägt ist von einer arrangierten Ehe, einer Scheidung und schließlich einer neuen Liebe, die alles verändert.

Die Autorin Edeltrud Habib ist 83 Jahre alt und gehört zu den sehr engagierten Frauen in Hamburg. Zusammen mit ihrem Mann Sato Singh, der aus Indien stammt, hat sie 2019 den Verein »Wertvolle Töchter« gegründet, mit dem sie sich für Bildung, Chancengleichheit und das unbeschwertere Recht auf Kindheit in Indien einsetzt.

Während ihrer Hochzeitsreise nach Indien lernte sie das Dorf Dhubghat und die *Great Buddha School* im benachbarten Gidhaur kennen und sah, unter wie schwierigen Bedingungen Mädchen und Frauen dort leben. Edeltrud Habib organisierte zunächst Schulpatenschaften und gründete dann ihren Verein, mit dem sie Kindern in Indien den Besuch von Kindergarten und Schule ermöglicht. Alle Infos zum Verein und den Projekten unter www.wertvolletochter.org

Weil Edeltrud Habib inzwischen fast blind ist, wird Kerstin Kleenworth selbst aus dem Roman lesen. »Der Erlös des Abends wird nach Abzug der Kosten komplett an den Verein »Wertvolle Töchter« gespendet«, erklärt Kleenworth. Karten gibt es ab sofort zum Preis von 12/14 Euro unter www.kuba-aumuehle.de

Stephanie Rutke

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.900 Exemplare

Erfahrungsarmut

Marie Gundlach hinterfragt in der SÜDDEUTSCHEN vom 22.2.25 unter der Überschrift »Wir sind machtlos« die Debatte nach einem Verbot von Social Media für Kinder unter 16 oder unter 14, wie es in Ländern wie Australien und Frankreich schon umgesetzt wird. Österreich kündigt solches an. Deutschland überlegt ein Verbot. Spanien und Dänemark planen Restriktionen. »In sozialen Netzwerken haben Menschen unter 14 nichts verloren«, schrieb DIE ZEIT. Und Gundlach zitiert Bundeskanzler Friedrich Merz aus einem Podcast mit dem Titel »Machtwechsel«, wo er sagt: »Wenn Kinder heute im Alter von 14 Jahren bis zu fünf Stunden und mehr Bildschirmzeit haben am Tag, wenn die gesamte Sozialisation nur noch über dieses Medium stattfindet, dann brauchen wir uns über Persönlichkeitsdefizite und Probleme im Sozialverhalten von jungen Menschen nicht zu wundern.« »Um Kinder zu schützen«, fordert Marie Gundlach, »muss man sie auf politischer Ebene ernst nehmen, ihnen beibringen, wie man Gefahren einschätzt und mit ihnen umgeht.« Denn zwar könne man fünf Stunden Dauerscrollen bei Tiktok, aber auch Lernvideos oder kluge Kinderserien schauen auf Youtube, sich mit dem Sportverein absprechen, mit Freunden gemeinsam Videospiele spielen, Vokabeln lernen. Gundlach fragt: »Was soll davon staatlich verboten werden und was nicht?« Im Podcast erwidert allerdings der Kanzler auf das Argument, man müsse Kinder an digitale Medien heranführen: »Dann müssten Sie auch Alkohol in der Grundschule ausgeben, damit sie sich dran gewöhnen.«

Markus Reuter, Journalist im Kontext von netzpolitik.org, beobachtet, wie die Debatte um das Social-Media-Verbot immer undifferenzierter und härter wird. »Hilflose Eltern im Kampf um die leidige Bildschirmzeit freuen sich, dass der Staat irgendetwas tut, wenn sie schon den Medienkonsum ihrer Kinder nicht unter Kontrolle bekommen.« Aber ein Social-Media-Verbot für Jugendliche wäre falsch, so Reuter. »Es gibt sehr gute Argumente dagegen. Die Regierung traut sich nicht an die Wurzel heran. Süchtig machende Designs und intransparente, polarisierende und letztlich demokratiezerstörende Algorithmen schaden nicht nur Jugendlichen. Statt vorhandene Gesetze durchzusetzen, Regulierungen auszuschöpfen und intelligente neue Regeln zu überlegen, wählt man den einfachen Weg – und will denjenigen die sozialen Medien wegnehmen, die keine politische Vertretung haben.« »Statt gegen große Tech-Konzerne wenden sich die Anstrengungen des Staats gegen die eigene Bevölkerung«, so Marie Gundlach. »Ein Verbot wäre daher auch eine Kapitulation vor Big Tech.« »Wir haben unsere Kinder viel zu lange damit allein gelassen«, zitiert Gundlach Familienministerin Karin Prien (CDU) in der ARD über soziale Medien. Gundlach: »Die logische Schlussfolgerung daraus scheint zu sein: Wir lassen sie einfach ein bisschen später damit allein.«

Dabei schützt Alter nicht vorm Internet, wie die Philosophin, Publizistin und wissenschaftliche Kuratorin Isolde Charim in der österreichischen Wochenzeitung *Falter.at* belegt. Und das ist das Problem. Isolde Charim: »Erfahrung ist das, was ältere Menschen jahrhundertlang an jüngere weitergegeben haben. Früher.« Inzwischen aber ist mit der Entfaltung der Technik eine neue Armut über die Menschen gekommen – »eine Erfahrungsarmut. Älterwerden bedeutet heute: sich immer weniger auskennen. Und nicht: mehr wissen. Denn das alte Wissen, das man im Laufe eines Lebens angehäuft hat, funktioniert nicht mehr.« Deshalb haben Ältere keinen Erfahrungsvorsprung vor Jüngeren im Umgang mit sozialen Netzwerken. Charim: »Mit der Haltung, junge Menschen unter 14 hätten in sozialen Netzwerken nichts verloren (siehe oben), versucht man, sich selbst davon auszunehmen, einen Teil jener Autorität zurückzuerlangen, die die neuen Technologien längst abgeschafft haben.« Und sie erwähnt ein Spaßportal, in dem Jugendliche kürzlich ein soziales Medienverbot für Menschen über 40 forderten.«

Die Vorstellung, die älteren Semester seien vernünftiger, selbstbestimmter, so Charim, »ist eine Illusion. Menschen unter 14 hätten da nichts verloren ist ein grundlegendes Verkennen – und ein gefährliches Missverständnis. Es beruht auf der Illusion der eigenen Mündigkeit.« »Man kann aber nicht ein System haben, das Selbstbestimmung zu unterminieren versucht – und dann auf diese pochen.« Derzeit, schreibt Charim, gibt es einen exemplarischen Prozess in Kalifornien gegen Online-Plattformen. Die Klage beruht auf dem Suchtpotenzial sozialer Netzwerke, die Jugendliche absichtlich in Abhängigkeit führen. Mit negativen Folgen wie Depressionen und Suiziden. Der Prozess bezieht sich auf Jugendliche. Denn deren Ausgeliefertsein ist leichter zu argumentieren. Tatsächlich aber sind die Algorithmen darauf ausgelegt, den souveränen Umgang mit ihnen zu korrumpieren. Das hat zur Folge, dass die Erwachsenen ebenso unsouverän und selbstentmündigt den sozialen Medien ausgeliefert sind.

Hartmuth Sandtner

GLINDER MÜHLE

Kupfermühlenweg 7, © 7104776

Glinger Mühlen- gespräche

Glinde – Die Mühlengespräche der VHS Glinde in der Glinger Mühle laden ein zu den nächsten Gesprächsabenden, ab 19.30 Uhr. Leitung und Moderation: Dr. Reinhold Dinger.

Grönland: Landschaft und Leben am Rande des Eises

Am Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, referiert Dr. Dr. Andreas Mieth vom Institut für Ökosystemforschung, Kiel, über die größte Insel der Erde. Zwar sind 85 % der Insel von Eis bedeckt. Doch in einem schmalen eisfreien Streifen entlang der Küsten ist eine faszinierende arktische Natur und Kultur anzutreffen.

Franz Rudorff

Am Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr, spricht Brian James Rothwell vom Heimat- und Bürgerverein Glinde über Franz Rudorff – einen bedeutenden Glinger Bürger, der um 1900 die Voraussetzung für eine moderne Stadt Glinde schaffte.

1892 begann Franz Rudorff seinen Aufstieg vom tatkräftigen Pächter zum Besitzer des Glinger Gutshofs. Nach der Elektrifizierung des Gutshofs wurde dort Milch von höchster Qualität mit modernsten Methoden – insbesondere die sogenannte Sanitätsmilch – hergestellt und andere landwirtschaftliche Güter erzeugt und vertrieben. Sein Geschäft prosperierte, seine Milch mehrfach prämiert und er selber mit der Benennung zum Ökonomierat belohnt. Er nutzte seinen Einfluss als erfolgreicher Geschäftsmann, um die weitere Elektrifizierung des Ortes Glinde und damit dessen Infrastruktur voranzutreiben. Weiterhin sorgte er mit finanzieller Unterstützung und nicht zuletzt aus Eigennutz dafür, dass Glinde eine Anbindung an das Eisenbahnnetz mit eigenem Bahnhof erhielt. Während seiner Schaffenszeit in Glinde bekleidete er einige einflussreiche Ämter und erhielt insbesondere für seine Milchwirtschaft viele Auszeichnungen.

Nach dem Verkauf (1912) des Gutshofs an Sönke Nissen und mit dem Beginn des 1. Weltkrieges zog er 1914 als Reserveoffizier nach Hildesheim um. – Eintritt zum Vortrag frei!



Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 3. Mai die Ausstellung »Fadenscheinige Typen« des Kieler Künstlers Peter Beyer. Ausstellungsbegleitend wird es im Schloss am 14. März – während des Österlichen Kunsthandwerkermarktes – von 14 - 17 Uhr einen Bastel-Workshop geben. Im Krummspanner des Schlosses können bastelfreudige Menschen Klappmaulpuppen entstehen lassen aus Eierpappen, Kronkorken, Tonpapier, Obstnetzen, Apfelpappen und was sonst noch so upgecyclt werden kann. Die gebastelten Figuren (beim Ostermarkt Hasen) dürfen mit nach Hause genommen werden. – Öffnungszeiten: Mi. – So. 10 - 17 Uhr – Eintritt € 4,-.

Christlicher Widerstand im Nationalsozialismus

Aumühle – Eine Ausstellung im AUGUSTINUM schildert ab 12. März das Leben und Werk des evangelischen Pfarrers Dietrich Bonhoeffer (1906-1945). Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des christlichen Widerstandes im Nationalsozialismus. Die SS ermordete ihn am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg. Anhand von zahlreichen Zitaten, Fotografien und Texten können sich die Besucher umfassend über einen der wichtigsten Theologen des 20. Jahrhunderts informieren. Am Donnerstag 26. März, 18.30 Uhr, widmet sich Josefine Kaiser von der Universität Hamburg in einem Vortrag im Augustinum Aumühle dem Leben, Werk und Nachklang Dietrich Bonhoeffers. Eintritt frei

»Volkes Stimme«

Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh lädt ein zum Besuch der Ausstellung »Volkes Stimme!«. Sie ist bis April 2026 im Bismarck-Museum zu sehen, Am Museum 2, 21521 Friedrichsruh. Thema der Ausstellung ist der »Parlamentarismus und die demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich«, aufbereitet von Dr. Maik Ohnzeit, Historiker in der Otto-von-Bismarck-Stiftung. An Mitmachstationen können Besucher ihr historisches Wissen testen.

AUSSTELLUNGEN

»Farben, Fantasie & Ausdruck«

Vernissage eines Kunstprojektes mit Grundschulkindern



Lohbrügge – Das LOLA Kulturzentrum in Lohbrügge, Lohbrügger Landstraße 8, präsentiert Acrylmalereien von Schülern der 1. bis 4. Klassen der Grundschule Curslack-Neuengamme, die im Rahmen der Nachmittagsbetreuung (Elbkinder/GBS) entstanden sind. Gezeigt werden sowohl abstrakte als auch figurative Arbeiten, die durch eine intensive Farbigkeit und einen freien, experimentellen Umgang mit Formen überzeugen. Die Werke spiegeln die individuelle Wahrnehmung und Kreativität der jungen Künstler wider und geben Einblick in ihre vielfältigen Bildideen. Der Kurs wird seit mehreren Jahren von der Neuengammer Künstlerin und Sozialpädagogin Simone Schmidt geleitet. Sie ermöglicht den Kindern den Zugang zu den Farben und Malweisen und öffnet einen Raum, in dem die Kinder sich frei entfalten und kreativ ausleben können. Die Ausstellung ist bis zum 30. April in der LOLA-Galerie im ersten Stock zu sehen. Öffnungszeiten Mo. - Fr. von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Was bleibt, wenn ich einmal nicht mehr bin?

Aumühle – Am Donnerstag, 9. April, lädt das AUGUSTINUM zur Eröffnung der Ausstellung »Was bleibt« der Evangelischen Landeskirchen und ihrer Diakonischen Werke mit dem Thema »Was will ich an die nächste Generation weitergeben? Was bleibt, wenn ich einmal nicht mehr bin?«

Vom 9. bis 24. April ist ein Teil der Ausstellung im AUGUSTINUM zu sehen. Die Ausstellung zeigt »Schatzkästchen« voller Lebensgeschichten, die inspirieren, berühren und darüber nachdenken lassen, was im Leben wichtig ist.

Es wird aber auch die Frage gestellt, was bleiben soll und was über das eigene Leben hinaus weiterwirken kann. Angelehnt an das christliche Weltbild bekommen die Besucher der Ausstellung Anregungen, ihre eigenen Biografien genauer zu betrachten und wohlwollend eine individuelle Bilanz zu ziehen: Anerkennen, was war, was ist und was da kommen mag.

Rund um die Ausstellung bietet das Augustinum im April ein vielfältiges Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen an. Alle Angebote stehen allen Menschen in Aumühle sowie Interessierten aus der Region offen.

»Logik der Träume«

Ausgewählte Werke aus den Sammlungen Italiaander & Reinking

Reinbek – Die Ausstellung »Logik Der Träume«, ab 22. März zu sehen im Schloss Reinbek, versammelt ausgewählte Werke aus dem Themenschwerpunkt der sogenannten Outsider Art innerhalb der Sammlung Rolf Italiaander. Sie wurde zusammengestellt und kuratiert von Bernd Kraske, Vorstand der Stiftung Sammlung Italiaander/ Spegg, gemeinsam mit Rik Reinking, Gründer des WAI – Woods Art Institute in Wentorf. Bernd Kraske:

»In den Räumlichkeiten der »Alten Küche« bietet sich ein konzentrierter Blick auf eine Kunst, die sich bewusst jenseits akademischer Konventionen verortet.«

Diese Werke folgen keiner erlernten Bildsprache, sondern sie entstehen aus einem unmittelbaren, persönlichen Zugang zur Welt. Kraske: »Der Titel der Ausstellung »Logik der Träume« verweist auf diese besondere Qualität: eine Logik, die weniger dem rationalen Verstehen als vielmehr dem Traumhaften, Intuitiven und Inneren verpflichtet ist. Unser Verstand mag die reduzierte



Jan van Weert. Springreiter. Öl/Hartfaser: 1954

oder doch ungewohnte Formensprache zunächst als Bruch gängiger ästhetischer Maßstäbe wahrnehmen. Doch gerade darin liegt ihre Stärke: Die Bilder und Objekte in dieser Ausstellung sprechen direkt zur Seele. Sie umgehen intellektuell gesetzte Normen und eröffnen dafür einen emotionalen Resonanzraum, in dem sich eine tiefe, oft überraschende Nähe ergibt. Das ist keine geringe, sondern eine wesentliche Qualität von Kunst.«

Bereichert wird die Ausstellung durch Skulpturen von Erich Bödeker aus der Sammlung Reinking.

Die alten Bäume des Sachsenwaldes

Eine Fotoausstellung von Harald Lemke

Reinbek – Die Ausstellung des Naturfotografen Harald Lemke präsentiert die eindrucksvollsten Bäume des Sachsenwaldes in großformatigen Fotografien. Harald Lemke: »Um die Natur geht es jedoch nur vordergründig. Die Bilder berühren uns ganz besonders, denn alte Bäume sind ein Sinnbild des Lebens. Sie erzählen vom Werden und Vergehen, vom Kampf um das Licht und vom trotzigem Widerstand gegen Sturm und Wetter. Und sie strahlen eine besondere Würde aus, selbst im Sterben. Wer einen alten Baum in aller Ruhe betrachtet und auf sich wirken lässt, wird Hermann Hesse verstehen, für den solche Bäume heilig waren.«

Die Ausstellung ist bis zum 3.



Mai im Schloss Reinbek zu sehen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,-

MARTIN-LUTHER

Konfirmation in Wentorf

Wentorf – In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf wird die Konfirmation an einem Sonnabend oder Sonntag zwei oder drei Wochen nach Ostern mit Abendmahl und aktiver Gestaltung der Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert.

Pastor Mirko Klein: »Die Konfirmation ist das bewusste und entschiedene »Ja« zur eigenen Taufe. Sie ist der Abschluss der Konfi-Zeit und ein Wegbereiter für das Leben als Christin bzw. Christ. Die Konfirmation setzt die Religionsmündigkeit voraus, die in Deutschland mit 14 gegeben ist.«

Die Konfirmationen 2026 finden statt am 2. Mai, 11 Uhr und 14 Uhr in Wentorf, Reinbeker Weg 27 und am 9. Mai, 11 und 14 Uhr, in Hohenhorn, Drumshorner Straße 1, und am 10. Mai, 10 Uhr, in Börnsen, Kirchweg 6.

Info-Abende Konfirmation 2027

Wentorf – Für Jugendliche, die im Sommer 2027 mindestens 14 Jahre alt sein werden, beginnt ab Mai 2026 in den Kirchengemeinden Wentorf und Hohenhorn die Konfi-Zeit.

Informationen zum sonnabends Konfi-Zeitmodell gibt es auf zwei Info-Abenden am 19.3., 19.30 Uhr, in der Arche Börnsen, Kirchweg 8 in Börnsen und am 24.3., 19.30 Uhr, im Gemeindegarten der Martin-Luther-Kirche in Wentorf, Waldweg 1.

Weitere Infos zur Konfi-Zeit mit monatlichen Konfi-Tagen gibt es im Kirchenbüro Wentorf unter ☎ 040-7202425 oder per eMail: buero@kirche-wentorf.de. Für diejenigen, die ihre Konfi-Zeit lieber in einem wöchentlichen Modell mit einem Treffen an einem Nachmittag in der Woche machen möchten, gibt es die Möglichkeit in der Nachbarkirchengemeinde Wohltorf-Aumühle mitzumachen.

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Gospel-Gottesdienst

Mit dem Gospelchor Wohltorf - Aumühle



Wohltorf – Die begeisterten und begeisternden Sängerinnen und Sänger des Wohltorf-Aumühler Gospelchors geben wieder den Ton an im ersten Gospelgottesdienst am Sonntag, 12. April, 10 Uhr, auf dem Wohltorfer Kirchberg. Am Sonntag Quasimodogeniti, dem ersten nach Ostern, auch bekannt als »Weißer Sonntag«. Geleitet von Chorleiter Thomas Faßnacht und begleitet vom Aumühler Predikanten Dr. Hermann Richter.

Dieses Mal lautet die Überschrift: »On wings like the eagle«. In Dr. Richters Predigt wird es dieses Mal um neue Kraft für diejenigen gehen, die auf Gott vertrauen. Sie finden Osterkraft »mit Flügeln wie Adler« (Jes. 40, 26-31). Die Gospels dazu, mitreißend und fröhlich: »Great is the Lord«, »I am a new creation«, u.a..

AUS DEN KIRCHEN

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Musik zur Sterbestunde Jesu

Mit dem Vokalensemble Capella Vocalis

Wohltorf – Am Karfreitag, 3. April, 15 Uhr – ein Traditionstermin in der Wohltorfer Heilig-Geist-Kirche. Acht Sängerinnen und Sänger – Solisten des Wohltorf-Aumühler Vokalensembles »Capella Vocalis« unter der Leitung von KMD Andrea Wiese – und in diesem Jahr die »Johannespassion« von Leonard Lechner (1553 ca. -1606), durch die der Wohltorf-Aumühler Pastor Tobias Knöllner die Gemeinde führt.

»Musik zur Sterbestunde Jesu« – es ist dieses gottesdienstliche Szenario, das nicht nur für viele Wohltorfer untrennbar zu einer erfüllten Osterzeit dazugehört. Zu Leonard Lechner ist überliefert, dass er als Kapellknecht am Hof in München agierte und dort ein Schüler des bedeutenden italienischen Komponisten Orlando di Lasso war. Er verehrte seinen Lehrer zeitlebens und wurde zum wichtigsten Vermittler des damaligen italienischen Kompositionsstils für die evangelische Kirchenmusik und des



deutschen Liedes. Lechner, der zum Protestantismus übergetreten war, überragte seine musikalischen Zeitgenossen an künstlerischer Kraft und Leidenschaft. Insbesondere seine »Johannespassion« stellt nicht nur einen Höhepunkt in der Geschichte der Figuralpassion dar, sondern gehört zu den eindrucksvollsten Schöpfungen der Passionsmusiken. Sie wird nur sehr selten

aufgeführt.

Für den Karfreitags-Auftakt in Wohltorf gilt jedenfalls auch dieses Jahr, ganz traditionell: Musik fängt da an, wo Worte aufhören. Und verspricht das Gefühl, wenigstens ein wenig gegen die Welt da draußen imprägnieren zu können.

MARTIN-LUTHER

Orgelkonzert in aufsteigenden Tonarten

Christian Skobowsky, Ratzeburg, spielt Werke von Froberger, Marcello, Bach, Mozart, Hindemith und Messiaen

Wentorf – Die Martin-Luther-Kirche lädt am Sonntag, 19. April, 18 Uhr, ein zu einem Orgelkonzert mit Christian Skobowsky (Foto) unter dem Titel »Erhebendes«.

Christian Skobowsky hat ein Programm ausgewählt, das die Vielseitigkeit der neuen Wentorfer Orgel in aller Breite wiedergibt. Zu hören ist eine Werkfolge in aufsteigenden Tonfolgen, d.h. jede Komposition beginnt einen Halb- oder Ganzton höher als die jeweils zuvor gespielte. Dabei erklingt Musik des Barock, u.a. von Johann Jakob Froberger, Alessandro Marcello und Johann Sebastian Bach, das Andante für eine Flötenuhr von Wolfgang Amadeus Mozart, sowie als Kontrast Klänge

von Paul Hindemith und Olivier Messiaen.

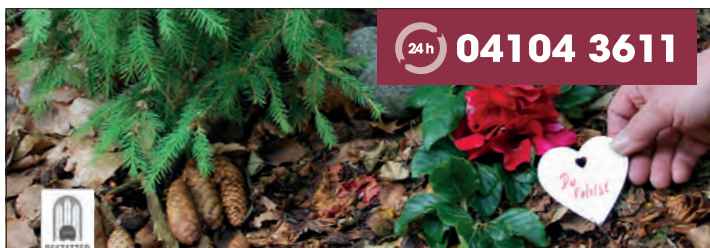
Nach seinen früheren Wirkstätten in Schwerin und am Freiburger Dom – Skobowsky oblag 2007 die Leitung des 82. Bachfestes der Neuen Bachgesellschaft, Aufnahmen an der Silbermann-Organ dokumentieren seine Auseinandersetzung mit der Musik von Froberger, Biber, J.S. Bach und norddeutschen Komponisten – bietet ihm seit 2007 der Ratzeburger Dom die Möglichkeit, sich neben Tätigkeiten im Bereich der Alten Musik neuen Aufgaben zuzuwenden: Er unterrichtet im Predigerseminar, betreibt drei Orgeln sowie die Veranstaltung der Ratzeburger Dommusiken, in

FOTO: WWW.AURIS-SUBTILIS.DE



deren Rahmen er mit dem Domchor zahlreiche Oratorien und Messen aufführte. 2023 spielte er englische Orgelmusik in zwei Konzerten des Schleswig-Holstein Festivalchores, 2024 bestritt er eine Pilgerreise zu den Instrumenten der Orgelbauerfamilie Frieze in Mecklenburg mit den Mendelssohn-Sonaten und Hauptwerken César Francks, 2025 arbeitete er als Begleiter des Landesjugendchores Schleswig-Holstein mit Heide Müller zusammen.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich willkommen zum gemeinsamen Ausklang bei einem Glas Wein oder Wasser.



Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen
der Menschen fort.
Samuel Smiles

Richardt seit 1877
Familie Papke & Co
www.bestattungen-richardt.de

DIE KIRCHEN ZU OSTERN

MARIA-MAGDALENE

Gottesdienste zu Ostern

Reinbek – Die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, lädt ein:

3. April, Karfreitag, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastor em. Rolf Kemper

3. April, 15 Uhr: Sterbestunde Jesu, Musikalische Andacht zur Sterbestunde mit Prädikantin Edgard Jenner, musikalisch mitgestaltet durch die Kantorei Reinbek

4. April, Osternacht, 22 Uhr
Gottesdienst in der Osternacht mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen, (Orgel: Kreiskantor Benedikt Woll)

5. April, Ostersonntag, 10 Uhr:
Gottesdienst an Ostern mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen, (Orgel: Jörg Müller) mit parallelem Kindergottesdienst. Im Anschluss findet eine Ostereiersuche rund um die Kirche statt. Und für Nicht-Suchende gibt es Kaffee, Tee und Saft.

NATHAN-SÖDERBLOM

Gottesdienste zu Ostern

Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, lädt ein:

3. April, Karfreitag, 11 Uhr
Musikalische Andacht. Die Junge Kantorei aus der Philippus und Rimbertgemeinde singt neben der *Messe basse* (stille Messe) von Gabriel Fauré auch Werke von Eriks Ešenvalds und Svein Møller. Die Solopartien in diesen Werken werden von der Sopranistin Jasmin Gajewski übernommen. Des Weiteren wird die Sopranistin auch das bekannte *Pie Jesu* aus dem Requiem von Andrew Lloyd Webber singen. Orgel und musikalische Leitung: Claudia Rieke. Die Liturgie hält Pastorin Bertina Schweikle.

5. April, Ostersonntag, 11 Uhr
Der Festgottesdienst in der Nathan-Söderblom-Kirche wird mit der *Missa brevis* in D (KV 194) von Wolfgang Amadeus Mozart umrahmt. Die Orchesterbesetzung basiert auf dem Wiener Kirchentrio (2 Violinen, Bass und Orgel).

Es musizieren: Dorothee Risse-Fries (Sopran), Tiina Zahn (Alt), Joachim Duske (Tenor), Christfried Biebrach (Bass), das Barock-Orchester »Hanse-Barock« und die Kantorei Reinbek. Die Leitung hat Kreiskantor Benedikt Woll.

GETHSEMANE

Gottesdienste zu Ostern

Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirchengemeinde, Kirchenstieg 1, lädt ein:

3. April, Karfreitag, 15 Uhr:
Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Pastor Stephan Ritthaler

5. April, Ostersonntag, 6 Uhr:
Gottesdienst mit Pastor Ritthaler

6. April, Ostermontag, 10 Uhr:
Pilgern in den Oher Tannen mit Pastor Ritthaler und Pastor Siaquiyah Davis.

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE SCHÖNNINGSTEDT-OHE

Gottesdienste zu Ostern

Schönningstedt – Die ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe lädt ein:

2. April, Gründonnerstag, 19 Uhr
Ansgar-Kirche, Schönningstedt, Am Salteich 7: Feierabendmahl mit Pastor Siaquiyah Davis

3. April, Karfreitag, 10 Uhr,
St.-Michael, Ohe: Gottesdienst mit Pastor Davis

5. April, Ostersonntag, 10 Uhr:
Ansgar-Kirche, Schönningstedt, Am Salteich 7: Ostergottesdienst mit Pastor Davis

MARTIN-LUTHER WENTORF

Andachten in der Karwoche

Wentorf – Die Martin Luther-Kirchengemeinde, Reinbeker Weg 27, lädt vom 30. März bis 1. April, jeweils 19 Uhr, ein zu Andachten in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, mit Pastorin Ulrike Lenz, Michael Hannemann und Team. Am Gründonnerstag lädt die Gemeinde um 19 Uhr zur ökumenischen Agapefeier.

Gottesdienste zu Ostern

3. April, Karfreitag, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Mirko Klein

3. April, 15 Uhr: Andacht zur Sterbestunde Jesu, Kapelle Waldfriedhof, Am Petersilienberg 11a, mit Pastorin Ulrike Lenz

5. April, Ostersonntag, 5.30 Uhr
Liturgische Osternacht, mit Osterfrühstück; P. Klein & Team

5. April, Ostersonntag, 11 Uhr:
Familiengottesdienst mit Pn. Lenz; Musik: Posaunenchor

Ostergesang zieht durch Wentorf

Wentorf – Am Ostermontag, 6. April, zieht ab 10 Uhr ein Ostergesang durch Wentorf. Die Kirchengemeinde der Martin-Luther-Kirche lädt zum Ostersingen ein. Dazu sind die Sängern und Sänger mit Pastorin Lenz, Pastor Klein und Karen Haardt im Ort unterwegs

– mit Notenblättern und Musikinstrumenten zu vier Stationen (je ca. 20 Minuten): 10 Uhr: Casinopark; 10.30 Uhr: Sachsenring; 11 Uhr: Königsberger Ring; 11.30 Uhr: Amandas Garten.

– Ab 12 Uhr gibt es Brunch im Gemeindesaal, Waldweg 1.

AUMÜHLER KIRCHE

Gottesdienste zu Ostern

Aumühle – Die Bismarck-Gedächtniskirche, Börsener Straße 25, lädt zu folgenden Gottesdiensten ein:

3. April, Karfreitag, 10 Uhr
Karfreitagliturgie (Predigtgottesdienst), Pastor Tobias Knöller

5. April, Ostersonntag, 5.30 Uhr
Osterfrüh-Gottesdienst mit Pastor Knöller. Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

6. April, Ostermontag: 10 Uhr
Emmaus-Wandergottesdienst für Groß und Klein

Mit der Capella Juvenis, KMD A. Wiese und Pastor T. Knöller. Beginn: Kirche Aumühle. Ziel: Kirche Wohltorf. Anschließend: Ostereiersuche und Grillen.

HEILIG-GEIST WOHLTORF

Gottesdienste zu Ostern

Wohltorf – Die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 1, lädt zu folgenden Gottesdiensten ein:

2. April, Gründonnerstag, 18.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl mit anschließender Agape-Feier (Mitbring-Buffer), Pastor Tobias Knöller

3. April, Karfreitag, 15 Uhr:
Musik zur Sterbestunde Jesu, Passionsandacht; »Johannespassion« – Leonhardt Lechner. Capella Vocalis. Leitung: Andrea Wiese. Mehr dazu siehe Seite 34

5. April, Ostersonntag, 10 Uhr
Osterfestgottesdienst mit Pastor Tobias Knöller; Capella Vocalis; anschließend Osterzopfessen

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Gottesdienst zu Ostern

Reinbek – **5. April, Ostersonntag, 10 Uhr:** Ostergottesdienst mit Claudia Klemp, Jahnckeweg 7. Ab 11.30 Uhr Oster-Brunch um Gemeindehaus.

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Auto tanken – so günstig wie nie zuvor

Sprit sparen ist aktuell wieder ein heißes Thema. Dabei geht es allerdings weniger darum Sprit zu sparen, um weniger giftige Stoffe auszustößen, es geht auch nicht darum Sprit zu sparen, um einige der 2,4 kg CO₂ einzusparen die jeder einzelne durch den Motor geschleuste Liter Benzin oder Diesel in die Atmosphäre pustet und den Klimawandel anheizt. Es geht in der momentanen Besorgnis schlicht darum Geld zu sparen. Deswegen gehen wir hier mal nur auf die finanzielle Seite ein.

WIE WÄRE ES 100 KM AUTO ZU FAHREN FÜR: NIX?

Wir wollen Auto fahren und dabei möglichst wenig Geld ausgeben. Und da habe ich ein überzeugendes Rezept. Eine Rechnung die nicht zu überbieten ist. Ab März bis September tanke ich voll. So richtig die Hucke voll – für 0 Euro. Richtig: null Euro auf 100 Kilometer. Viele tausend Kilometer im Jahr. Für nix. Nada. Ist das eine Ansage?

Und das geht so: lasse dir eine Solaranlage aufs Dach schrauben. Nach einiger Zeit, nach spätestens 20 Jahren hat sie sich bezahlt durch den Strom, den du selbst daraus beziehst und die ganze Zeit schon Geld spart. Und anschließend läuft sie noch immer prima, Solaranlagen halten lange. Du wirst weitere Jahre Strom produzieren können – praktisch zum Nulltarif. Ab März erzeugt eine Solaranlage so viel Strom, dass ein guter Grad der Autarkie möglich ist. Und jede Kilowattstunde steht dir dann gratis zur Verfügung. Ohne Krise, ohne Despoten ohne Emissionen.

WIE DU ES AUCH MACHST: ES WIRD GUT UND GÜNSTIG

Du musst dir erst noch eine Anlage bauen? Auch kein Ding: mit einer neuen Anlage produzierst du auf 20 Jahre gerechnet Strom für 10-15 Cent je Kilowattstunde (kWh) – bis er danach gratis für dich ist. Wenn dein E-Auto sehr viel Strom braucht schluckt es vielleicht 20 kWh je 100 km. Das heißt du würdest mit einer Solaranlage für 2-3 Euro Solarstrom laden, um 100 km zu fahren. An einer Ladestation tankst du Strom für 40 Cent, das wären dann 8 Euro/100 km. Was bezahlst du für 100 km Sprit im Verbrenner?

E-Autos werden wieder gefördert und es gibt viele gute Gebrauchte zu kaufen. Wenn dich Spritpreise nerven: kauf dir ein E-Auto.

E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
Einfach anmelden zum Klima-Newsletter:
www.klimaschutz-sachsenwald.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30



Reinbek – Pünktlich zum Osterfest und zu den Konfirmationen Ende April zeigt sich der Kirchenraum der Maria-Magdalenen-Kirche in neuem Glanz: Frisch gestrichen in hellem Weiß lädt sie wieder zum Verweilen, Feiern und Innehalten ein.

Dank der zügigen und sorgfältigen Arbeit der Malerfirma Peters kann bereits am Sonntag Palmarum, 29. März, wieder Gottesdienst in der Kirche gefeiert werden. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Dass alles so reibungslos gelungen ist, verdanken wir auch der guten Planung des Bauinstituts Hamburg-Harburg – und nicht zuletzt den vielen tatkräftigen Helferinnen und Helfern, die den Kirchenraum mit großem Einsatz aus- und wieder eingeräumt haben.«

Die Freude über das gelungene Ergebnis ist groß. Nun sind alle gespannt, wie das neue Erscheinungsbild die Atmosphäre der Kirche prägen wird – besonders dann, wenn nach Ostern auch die neuen Lampen in den Seitennischen installiert sind.

MARTIN-LUTHER WENTORF

»The Week« – Drei Tage, eine Gruppe, ein Thema

Wentorf – Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf lädt ein zu »The Week«, einem dreitägigen Gruppenerlebnis am 25., 27. und 29. März, 17.30 - 19 Uhr, um sich über Klimawandel und Umweltzerstörung auszutauschen.

Das geschieht in drei Schritten:

1. Den Fakten ins Auge sehen,
2. Zusammenhänge erkennen,
3. Einen eigenen Umgang finden mit einem der größten Probleme unserer Zeit – als Gemeinde und als Individuen.

Alles in drei Terminen. Wir machen uns als Gruppe auf den Weg, um einander zuzuhören und uns gegenseitig zu inspirieren. Das Ziel ist der eigene Weg.

Es geht nicht um Aktivismus, sondern darum, eine eigene Haltung für etwas zu finden, das einem oft viel zu groß erscheint. Organisiert vom Vorsitzenden des Jugendausschusses Thjorven Rubach und Pastor Mirko Klein.

Kinderferienaktion (6 - 12 Jahre)

Wentorf – Hast Du Lust auf spannende Ostertage voller Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft? Dann bist Du bei der Kinderferienaktion (6 - 12 Jahre) der Kirchengemeinde Wentorf genau richtig! Pastor Mirko Klein: »Gemeinsam entdecken wir Neues, erleben kleine und große Abenteuer und verbringen eine schöne Zeit miteinander. Ein Team aus ehrenamtlichen Jugendlichen wird sich wieder ein tolles Programm für Euch ausdenken.«

Treffpunkt ist in der MaBu, Am Burgberg 4a, vom 30. März bis zum 1. April, jeweils von 11 - 15 Uhr. Weitere Infos auf der Website der Kirchengemeinde (kirche-wentorf.de). Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen: © 040-7202425 / Mail: buero@kirche-wentorf.de

AUS DEN KIRCHEN

NATHAN SÖDERBLOM-KIRCHE

Mit der Harfe um die Welt – »365 goldene Tore«

Eine exzellente Reise durch Klang, Kultur und die Weisheit des Augenblicks

Reinbek – Erleben Sie einen Abend von seltener Intensität und Eleganz. Die internationale Ausnahmekünstlerin Constance Mattheus lädt Sie am Sonntag, 29. März, 18 Uhr, in der Nathan Söderblom-Kirche ein zu einer musikalischen und poetischen Reise, die Horizonte verbindet und Herzen öffnet. Mit ihrer Konzertharfe und einer außergewöhnlichen Stimme, die über 30 Sprachen umfasst, führt Constance Mattheus ihr Publikum durch 37 Länder. Das Repertoire ist eine elegante Symbiose aus Weltmusik, Jazz, Klassik und Chanson: Von argentinischen

Tangos und brasilianischem Bossa Nova über hebräische Melodien bis hin zu Liedern aus Lappland.

Verwoben wird diese musikalische Weltreise mit ausgewählter Poesie aus ihrem Buch »365 goldene Tore«. Als Musikmedizinerin und Traumatherapeutin nutzt Constance Mattheus die Harfe als Instrument der Resonanz. Die poetischen Impulse aus ihrem Werk öffnen innere Räume für Klarheit, Vertrauen und die »Kraft der Wurzeln«.

Der Eintritt ist frei – um eine angemessene Kollekte wird gebeten.



NATHAN SÖDERBLOM-KIRCHE

Venezianische Ostermesse

Von einstimmigen gregorianischen Gesängen bis zu einer großen Motette zu 19 Stimmen, u.a. von Claudio Monteverdi, A. & G. Gabrieli und Orlando di Lasso

Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche lädt am Sonntag, 19. April, 18 Uhr, ein zu einer Venezianischen Messe, präsentiert von Reinbeker Singwerk, Ensemble Anima Shirvani und einem Solisten-Quartett. Die Leitung hat Kreiskantor i.R. Jörg Müller.

Karten (€ 30,-; ermäßigt € 25,-; Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende) gibt es ab 23. März in der Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße in Reinbek und im Kirchenbüro Reinbek-West und auch bei Chormitgliedern.

Jörg Müller schreibt dazu im Gemeindebrief: »Zu Beginn des 17. Jahrhunderts war Venedig das bedeutendste Zentrum der europäischen Musik. Besonders die Musik im Markusdom, der Basilica d'oro, war europaweit berühmt. Viele bedeutende Musiker waren dort tätig oder wurden dort ausgebildet. Von weit her reisten die Menschen nach San Marco,



um die Musik dort zu erleben. Besonders eindrucksvoll war die mehrchörige Musik; bei dieser musizierten mehrere Vokal- und/oder Instrumentalgruppen zusammen von den Emporen der Kirche und auch aus dem Kirchenschiff. Diese Mehrchörigkeit erzeugte eine unglaubliche Klangvielfalt, da buchstäblich der gesamte Kirchenraum zum Klingen kam. Und im Zusam-

menhang mit den weltberühmten goldenen Mosaiken – tausende Mosaiksteine bedeckten die Kuppeln und die Wände der Kirche – entstand ein faszinierendes optisches und akustisches Erlebnis, welches Zeitzeugen immer wieder begeistert geschildert haben.

In diesem Konzert wird der Junge Chor Reinbek eine venezianische Ostermesse aufführen, so wie sie mit einer ganz besonderen Liturgie um 1615 in San Marco gefeiert wurde. Dazu gehört die reichhaltige Musik von Komponisten wie Claudio Monteverdi, Andrea und Giovanni Gabrieli, Orlando di Lasso u.v.a., die von einstimmigen gregorianischen Gesängen bis zu einer großen Motette zu 19 Stimmen reicht.

Ein großes Barockensemble musiziert zusammen mit dem Reinbeker Singwerk, (das ist der Junge Chor Reinbek mit vielen GastsängerInnen) und einem Solistenensemble. Die Musiker musizieren von allen Emporen und Ecken der Kirche, so wird die venezianische Klangpracht auch in Nathan-Söderblom zu hören sein.

Neben den Musikern treten zwei Schauspieler in historischen venezianischen Kostümen auf, die den Einzug und die Anwesenheit des venezianischen Dogen und seiner Dogaresa nachstellen. Diese werden begleitet von Fanfarentrompeten und Trommeln. Die Kirche wird in ein goldenes Licht getaucht sein, so dass auch hier die Basilica d'oro, die goldene Basilika zu erleben sein wird.«

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasheizung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

HAUS MIT WINTERGARTEN GESUCHT! Nette 4-köpfige Familie sucht EFH im Osten von Hamburg. Gerne mit Wintergarten oder überdachte Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN! Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW GESUCHT! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche 2-4 Zimmer Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT! Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2027 ODER 2028. Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch 2027 oder 2028 wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr Einfamilienhaus, Ihr Reihenhauses-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH IHRE IMMOBILIE – diskret und ohne ein Verkaufsschild im Garten. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

KLEINES AUCH ÄLTERES EINFAMILIENHAUS von solventen Ehepaar gesucht. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIRD IHNEN IHRE GARTENARBEIT AUCH ZU VIEL! Wir finden da passenden Käufer für Ihre Immobilie. Die Wertermittlung ist für Sie kostenlos. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

Suche Haus oder Reihenhauses von privat zum Kauf. Seriöser Käufer, schnelle und faire Abwicklung. Angebote willkommen. Tel. 0157/3335 5761

v. priv.: **Reihenhauses-Bungalow** v. 1969 in Reinbek, 93qm, voll unterkellert, 310qm Grdst., Bad u. Gasbrennwert-Anlage neu, € 419.000,-; Besichtigung Karfreitag 11 - 13 Uhr, Tiergartenweg 5

Wentorf: 2-Zi.-Whg., Hochparterre, ca. 60 m², neues Duschbad, Terrasse, ggf. TG-Stellplatz, ruhige Lage nahe Reinbek Schloss, WM 1.150 €. Geeignet für ruhige, langfristig orientierte Einzelperson oder Paar. **Karstens Immobilien 040 - 30700570**

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Notfallpraxis Reinbek Krankenhaus:

Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ 0551-19240

Krankentrassen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111

Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998

Zahnärztlicher Notdienst:

☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung:

☎ 040-72738450

Weißer Ring: ☎ 116006

Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten:

☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Faller OSKAR SV-100 tragbarer **TV-Sprachverstärker**, € 100,-, Tel. 722 4699

2 Tschibo **Kapselkaffeemaschinen** (schwarz und aubergine) für € 20 bzw. € 25,-; Tel. 04104/4362

Tupperware, neu u. unbenutzt: Servierlöffel (neu € 14,90); Mikro Fix 1,5 ltr. rund (neu € 42,50); Universalschäler (8x11cm, neu: € 15,90); Ersatz-Deckel rd. 23 cm, burgund (€ 6,-); Einzelsteller halber Preis! **Fondue-Set**, 12 Gabeln, 6 Teller und 6 Schälchen, 2 Brenner, 3x Brennpaste, VB € 25,-; Tel. 720 4550 AB

2 **Elektrogrill** Severin 2.200 W, Temperaturregler, 1x genutzt, fast neu, mühelos zu reinigen, € 20,-/St.; Tel. 0170/5656 967

Damenrad Bergamont Sponsor Disc, Kauf 2016, 4 Jahre gef., m. Federgabel vorn, hydraul. Scheibenbremsen, Reflektorreifen, Korb f. Gepäckträger, Treelox Faltschloss, gepflegt, NP € 679, für € 280,-; Tel. 0176/8344 5903

Gebr. **Strandkörbe**; Tel. 0172 / 414 0153

Flixtaxi oder Bus **Freifahrt** bis 25,3., € 15,-; Oldtimer **Polo** f. Bastler, Bj. 87, kein TÜV, nicht fahrbereit, € 950,-; Tel. 0176/5198 0563

Rattanbett, 2 x 2 Meter, inkl. Lattenrost, € 330,-; Tel. 04104/962 535

WMF **Spargeltopf** m. Einsatz, € 15,-; 2 **Edelstahl-Tablets**, 45x30 cm, je € 5,-; 4 **Stoffsets** m. Häschenmotiv, € 6,-; **Tischdecken** weiß, L360 € 10,-, L350 € 8,-, 160x130 € 5,-; Tel. 722 4666

4 Kumho **Winterreifen** auf Stahlfelge 155/65 R14 75T Schneeflockensymbol, pass.f. Citroen C1, 1a Zustand, VB € 100,-; Tel. 7200 2733

SUCHE

Antike Bügeleisen, Tonkrüge, Feuerzeuge und Kristalldeko; Tel. 0152/5478 8446

Modellbahner suchen **Eisenbahn & Zubehör**. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. Tel. 0175/777 4499

Tiefgaragenstellplatz od. Garage auf Dauer gesucht in Wentorf - Bereich Hauptstr., Reinbek Weg, Petersilienberg, Hansestr.; Angebote an Tel. 720 4550 AB

Porzellan- u. Tierfiguren, Wandteller, Sammelteassen, Mode-/Silberschmuck, Koffer- u. Transistorradios, Besteck und Porzellan. Zustand egal, gerne alles anbieten. Tel. 0176/6104 9429

Trödel Carmen kauft fast alles auf; Tel. 7311 5173 od. 0157/7532 9497

Stellplatz f. abgem. PKW; Tel. 0176/5198 0563

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschicken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

STADTBIBLIOTHEK

Energiewende aus Sicht der Bodenkunde

Reinbek – Die

Schleswig-

Holsteinische

Universitäts-

Gesellschaft

(SHUG) lädt

Mittwoch, 25.

März, 19.30

Uhr, ein in die

Stadtbiblio-

thek, Hambur-

ger Straße 4-8,

zum Vortrag

von Prof. Dr.

Rainer Horn

über die

Energiewende unter Einbeziehung der

Bodenkunde.

Ohne den Ausbau von Übertra-

gungsnetzen mit Erdkabeln oder als

Freileitungen ist die Energiewende

nicht möglich. Neben ökonomischen

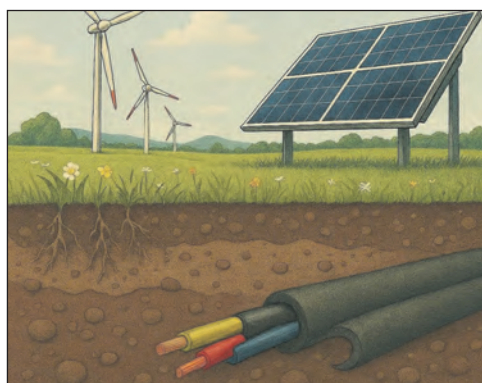
und gesellschaftspolitischen Aspekten

müssen dabei aber auch die Auswir-

kungen auf den Boden berücksichtigt

werden, denn das Ausmaß einer mög-

lichen sichtbaren und langanhaltenden



Umwelt-

schädigung

hängt ganz

wesentlich

von der Ein-

beziehung

bodenkund-

lichen Sach-

verstands

vor Ort ab.

In seinem

Vortrag

erläutert

Prof. Horn

die verschie-

denen

Aspekte und Anforderungen, die bei

der Entscheidung für Stromtrassen

oder Kabelverlegung beachtet werden

müssen.

Karten (€ 7,-) für Nichtmitglieder

der Schleswig-Holsteinischen

Universitäts-Gesellschaft gibt es am

Veranstaltungstag an der Abendkasse.

Für Schülerinnen und Schüler, Aus-

zubildende sowie Studierende ist der

Eintritt frei.

Für die neue Saison 2026 im Garten der Schmetterlinge suchen wir **tatkräftige Unterstützung für unsere Gastronomie, den Eintritt, Shop.** Minijob, Teilzeit, Vollzeit: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen, alles ist möglich!

Einfach anrufen: 0172 40 48 626
www.gartenschmetterlinge.de

Wir freuen uns auf Dich!

STELLENMARKT

Gel. Maler, Rentner, sucht Arbeit im alten Beruf. Oder als Fahrer-Job auf Renten Basis. Führersch. Kl.C1-BE-C1E vorhanden; Tel. 0152/2647 8917 od. eMail joachimwill@web.de

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reibek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger, Tel. 722 9557

Für Haus in Wohltorf, 2x wöchentlich zuverlässige **Haushaltshilfe** bzw. **Gartenhilfe** auf Minijobbasis gesucht; Tel. 0172/421 0116

Nach Umschulung in **Buchhaltung, Sachbearbeitung u. Finanzen** suche ich neue Stelle in Wentorf. Bin ohne Auto, habe 2 Schulkinder und suche entspr. Arbeitsplatz m. frdl. Arbeitsatmosphäre. Mariyeh.kaviani@icloud.com

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Krankenfahrten/Dialyse in Voll-/Teilzeit od. Minijob (auch samstags)
Tel. 040/6738 5148

VERSCHIEDENES

Last Minute Ostseeurlaub 20% auf alle freie Zeiten bis 30.4., Dahme 3-Zi.-Bungalow m. Garten, 3-Zi.-DHH oder 2 Zi.-EG-Whg., alle ca. 80 m zum Strand. Infos www.ferien-bungalow-dahme.de oder unter 040/ 333 50 105

Handwerker
Dach/Fassade/Keller
Tel. 0176/8029 7728

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege,
Schneiden und
Bäume fällen

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Achtung
aufgepasst -
Alles für ihr
Dach!



10% Neukundenrabatt!

Reparatur Schornstein -
Dämmung - Rinne - Fenster -
Marderabwehr - Feuchtigkeit-
u. Schimmelbeseitigung,
Steil- u. Flachdächer

R. Mettbach, 0152/0307 9573

ZU VERSCHENKEN

Sideboard, weiß, 120 x 40 x 64 cm; Tel. 04104/962 535

KONTAKT

Freizeit-Kegelklub sucht 1 (Ehe)Paar oder 2 Kegler/ Keglerinnen zur Verstärkung, ca. 65-75Jahre, stressfrei alle vier Wochen, Sonntags (16-19Uhr), Holstenhof Bergedorf, Keine Profis!!!, Info Tel.: 7204550 AB

HAUS IM PARK

Gräpelweg 8, 21029 Bergedorf, ☎ 7557020

Kulturhistorische Vortragsreihe

Bergedorf – Im Januar startete Dr. Katrin Schmersahl mit einer Reihe von kulturhistorischen Vorträgen im Haus im Park, Gräpelweg 8 in Bergedorf. Die nächsten Themen sind:

Mittwoch, 8. April, 11 Uhr: Der Granatapfelbaum: Eine Pflanze im Spiegel der Kultur-, Kunst- und Medizingeschichte, Vortrag von Dr. Peter Schmersahl, Vater von Dr. Katrin Schmersahl.

Der promovierte Pharmazeut, 92, referiert aus seiner Reihe »Pflanzen in der Heilkunde und Kunst- und Kulturgeschichte«.

Angebote der AWO

Einsamkeit kann krank machen, dagegen hilft es, sich zum Gedankenaustausch, Spielen oder Tanzen zu treffen. »Gemeinsam, statt einsam« ist das Motto der AWO.

Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt Mitglieder und Gäste zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann sich montags wie gewohnt kostenlos abholen und wieder nach Hause bringen lassen.

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum **Kaffeetrinken, Spielen und Klönen**. Weitere Informationen bei Elke Simonsen unter ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der **Lese- und Gesprächskreis**. Wer mitmachen möchte, erhält weitere Infos bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die **Schachgruppe**. Interessierte erhalten weitere Informationen und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr wird getanzt. Informationen zum Erlebnistanz und Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Die AWO wünscht allen sonnige, fröhliche Ostertage.

Angebote des DRK

Reinbek – Der DRK Ortsverein lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Der April startet am Mittwoch, 1. April, mit einer **Gymnastikgruppe** um 13.30 Uhr. Weitere Termine sind: der 8., 15., 22. und 29. April. Am 1., 15. und 29. April auch mit Kaffeetrinken verbunden.

Weiter geht es am Dienstag, 7.4. mit einem **Spielenachmittag**. Auch an den Dienstagen 14.4. und 29.4. wird im *Jürgen Rickertsen Haus* gespielt. Die Teilnehmer werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht.

Die **Bastelgruppe** trifft sich jeden 2. Mittwoch ab 14.30 Uhr. In diesem Monat sind dies der 8. und der 22. April.

An jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils in der Zeit von 15 – 17 Uhr (im April am 10.4.) bietet Frau Winzenried die Möglichkeit »**Einfach mal zu reden**«. Ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen, dann melden Sie sich bitte unter ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried an.

Das **Frühstück** im *Jürgen Rickertsen Haus* findet diesen Monat am 2. Sonntag statt, also am 12. April. Ab 9.30 ist die Tafel gedeckt.

Jeweils am Montag trifft sich die **Gymnastikgruppe** um 9.30 und um 18 Uhr. Die Termine sind 13.4., 20.4. und 27.4. (6.4. fällt aus).

Am Di., 21.4., findet eine **Ausfahrt** statt. Wir bitten, die Ausfahrten an jedem Dienstag ab 14.30 Uhr, Mittwoch ab 13 Uhr und beim Sonntagsfrühstück 9.30 Uhr zu buchen und zu bezahlen!

Mehr Infos zu den Angeboten im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie unter www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-3251 8663.

Seniorenprogramm Neuschönningstedt

Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu ihren regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein. Es gibt in allen Gruppen noch freie Plätze. Auf Neue freuen sich die aktiven Seniorinnen und Senioren. Jeden Dienstag gibt es

um 14 Uhr **Skatspielen**
um 14 Uhr **Seniorengymnastik** mit Petra,
um 15 Uhr **Kaffee, Klönen und Spiele** und
um 15.15 Uhr **Erlebnistanz** mit Petra.

Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, fährt der Seniorenbus dienstags kostenlos zur BeGe und zurück.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich mittwochs ab 15 Uhr in der BeGe mit Nicole und Manuela.

Das **Kegeln** im »Opatja« in Glinde mit Ulrike und Monika findet 14-tägig donnerstags statt.

Der **Seniorenmittagstisch** wird wieder am **9. und 23. April**, jeweils um 12 Uhr, angeboten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Zu allen Aktivitäten gibt es dienstags ab 14.30 Uhr in der BeGe Auskunft oder bei Angelika Bock unter Telefon 040 7224324.

Seniorenfrühstück in Wohltorf im April

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 1. April, 9.30 bis 11 Uhr.

Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach, ☎ 04104/7401.

CLUB 60 PLUS REINBEK

Ausfahrt nach Kittlitz

Reinbek – Der Club 60 Plus lädt ein zur Ausfahrt am 9. April nach Kittlitz. Im »Dielencafé« werden die Gäste zu einem Ländlichen Frühstücksbuffet erwartet. Es werden warme und kalte Speisen gereicht. Die Rückfahrt ist gegen 15.30 Uhr geplant.

Anmeldungen am Montag, 23.3. in der Zeit von 9 - 10 Uhr bei Frau Elke Naumann unter ☎ 040-38651645. Der Preis pro Person für Mitglieder beträgt € 30,-, für Gäste € 35,-

Zahlung bitte bis zum 5.4., an IBAN DE38 2135 2240 0135 8456 42

Kontakt & Information: Gotthard Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601, Ingrid Klaver, ☎ 040-7229388

SENIORENBEIRAT WENTORF

Spielenachmittag

Wentorf – Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 8. April, 14 bis 18 Uhr, in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zu einem gemütlichen Spielenachmittag ein. Ob Skat, Doppelkopf, Rommé oder eines der zahlreichen Brettspiele – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Egal, ob Sie ein erfahrener Kartenspieler sind oder einfach Lust auf eine entspannte Runde haben – jeder ist herzlich willkommen! »Wir freuen uns auf spannende Spiele und angenehme Gespräche«, so Reinhold Czok vom Vorstand.

Weitere Termine: Mittwoch, 13.5., Mittwoch, 10.6., Mittwoch, 8.7.2026

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR DACHWOHNÄUßER



VELUX Fachbetrieb

TISCHLEREI FISCHER
seit 1930 Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Egal, wie das Wetter ist!
Bei uns sind Sie gut beraten!

Beratung · Planung · Ausführung

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

Lichtschachtabdeckungen LSA 2000

Lüftungsgitter

Schutz vor:
Einbruch
Schmutz
Überschwemmung
Kasematte als Vorratsraum nutzbar

Ihre Sozialstation in Reinbek

Freie Kapazitäten

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Bodenfeinschliff
PARKETT & HOLZBODENVEREDELUNG

- ✓ Parkett schleifen & versiegeln
- ✓ Reparaturen & Ausbesserungen
- ✓ Verlegung & Verkauf eigener Beläge

Staubarm - präzise - hochwertig
— Geprüfte Profi-Technik —

Damian Zieba • Tel. 0176 70 93 11 87
✉ damian_zieba@hotmail.de
Jetzt unverbindlich anfragen

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Frühlingserwachen

Kostenloses Ferienprogramm der Sparkasse Holstein für Kinder

Bad Oldesloe und Eutin – Vom 26. März bis 10. April laden die Stiftungen der Sparkasse Holstein zu einem abwechslungsreichen Osterferienprogramm an ihren vier außerschulischen Lernorten ein. Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien können sich auf kreative natur- und kunstpädagogische Aktivitäten freuen.



Die naturpädagogischen Angebote finden draußen statt und sind kostenfrei. Erwachsene Begleitpersonen nehmen gemeinsam mit den Kindern aktiv am Programm teil.

Im **ERLEBNIS BUNGSBERG** (Bungsberghof 3, 23744 Schönwalde am Bungsberg) finden die teilnehmenden Familien heraus wie heimische Vogelarten miteinander kommunizieren und schlüpfen als Amsel, Meise und Rotkehlchen sogar selbst in die Rolle von Singvögeln. Kreativ wird es bei »Der Wald für zuhause«, wenn ein kleiner Miniaturwald zum Mitnehmen entsteht.

Im **NATURERLEBNIS GRABAU** (Hoherdamm 5, 23845 Grabau) wird das Wunderwerk Ei genauer unter die Lupe genommen. In der »Wundertüte Natur« warten spannende Überraschungen, während es bei »Wildes Burgleben« um tierische Ritter und ihre Burgen im Wald geht.

Im **ERLEBNIS KÜCHENGARTEN SCHLOSS EUTIN** (Schloss Eutin, Schlossplatz 5, 23701 Eutin) dreht es sich ebenfalls »Rund ums Ei« – mit witzigen Spielen, bunten

Naturfarben und spannenden Wissensfragen. Beim »Spontanen Gartennachmittag« heißt es: mitgärtnern, buddeln, säen und die Frühlingsluft genießen – ganz ohne festen Plan, dafür aber mit viel Raum für Kreativität und Aktivitäten ganz nach Lust und Laune.

Die kunstpädagogischen Workshops in der **GALERIE IM MARSTALL AHRENSBURG** Galerie im Marstall Ahrensburg, Lübecker Straße 8, 22926 Ahrensburg) richten sich an Kinder ab 6 Jahren, die ohne Begleitperson teilnehmen können. Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 5 Euro pro Kind erhoben. Inmitten der aktuellen Ausstellung »Latte XY« von Rahel Bruns entstehen fantasievolle Tiere aus unterschiedlichsten Materialien. Es wird gezeichnet – mit offenen und geschlossenen Augen –, und aus Naturfundstücken sowie recycelten Materialien werden kreative Assemblagen gestaltet. Außerdem können die Kinder beim Milchtütendruck beobachten, wie aus Kratzern faszinierende Grafiken werden.

Gut zu wissen: Für alle Angebote, auch die kostenlosen, ist eine

Kartenbuchung erforderlich.

Bei Verhinderung wird um eine Stornierung bis spätestens 24 Stunden vor Programmbeginn gebeten, um anderen Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

Weitere Informationen zu den Programmen und die Anmelde-links gibt es auf der Website der Stiftungen der Sparkasse Holstein: www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/ferienprogramm/.

Noch freie Plätze im Wentorfer Frühjahrs-Wildnis-Camp

Wentorf – PlayStation, Smartphone und Fernseher werden ersetzt durch Kletterseile, Schnitzmesser und Lagerfeuer. »Es war so spannend – wir haben Fährten verfolgt und sogar eine Fasanenfeder gefunden!«, erzählt Theo, 9 Jahre, begeistert.

Für die Wentorfer Wildnis-Camps für Schulkinder sind in den Frühjahrsferien noch Plätze frei. Das Camp findet vom 6. bis 10. April, jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Wentorfer Lohe statt. Für viele Kinder wird es wieder ein unvergessliches Abenteuer inmitten der Natur.

Die Wildnis-Camps werden bereits seit über 15 Jahren in Wentorf angeboten und haben sich als feste Größe in der Ferienbetreuung etabliert.

Geleitet werden die Camps von erfahrenen Wildnispädagogen. Das Leben in einer kleinen Wildnisgemeinschaft stärkt soziale Kompetenzen und Selbstvertrauen. Nach ersten Spielen und Geschichten am Basislager zieht die Gruppe los in den Wald – auf der Suche nach Tierspuren, Federn und eigenen Abenteuern. Sie nutzen Lehm zum Töpfern, Äste zum Bachüberqueren und entdecken gemeinsam, was die Natur alles bereithält.

Nach einer Mittagspause mit mitgebrachten Speisen stehen am Nachmittag Wildnisprojekte auf dem Programm: In Kleingruppen wird Feuer gemacht, ein Unterschlupf gebaut oder es werden Seile aus Pflanzen geflochten. Der Tag endet am Lagerfeuer, wo jedes Kind seine persönliche Geschichte des Tages im Kreis teilt.

Der Standardpreis für die Camps beträgt 220 € pro Kind, Geschwister erhalten 20 € Ermäßigung. »Die Kinder lieben es – und viele kommen jedes Jahr wieder«, sagt Tanja Ebbecke, Wildnispädagogin aus Wentorf, die die Camps organisiert. »Es ist schön zu sehen, wie schnell sie in der Natur aufblühen und selbstbewusster werden.«

Weitere Infos und Anmeldung bei Tanja Ebbecke – tanja.ebbcke@googlemail.com

vhs Volkshochschule Sachsenwald

Physikalische Phänomene im Kinderbuch Jim Knopf



Wentorf – »Physik in Lummerland – Alles Unmöglich!« So heißt der Titel eines Vortrags, den die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD am Mittwoch, 25. März, in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, Wentorf, von 19 bis 20.30 Uhr, anbietet. Der Wissenschaftler Professor Thomas Schramm wirft einen physikalischen Blick auf Michael Endes fantastische Welt. Dessen Jim-Knopf-Bücher sprühen vor Phantasie und physikalischen Kuriositäten. Doch sind Magnetberge, Scheinriesen, leuchtende Meere und (dampfgetriebene) intelligente, einfühlsame, sich selbst reproduzierende Maschinen wirklich unmöglich? Der Vortrag des Physikers nimmt diese Phänomene augenzwinkernd, aber sachlich korrekt unter die Lupe – von klassischen Erklärungen über Relativitätstheorie bis hin zur Quantenmechanik. Dabei betrachtet Prof Schramm Endes Werk jenseits esoterischer Zuschreibungen: Michael Ende war kein Anthroposoph, sondern ein kritischer Humanist mit Sinn für das Absurde.

Der Eintritt kostet € 8,-. Es stehen 50 Plätze zur Verfügung. Karten im Vorverkauf gibt es unter www.vhs-sachsenwald.de, Restkarten an der Abendkasse.

Wentorf. Spielt. Draußen.

Wentorf – Am Freitag, 10. April, findet auf der Wiese beim Rathaus Wentorf, Hauptstraße 12, das erste offene generationenübergreifende Spielangebot im Freien statt. Veranstalter ist die Initiative Wentorf. Spielt.

Draußen! (gefördert von der Buhck Stiftung).

Reiner Freund von der Initiative: »Wir starten um 16.30 Uhr – als Special Guest kommt um 17 Uhr der Zirkus- und Bewegungskünstler Wittich Wolf mit seinem Einrad vorbei. Eine Auswahl von Spielmaterialien, wie z.B. Boccia, Feder-

WENTORF SPIELT DRAUSSEN

Jeden 1. und 3. Freitag von 16.30 bis 17.30 – ab April - September im Rathauspark-auf der Grünfläche zwischen Rathaus und Prisma

ball, Tischtennisplatte, VIKINGER Rasenschach etc., ist vorhanden – für jedes Alter ist etwas dabei. Gern bringen Sie eigene Spiel-

ideen- bzw. Material mit.

Das Angebot ist kostenlos und wird bis September immer am 1. und 3. Freitag im Monat stattfinden. »Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Wentorferinnen und Wentorfer!«, so Reiner Freund.

Gesellschaftliches Engagement und Leistungssport

Emilia Mathilda Wurster (17) gewinnt Zonta-Preis YWLA



FOTO: STEFANIE RUTKE

Die diesjährige Preisträgerin (v.l.) Emilia Mathilda Wurster (17), Jana Jantzen (Zonta-Club) und Charlotte Sommerfeld (18).

Aumühle – Einmal jährlich schreibt der Zonta-Club Aumühle-Sachsenwald einen Preis aus, mit dem junge, sehr engagierte Frauen ausgezeichnet werden: Den »Zonta Young Women in Leadership Award« (YWLA). Er richtet sich an junge Frauen, die sich durch außergewöhnliches ehrenamtliches oder weiteres Engagement auszeichnen, entweder auf gesellschaftlicher oder sozialer Ebene. Sie sind aktiv in Vereinen, in den Schulen oder der Lokalpolitik. Für die Gewinnerin gibt es ein Preisgeld in Höhe von 400 Euro und den Pokal in Form eines »Z«, in den der Name neben denen der früheren Gewinnerinnen eingraviert wird und der in ihrer Schule aufgestellt wird.

»Die Preisverleihung ist immer der schönste Club-Abend im Jahr, weil so viele junge Frauen dabei sind«, begrüßte Julia Brandt vom Zonta-Club die Gäste. Außer den Teilnehmerinnen waren auch die Gewinnerinnen der vergangenen Jahre und weitere engagierte Frauen eingeladen. »Das machen wir so, damit sich die jungen Frauen gleich vernetzen können«, erklärt Jana Jantzen, die den Preis bei Zonta betreut.

In diesem Jahr geht der Pokal an Emilia Mathilda Wurster. Die 17-jährige ist Schülerin der Sachsenwaldschule, besucht dort die elfte Klasse im Physikprofil und hat eine beeindruckende Liste von sozialem Engagement vorzuweisen. »Ich gehöre der Schülerversammlung an, engagiere mich in der Schulbücherei, bin Schulsanitäterin, musiziere in der Bigband und bin in der Licht- und Ton-AG«, zählte sie auf. Seit sieben

Jahren engagiert sich Emilia in der Jugend-Feuerwehr in Sternwarde und wechselt, wenn sie 18 Jahre alt wird, in die aktive Wehr. Außerdem ist sie Leistungsschwimmerin.

Zur Preisverleihung hatte sie ihre Eltern, ihren Freund und Birgit Krebs, die Schulsekretärin, mitgebracht. Birgit Krebs verdankt sie die Teilnahme am Zonta-Wettbewerb. »Der Preis ist an der Schule mittlerweile sehr bekannt, da fast alle Preisträgerinnen Sachsenwaldschülerinnen sind und Birgit Krebs hat mich ausrufen lassen und mir gesagt, dass ich mich bewerben soll«, erzählte Emilia.

Pläne für die Zeit nach dem Abitur hat Emilia bereits: »Ich möchte studieren, vielleicht Medizin und könnte mir vorstellen, als Notärztin zu arbeiten«, sagt die 17-jährige. Das Preisgeld will sie in das Startgeld für ein besonderes Sport-Event investieren. »Ich trainiere für den Ironman«, berichtete sie und beeindruckte damit erneut. Der Ironman ist ein Langdistanz-Triathlon-Wettbewerb und umfasst die Disziplinen Schwimmen (Distanz von 3,862 km), Radfahren (180,246 km) und einem Marathonlauf über 42,195 km.

Die zweite Teilnehmerin ist Charlotte Sommerfeld. Die 18-jährige ist ebenfalls Schülerin des Reinbeker Gymnasiums, spielt seit neun Jahren Volleyball, leitet Volleyball-Jugendcamps, engagiert sich in der Schülerversammlung, im Schulsanitätsdienst und der

Demokratie-AG. »Der Zonta-Club bietet Euch an, das komplette Netzwerk zu nutzen«, wandte sich Jana Jantzen an die beiden jungen Frauen, die das Angebot gerne annehmen. *Stephanie Rutke*

3. bis 6. April 2026

OSTERMENÜ

im Restaurant,
buchbar für bis zu 10 Personen

4-GÄNGE-MENÜ 69,- € p.P.
EXKL. GETRÄNKE

Wir freuen uns auf
Ihre Reservierung



WALDHAUS REINBEK

Telefonisch: +49 40 727 52 0 | Per Mail: waldhaus@waldhaus.de

5. und 6. April 2026

OSTERBRUNCH

11:00 bis 13:30 Uhr
im Saal Vier Jahreszeiten

59,- € p.P.
INKL. BEGRÜSSUNGSSEKT,
KAFFEE UND TEE

35,- € p. KIND, 6-16 JAHRE
(ALKOHOLFREI)

Zur Verteilung des REINBEKER
suchen wir zuverlässige Austräger für
**Aumühle, Schönningstedt,
Reinbek, Wohltorf
und Wentorf**

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 72730117
redaktion@derreinbeker.de

Mit Sicherheit verbunden



PW
HomeSolutions

☎ 040 7975 4647

@ info@pwhs.de

🌐 www.pwhs.de



EINBRUCH-
SCHUTZ



VIDEO-
ÜBERWACHUNG



ZUTRITTS-
KONTROLLE



SICHERHEIT-
TECHNIK

Auto & Technik Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0 • Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Ihr KFZ-
Meisterbetrieb
für alle Marken
in Glinde



Bei uns bleiben
Sie mobil!

...gleich neben
OBI

WWW.AUTO-TECHNIK-ZARGARI.DE